

Magazin 184 | 2. März 2025 | gegründet 1989

# freizeit.

*Lebenslust - Edition*

## DAS ERWACHEN

Wir blühen auf! Reisen in Blumenparadiese, frühlingshafte Rezepte zum Nachkochen, Interviews zum Aufbruch in neue Zeiten - in diesem *freizeit*-Spezial.



HENRY CAVILL



FLAGSHIP HERITAGE

*Elegance is an attitude*  
**LONGINES**

LONGINES BOUTIQUE

Graben 29 • 1010 Wien

SO PRICKELND KANN  
ROSÉKTFRÜHSTÜCK SEIN



MIT HENKELL SEKT DEN  
FRÜHLING GENIEßEN.





## Editorial Lebenslust-Edition

# Die Frische des Frühlings

Martene Auer, Chefredakteurin / [martene.auer@kurier.at](mailto:martene.auer@kurier.at)

**W**eiches Wort fällt Ihnen ein, wenn Sie an Frühling denken? In der Redaktion fielen insbesondere zwei Begriffe: Blumen. Und: Aufbruch. So entstand dieses Jahreszeitspezial mit zahlreichen Storys zu beiden Thematiken. Wir reisen durch Blütenmeere, erkunden florale Kunst aus Papier und Stoff und kochen uns mit Picknickrezepten durch die blühende Jahreszeit. Doch wir sprechen auch über Neubeginn – etwa mit Bestsellerautorin Anika Decker, die auch als eine der erfolgreichsten Drehbuchautorinnen Deutschlands gilt.

Bei allen Themen dieser Ausgabe werden Sie bemerken: Es geht um Mut. Um Energie, Altes aufzubrechen und Neues hereinzulassen. So darf ich Ihnen auch verkünden, dass auf vielfachen Leservunsch unsere beliebte Männerrubrik „Herrenzimmer“ zurückkehrt und fortan nicht nur monatlich, sondern wöchentlich ein Thema der modernen Herrenwelt aufgreift – von Stil über Mode bis hin zu Hobbys. Den Auftakt macht das Comeback des Dandys. Für die Männer von heute heißt es nämlich: Weg mit Jeans und Sneakern, es wird wieder elegant. Woher dieses Bild des Dandys ursprünglich kommt, lesen Sie ab Seite 38. Spoiler: Nächste Woche geht es dann bereits um einen speziellen Look, der wieder Fahrt aufnimmt – den Zweireiher. Werte Damen, das ist auch für uns mehr als spannend zu lesen. Und, was verbinden Sie mit Frühling? Schicken Sie mir gerne ein Bild, das diese Jahreszeit für Sie am besten ausdrückt – eine Auswahl der Einsendungen zeigen wir demnächst an dieser Stelle.

[instagram.com/martene\\_auer](https://www.instagram.com/martene_auer) [facebook.com/martene.auer.5](https://www.facebook.com/martene.auer.5) [@MarteneAuer](https://twitter.com/MarteneAuer)

### HINTER DEN KULISSEN



#### Lebenslust gestalten

Die *freizeit*-Lebenslust-Ausgaben sind stets voller optischer Überraschungen. Auch diese Frühlingsausgabe hat Junior Art-director Chudy Bartosz gestaltet. Sehen Sie selbst: am Cover und auf den Seiten 38 und 56.

#### Teamwork

Kochbuch-Autorin Nicole Ott (2. v. r.) vernetzt der *freizeit* Rezepte für ein Frühlingspicknick. Für die Strecke ab Seite 66 richtete sie in ihrem „Café Himmelblau“ das Essen an. Martin Winkler fotografierte, Otts Sohn Florian sorgte für das rechte Licht. Social-Media-Redakteurin Nadja Lenglinger filmte für Instagram mit.



## Saphir Schmuck



- 1 Ring, 750 Weißgold, Saphire hellblau 1,50ct. € 1.790,-
- 2 Ring, 750 Weißgold, Brillanten 1,23ct SWG € 3.090,-
- 3 Armband, 750 Weißgold, Saphire hellblau 3,1ct. € 3.890,-
- 4 Armband, 750 Weißgold, 2,30ct SWG € 6.290,-

Preisänderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

# JUWELIERE ELLERT VIENNA

Stephansplatz - Shopping City Süd  
[www.ellert.at](http://www.ellert.at)

# INHALT

## Lebenslust-Edition



08 *Editor's Choice*  
Stylische Entdeckungen der Woche

10 *Fundstücke*

12 *Freizeit.at*  
Die besten Geschichten auf **freizeit.at**

### REISE

14 *Flower Power*  
Von Lupinen bis Hasenglöckchen und von Neuseeland bis England. Da blüht uns was

20 *Siziliens kleine Schwestern*  
Ab auf die Äolischen Inseln: Ein Ausflug in den Frühling nach Lipari, Salina und Vulcano

### MODE

30 *Style-News*  
Helenas Möbel, Gwyneths Brillen, Giorgios Schuhe, Neues in Wien und Sehenswertes in Paris

37 *Der chronologische Guide*  
Jetzt wird die Uhr neu gestellt: Zum Frühlingsbeginn zeigen sich viele Modelle berauschend bunt

### KOLUMNEN

26 *Panorama*  
Kolumnen von Vea Kaiser, Polly Adler und Guido Tartarotti

62 *Sex in der freizeit*  
Die Kolumne von Gabriele Kuhn

90 *Gehen*  
Spazieren gehen mit Christian Seiler

### KULTUR & LIFESTYLE

38 *Comeback der Dandys*  
Das Herrenzimmer jede Woche in der **freizeit**. Warum es jetzt wieder exzentrisch und voller Attitüde wird

44 *Durch die Blume*  
Poetische Kunstwerke mit täuschend echten Blüten: sie sind aus Papier, Stoff oder aus recyceltem Plastikmüll

48 *Interview mit Anika Decker*  
Die Bestseller-Autorin über „Zwei vernünftige Erwachsene, die sich mal nackt gesehen haben“

52 *Herzensangelegenheiten*  
Melodramatisch: Egon Schiele, Gustav Klimt & Co. über große Gefühle

56 *Revolutionäre Momente*  
Frühling ist auch Aufbruch und Neubeginn: Beispielhafte Ereignisse, die die Welt verändert haben

### KULINARIK

64 *Kulinarik*  
Plus/Minus, Rezepte für die Kleinen und der **freizeit**-Lokaltest

66 *Das freizeit-Picknick-Menü*  
Unter der Sonne: Nicole Ott hat ein Frühlingsmenü zusammengestellt

72 *Die neue Gastroserie*  
Teil 2: Ein Blick hinter die Kulissen vom Gut Oberstockstall

74 *Cheers*  
Flasche und Cocktail der Woche

75 *Flaschenpost*  
Die Kunst der Harmonie

### ENTSPANNUNG

88 *Rätsel*

89 *Horoskop & 7 Tage Freizeit*





K.U.K HOF- U. KAMMER- JUWELIER U. GOLDSCHMIED

**A. E. KÖCHERT**

SEIT 1814

A. E. Köchert  
Neuer Markt 15 - 1010 Wien  
(43-1) 512 58 28

A. E. Köchert  
Alter Markt 15 - 5020 Salzburg  
(43-662) 84 33 98

[www.koechert.com](http://www.koechert.com)



# Editor's CHOICE

ENTDECKUNGEN DER WOCHE VON CHEFREDAKTEURIN MARLENE AUER

## Beauty

Eine Foundation mit „Glow“-Effekt, Terracotta Le Teint Glow, von Guerlain, ca. 46 Euro



## Accessoires

Für unterwegs: Eine Schmuckrolle zur Aufbewahrung von Ketten und Ringen. Gesehen auf [thomassabo.com](http://thomassabo.com), ca. 50 Euro



## Interior

Macht Lust auf Frühling: Bunte Schalen, etwa für Pasta, von hkliving, gesehen auf [connox.at](http://connox.at), ca. 22 Euro



## Genuss

Perfekt als kleine Aufmerksamkeit: Haselnuss-Trüffel-Schokolade von Feinkostina, ca. 9 Euro



## Schmuck

„Happy hearts“ nennt sich diese Linie von Ohrringen, elegant und herzerwärmend zugleich, gesehen auf [chopard.com](http://chopard.com), 4.100 Euro

## Tech

Ein Outdoor-Kühlschrank beim Barbecue ist besonders praktisch, etwa dieser hier von Caso, gesehen auf [grillheaven.at](http://grillheaven.at), ca. 650 Euro



AUFGEFALLEN

Eine Hutpracht schicker als die andere: Beim Cheltenham Festival in England geht es zwar eigentlich um Pferderennen – für gehörig Gesprächsstoff sorgen aber stets die modischen Accessoires – Damenhüte stehen im Fokus und werden stilbewusst zum Outfit kombiniert. Und die Herren? Werfen sich in auffällige Anzüge für das gesellschaftliche Großereignis.



AUSGETRUNKEN

Eine besonders elegante Note hat dieser Drink: der Gin & Tonic mit Lavendel. Hierfür braucht es einen Schuss Lavendelsirup ins Glas, den Gin mischt man am besten mit einem Grapefruit-Tonic. So kommen die fruchtigen Aromen noch besser zur Geltung. Wer möchte, kann außerdem noch Spalten oder Scheiben einer Grapefruit ins Glas geben, um das Aroma optimal abzurunden.

FOTOS: ANDREW MATTHEWS/AP/PICTUREBANK.COM/ISTOCKPHOTO.COM, HERSTELLER



**IMPRESSUM** SEKRETARIAT: Leopold-Unger-Platz 1, 1190 Wien, T 05 9030 074 22810 KONTAKT: [freizeit@kuer.at](mailto:freizeit@kuer.at), CHEFREDAKTEUR KURIER: Martin Oebhart, CHEFREDAKTEURIN FREIZEIT: Marlene Auer, MA, CHEFREDAKTEURIN-STELLVERTRETERIN/FREIZEIT: Mag. Annemarie Josef, HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: Kurier Zeitungsgesellschaft Druckerei Ges.m.b.H., Leopold-Unger-Platz 1, 1190 Wien, GESCHAFTSFÜHRER: Mag. Richard Dard, Dichtn. Mark Miklosch/REDAKTION: Sabine Edelbacher, Theresa Eder (Social Media), Julia Eizen (Social Media), Alexander Karri, Mag. Marianne Lampi (Digital-Produktion/Freizeit.at), Lisa Mikola, MA (Digital-Produktion/Freizeit.at), Andreas Russe-Slovenka, Mag. Daniel Voghuber, Mag. Sabina Nassif Cox (Fotoredaktion) JUNIOR ARTDIRECTOR: Bartosz Chudy, LEITUNG FOTOREDAKTION: Dragana Heilmann, THEMA-Redaktion: Mag. Oliver Scheibel (Leitung), Mag. Belinda Fiebigler (Stv.), Susanne Gatter, Mag. Cordula-Isabella Puchwein, Sandra Rahlavik, Mag. Dorothea Rainer, Susanne Schoberberger (Fotoredaktion), M.thema@kurier.at HERSTELLER: Walstead Leykam Druck GmbH, 7201 Neudorf, T 05 9030 074 22810 LEITUNG VERMARKTUNG KURIER MEDIENHAUS: Elisabeth Laminger/BEREICHSLEITUNG MEDIAPRINT: Prok. Stefan Lechner/Öffentlichung gem. §25 MedienG abwärts unter [kuer.at](http://kuer.at) abfertigend

**ROLF  
BENZ** + fuhrmann

Rolf Benz Fuhrmann  
Salzgries 10, 1010 Wien  
Ecke Gölsdorfgasse

Tel. 01 9072089  
info@rolfbenz-fuhrmann.at  
rolfbenz-fuhrmann.at



JAZ ROLF  
BENZ



**WUSSTEN SIE, DASS ...?**

... Arthur Schnitzler seine letzte große Liebe mit 66 Jahren fand? Suzanne Clauseur war 36 Jahre jünger und übertrug sein Werk ins Französische. Sie verband auch tiefe Trauer: Sie weinte um den Vater, er um die Tochter. Mehr über die tragischen Lieben der Genies in Wien um 1900, ab Seite 52

*freizeit*  
**VOR 30 JAHREN**



Die Frühjahrskollektion von Gianni Versace sorgte für Aufruhr. „Die Models haben die längsten und teuersten Beine der Modewelt“, schrieb die *freizeit* und zeigte die neue exzentrische Mode des Top-Designers. Außerdem im Blatt: Woody Allen im Interview. Ein Gespräch „mit einem Mann, der weiß, dass er nicht lustig ist“.

## Warum riecht frisch geschnittenes Gras so intensiv – und warum lieben wir das?



Von Vorname Nachname

### *Fragen der Freizeit*

... und Antworten, die Sie überraschen werden

**A**uf einmal ist es da. So ein Gefühl, quasi über Nacht. Man spürt es. Und vor allem, man riecht es. Das ferne Brummen der aus dem Winterschlaf erwachten Rasenmäher hat es angekündigt: Der Frühling überfällt uns mit einer olfaktorischen Breitseite. Schon klar, die, und die wärmeren Temperaturen lassen uns Gerüche wieder viel intensiver wahrnehmen. Und neben Blüten sind's, man will's kaum glauben, auch vermoderte Blätter und feuchte Erde – der „Duft des Frühlings“ wurde eingehend analysiert, frisch geschnittenes Gras ist nur ein Bestandteil davon. Aber warum riecht eigentlich gerade das so intensiv?

Hier kommt eine Fähigkeit von Pflanzen ins Spiel, der die Wissenschaft erst seit dem 21. Jahrhundert so richtig auf der Spur ist. Nämlich die zu kommunizieren. Genau, unsere Freunde im Garten und in der Natur sind richtige kleine Plaudertaschen. Wenn etwa Grashalme geschnitten werden, setzen sie sogenannte Grüne Blattduftstoffe (GLVs) frei. Diese flüchtigen Verbindungen dienen als Abwehrmechanismus gegen Schädlinge und

Krankheiten, wie eine Studie des Max-Planck-Instituts aus dem Jahr 2012 zeigte. Damit sollen Raubinsekten angelockt werden, die die Schädlinge der Pflanzen fressen. Studienleiter Ian T. Baldwin betonte, dass in Stresssituationen fast alle Pflanzen „spezifische Geruchsstoffe in ihre Umgebung aussenden“. Und das ist keinesfalls der einzige Kanal, über den Pflanzen kommunizieren. Dass es innerhalb einer Pflanze zu elektrischen Signalen kommt, schon Darwin hat vermutet, Pflanzen hätten eine Art Nervensystem. Aber 2011 stellte Omer Falko von der Ben Gurion University fest, dass Pflanzen unter der Erde kommunizieren. Über teilweise riesige Netzwerke aus Wurzeln und Pilzen, man nennt es auch das „Pflanzeninternet“. Geschmack und Duft wiederum, das thematisierte schon Marcel Proust in *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*, können starke Emotionen hervorrufen. Da sie eng mit dem limbischen System verbunden sind, dem Sitz unserer Emotionen. Haben wir als Kinder alle so gern Rasen gemäht? Nein, aber der Geruch erinnert uns an eine Zeit, in der die Sommer endlos waren.

Hier schreiben Autoren und Redakteure abwechselnd über Dinge, die uns alle im Alltag beschäftigen.



#### **50 SCHMECKT FRÜHLING**

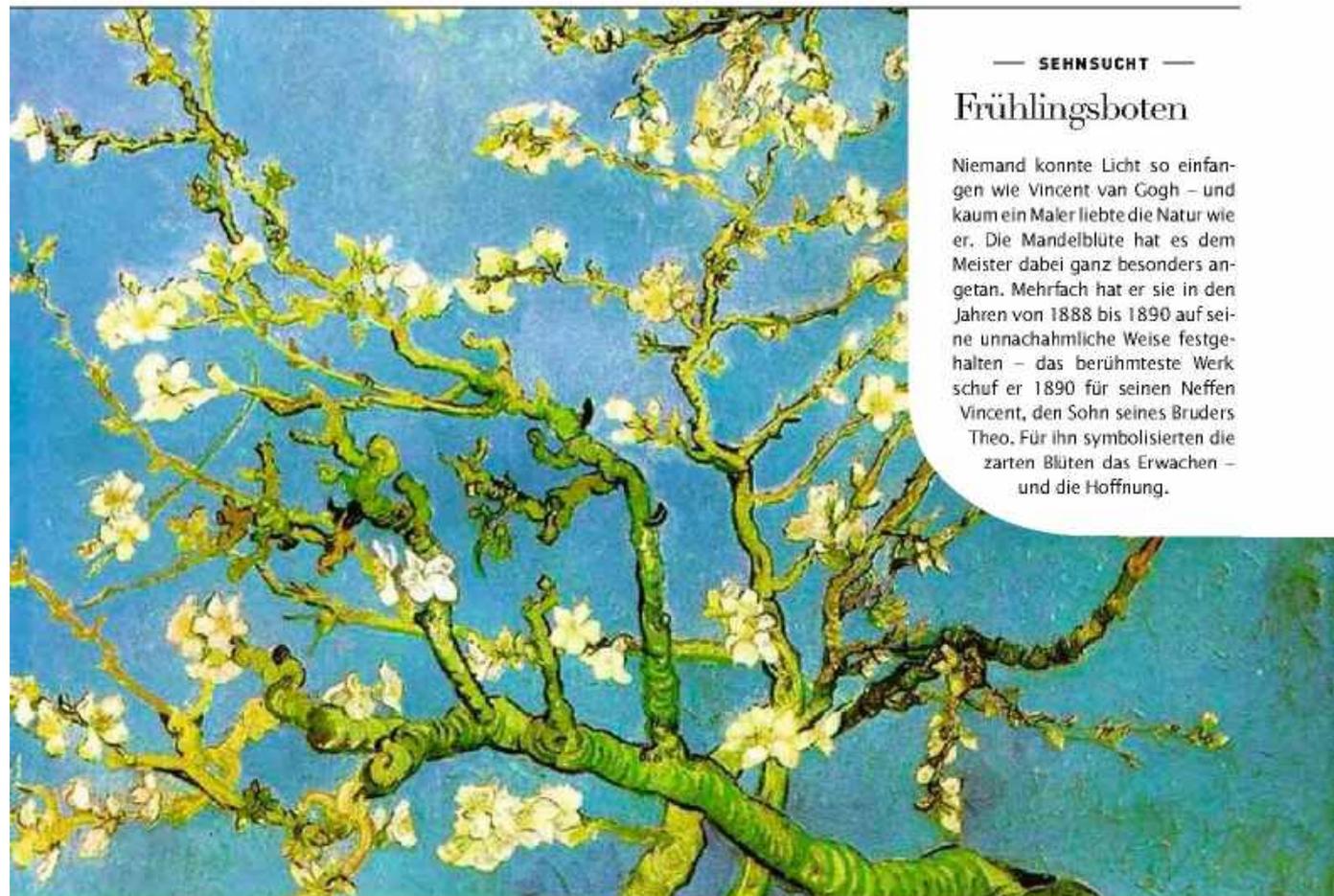
Grün, grün, grün sind alle unsere Träume. Hier eine Komposition mit Matcha, Banan-Ziegenkäse, Fenchel und Dill. Schon der Anblick bringt einen zum Schmelzen. Eine Kreation von Drei-Sterne-Köchin Anne-Sophie Pic. Sie führt seit mehr als 30 Jahren die Gasthaus Tradition ihrer Familie in die Moderne. Die Web- und Instaseite Ihres Restaurants ist voller Köstlichkeiten. Ein Blick lohnt sich. [instagram.com/annesophiepic](https://www.instagram.com/annesophiepic)

# FUNDSTÜCKE

— SEHNSUCHT —

## Frühlingsboten

Niemand konnte Licht so einfangen wie Vincent van Gogh – und kaum ein Maler liebte die Natur wie er. Die Mandelblüte hat es dem Meister dabei ganz besonders angetan. Mehrfach hat er sie in den Jahren von 1888 bis 1890 auf seine unnachahmliche Weise festgehalten – das berühmteste Werk schuf er 1890 für seinen Neffen Vincent, den Sohn seines Bruders Theo. Für ihn symbolisierten die zarten Blüten das Erwachen – und die Hoffnung.



— ZITAT DER WOCHE —

*„Ich finde es nicht schlimm, wenn man Angst hat. Die Hauptfrage im Leben ist, ist man bereit, dieser Angst ins Auge zu sehen?“*

Regisseurin & Autorin  
Anika Decker, ab S. 48

— ZAHL DER WOCHE —

# 100

JAHRE

ist es im April her, dass „Der große Gatsby“ von F. Scott Fitzgerald erschien. Die Geschichte um den mysteriösen Millionär und die wilden 1920er ist Weltliteratur. Mehr über revolutionäre Aufbrüche, ab S. 56

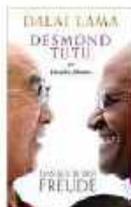


## Das Buch meines Lebens

**SIMON MAYER\*** über „Das Buch der Freude“  
von Dalai Lama und Desmond Tutu

Das Buch trifft den Nerv der Zeit für mich und ist gleichzeitig zeitlos. Die Kraft der Freude ist eine ewig währende Ressource – für mich persönlich, aber auch im gegenwärtigen Kontext. Der Dialog zwischen Dalai Lama und Erzbischof Desmond Tutu fasst Freude in verkörperte Worte, macht sie für Geist und Körper verständlich, durch ihre Art miteinander in Dialog zu treten und ihre Ausstrahlung. Eines der ältesten Mittel, um Freude zum Ausdruck zu bringen ist Kunst, in unserem Fall Tanz und Musik.

\*Der Tänzer und Choreograf wirkt als Performer in „Bach tanzt“: Festival Imago Del, 6.4., klangeraum.at





## REISE

Der Frühling kommt und Liebe liegt in der Luft. Für Singles sind Städte mit Datepotenzial da genau die richtige Wahl. Unter den fünf besten Städten Europas, um ausgelassen die Nächte durchzufeiern und zu flirten, sind etwa Berlin mit seiner Clubkultur und Manchester, wo fast 55 Prozent der Einwohner Singles sind.

Hier geht es zum Artikel:

QR-Code scannen, und los geht's!



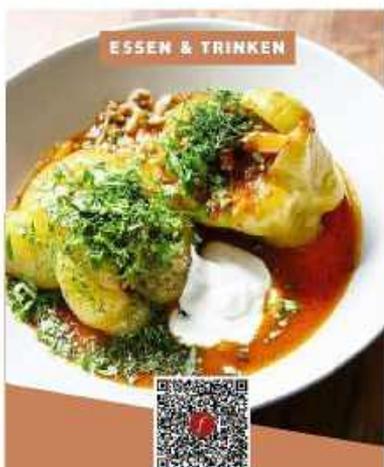
## FIT & GESUND



### NACH DEM ESSEN DRÜCKT UND SPANNT DER BAUCH? WAS HILFT

Blähungen haben oft einen von sieben Gründen. Die richtigen Kohlehydrate oder Tees oder auch ein starker Espresso können dagegen Wunder wirken.

## ESSEN & TRINKEN



### ANNA NETREBKOS COMFORT-REZEPT FÜR FAMILIE UND FREUNDE

Die Starsopranistin ist leidenschaftliche Köchin und verrät, wie sie ihre gefüllten Paprika mit Paradesauce und unter anderem Karotten und Koriander zaubert.

## MODE & BEAUTY



### KARO-KULT VON HEMD BIS HOSE: IM FRÜHLING WIRD'S KARIERT

Beckham-Spross Brooklyn und seine Frau setzen auf den Klassiker. Von Schottenkaro bis Schachbrett liegt das Muster voll im Trend, birgt aber Styling-Gefahren.

Jetzt Follower werden!



[instagram.com/kurierfreizeit](https://www.instagram.com/kurierfreizeit)



[facebook.com/Kurier.Freizeit](https://www.facebook.com/Kurier.Freizeit)



[tiktok.com/@kurierfreizeit](https://www.tiktok.com/@kurierfreizeit)



*Schlumberger*  
SEIT 1842

# SPARKLING SPRING



**JETZT  
GRATIS  
GLAS ROSÉ  
HOLEN!**



SCHLUMBERGER.AT



## Nur Stehplätze

Stramm gestreckt, als würden sie sich still versammelt aufrichten, um die Sonne hinter den Bergen zu begrüßen und zusammen die Schönheit des Moments genießen: ein Feld von Lupinen am Lake Pukaki in Neuseeland. Die Lupinen sind Schmetterlingsblütler und nicht nur wahre Schönheiten auf freier Flur, sondern auch wertvolle Proteinlieferanten für Tier und Mensch – schön anzuschauen und ein Superfood!

REISE

# Flower POWER

Da blüht uns was – und zwar viel Schönes! Die Natur sagt uns durch die Blume, wie prachtvoll doch das Wunder Frühling ist. Von Lupinen bis Hasenglöckchen und von Neuseeland bis England erfrischen Wildblumen unser Auge und pflanzen gute Laune in unser Gemüt. Eine Bilderreise in blumige Paradiese.

*Von Alexander Kern & Andreas Bovelino*

FOTO: JAMES WILSON/IMAGES

## Britische Blüten

Kalt und regnerisch stellt man sich England gerne vor, mit wabernden Nebelschwaden und nervotischem Dauergenießel. Dabei vergisst man gerne, welch großartige Blumen-Tradition die Briten pflegen. Die herrlichen Vorgärten in Inspektor Bairnabys fiktiver Grafschaft Midsomer seien hier nur erwähnt. Teile davon wurden in Hampshire, im Süden Englands gedreht, wo auch dieses Bild entstanden ist. Ein Frühlingswald im Morgenlicht, der von Tausenden Hasenglöckchen „bewohnt“ wird. Hyacinthoides non-scripta heißen die Blümchen offiziell. Man kann ihren Duft beinahe riechen ...

PHOTO: DAVIDO APPROPRIATE

# Der letzte Schrei.



Niederösterreich Selected Stays ist wie dieser geheime Nächtigungs-Tipp, den man nur unter Freunden weitergibt. Eine handverlesene Auswahl an Top-Betrieben in Niederösterreich.  
[www.niederosterreich.at/selected](http://www.niederosterreich.at/selected)

NIEDERÖSTERREICH  
Einfach erfrischend.



## California Dreamin'

Sanfte Hügel und eine Farbenpracht, die einen schier überwältigt. Da will man ganz einfach die Arme ausbreiten und sich ins Blütenmeer fallen lassen. Das besteht hier übrigens aus dem für Kalifornien typischen orangefarbenen Mohr: *Eschscholzia californica*, der auch den wunderbaren Namen Schlafmützchen trägt. Es gibt ihn mittlerweile zwar auch in Australien, Südafrika und vereinzelt sogar in Europa, aber hier im Südwesten der USA ist er zuhause. Kein Wunder, dass die Hippies sangen „Don't forget to put a flower in your hair...“



## **Saisonstart!**

- **Fahrsicherheitstraining**
- **Perfektionsfahrt**
- **Aufstlegspraxis**
- **125er B-Schein**
- **Aktiv Training**
- **Dynamik Training**
- **Personal Coaching**
- **Warm Up**
- **Training & Ausfahrt**
- **Speed Training**
- **Big Enduro Training**
- **Supermoto Training**

**ÖAMTC Fahrtechnik Teesdorf | Melk/Wachauring | Marchtrenk  
Saalfelden/Brandlhof | Kalwang | Lang/Lebring | St. Veit/Glan | Innsbruck**

REISE

# Wie Perlen im MEER

Bezaubernd, wild, romantisch – die Äolischen Inseln zeigen sich von vielen Seiten. Die kleinen Schwestern Siziliens versprühen Dolce Vita, sind malerische Filmkulissen, ziehen Sportler wie Künstler an und punkten mit Slow-Tourismus. Ein Ausflug in den Frühling von Salina bis Vulcano.

*Von Florentina Welley*

**H**ier spürt man sie selten, und an manchen Orten gar nicht: Während die Sizilianer in Taormina oder rund um den Ätna unter Tourismusmassen stöhnen, der fast ganzjährig die Einheimischen verdrängt, bleiben die kleinen Schwestern Siziliens ein Geheimtipp. Fast alle der sieben *Äolischen Inseln*, auch *Liparische Inseln* genannt, haben nämlich bewusst auf eine Aufrüstung der Infrastruktur zugunsten des Tourismus verzichtet. Zu eingeschoren sind die Dorfgemein-

schaften, zu schön die Küsten, die grüne Inselvegetation, zu gut die Kapern und der Wein aus den regionalen Malvasia-Trauben, um diese natürlichen Schätze mit dem Massentourismus zu teilen.

Die wild-romantischen Vulkaninseln Salina, Lipari, Stromboli, Filicudi, Alicudi, Panarea und Vulcano bieten auch im Frühling alles, was man von einem Urlaub in Bella Italia erwarten darf: Dazu gehören nächtliche Bootsfahrten vor Stromboli, um die Feuerkugeln zu sehen, die der Vulkan regelmäßig in den Himmel spuckt. Aber auch das →



Vom blühenden Lipari  
blickt man auf Salina,  
die grünste der Insel-  
gruppe. Dahinter die  
fast unbewohnten  
kleinen Inseln Alicudi  
und Filicudi

KITTS-ISTOCKPHOTO.COM

seitner  
schmuckwerkstatt

www.seitnerschmuckwerkstatt.com

+43 | 533 90 19 | Dorotheergasse 6-8 Mezzanin 3a | 1010 Wien

Achteckringe ab 1.840 Euro



Scannen Sie mich und besuchen  
Sie unsere Homepage

Malerisches Dolce  
Vita in Santa  
Marina auf Sblina:  
Neben dem histori-  
schen Zentrum und  
der Kirche ist auch  
die Salzsäline  
einen Ausflug wert





**Die kleine Hafenpromenade in Marina Corta liegt unterhalb der Festung auf Lipari. Von den kleinen Bars und Restaurants ist der Blick auf die Fischerboote frei**

Shopping-Vergnügen im malerischen VIP-Ort Santa Marina auf Salina: etwa Seidentuniken oder Silberschmuck heimischer Designer – und das halbgefrorene *Granita* im Eissalon „da Alfredo“.

Heilende Bäder in Schwefelquellen auf den Lava-Stränden Vulcanos, die reich an Schwefel, Magnesium und Kalzium sind, ziehen ebenso Urlauber an wie die köstliche italienische Pasta mit Zackenbarsch und frischen Kräutern auf Lipari. Gourmets lieben hier die mediterranen Gerichte mit Kapern & Co, wie gebackene Kapernknospen, frisch gefangenen Fisch und Absinth, der aus heimischen Wermutkräutern gewonnen wird.

### *Lipari, Salina & Il Postino*

Auch Schätze der anderen Art gibt es auf Lipari zu entdecken. Etwa bei einem Spaziergang an der schneeweißen Bimssteinküste *Campo Bianco*, zwischen Canneto, wo der schönste Strand der Insel liegt, und dem Fischerdorf Porticello. Die ehemaligen Bimssteinfabriken auf der Nordseite der Insel gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe, bis 2007 wurde dort Bimsstein abgebaut. Auch Obsidian war ein wichtiges Exportgut, das heute in Form von Schmuck in allen Souvenirshops zu finden ist. Imposant ist auch die „Akropolis“ von Lipari, eine Festung mit archäologischem Museum, die 60 Meter oberhalb des Meeresspiegels auf einem Felsen ins Meer hinausragt. Trendsetter steigen im Hafen von Lipari gerne in Ausflugsboote,

um einen Aperitif auf der schicken und blühenden Insel Panarea zu genießen – im Hintergrund der rauchende Vulkan. Künstler und Schriftsteller schwärmen wiederum von der Einsamkeit der nahezu unbewohnten Inseln Alicudi und Filicudi, wo auch der international bekannte Architekt und Industriedesigner Ettore Sottsass lebte. Die Strände können per Tagesausflug mit kleinen Fähren erkundet werden – vorausgesetzt es stürmt nicht. Da bleiben die Inseln unerreichbar. Aber normalerweise ist das Inselhopping über die kleinen Schwestern Siziliens reinste Entspannung. Man verfällt in kurzer Zeit dem typischen *Dolce Vita* Italiens, lässt den Stress hinter sich und genießt das erblühende Inselpanorama.

Das zeigt sich im Frühjahr besonders vielfältig auf Salina. Dank zahlreicher Süßwasserquellen die grünste der sieben Inseln. Hier wird man von kleinen gelben Singvögeln empfangen, die in Schwärmen für fröhliches Zwitschern sorgen. Die Insel mit den zwei Vulkanen und den drei Ortschaften Malfa, Santa Marina und Leni, dem knapp 1.000 Meter hohen Monte Fossa delle Felci, mit seinem dichten Farnwald, gilt als geheimes Urlaubsparadies.

Nur 1994 rückte Salina kurz in den Blickpunkt bei Cineasten, Italien-Liebhabern und potenziellen Investoren: nämlich als der Film „Il Postino“ mit Massimo Troisi im Örtchen Pollara gedreht wurde. Die Bar im Film, ein kleines Café mit

## 365 TAGE *pure* Auszeit



Auszeit vom Alltag  
ab 1 Nacht buchbar

€ 165,- p.P.



Erlebe sonniges Skivergnügen  
am Wilden Kaiser



freiem Blick in die Bucht, umgeben von Geldbäumen, Kakteen, Limonen, Hibiskus, Olivenhainen, Vulkansteinbrocken und Eidechsen war einfach zu idyllisch schön. So soll sich das belgische Königspaar für das male- rische rosafarbene Haus der Filmlocation interessiert haben. Auch Ferrari-Boss Luca di Montezemolo soll einige Millionen Dollar für ein Häuschen in einem Bergdorf Salinas ge- boten haben. Doch daraus wurde nichts, die Gemeinden sprachen sich dagegen aus, man setzt lieber auf Einnahmequellen aus Fisch- fang, Wein und Kapern und bleibt dafür unter sich. Troisi zu Ehren gibt es aber seit 2011 jeden Sommer das *Mare* Dokumentar- filmfestival, ganz nach seinem Motto: Poesie gehört nicht denen, die sie schreiben, son- dern denen, die sie brauchen. Gezeigt wer- den Kultfilme von Rossellini, Bergman, Anto- nioni, den Brüdern Taviani oder Nanni Mo- retti, die auf Vulcano und Stromboli legendä- re Filmklassiker mit Ingrid Bergmann oder Anna Magnani drehten.

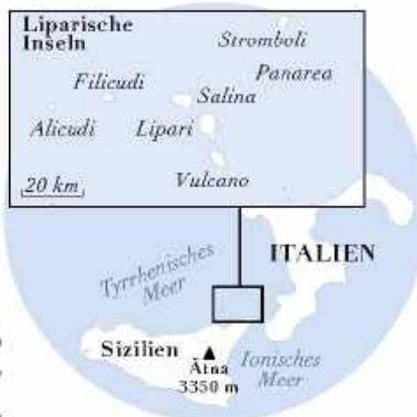
Auf der Insel der zwei Vulkane wurde aber auch das „Slow Food“ erfunden: bei Malvasia und Kapern kann man in Pollara jedes erste Wochenende im Juni beim Kapernfest „Sagra del Cappero“, den süßen Likörwein, die „Sonne in der Flasche“, und köstlich gesal- zene und in Öl eingelegte Kapern verkos- ten. Wer übrigens nach einem Bummel durch Santa Marina noch etwa zwei Kilo- meter weiter spaziert, erreicht die Saline Lingua mit dem Brackwassersee, aus dem früher Salz gewonnen wurde und der Na- mensgeber der Insel ist. Auf dem Weg Richtung Malfa, vorbei an Malvasia-Wein- gärten, kommt man zum kleinen Leuch- turm Punta Lingua, in dem ein Salz- und Meeresturm eröffnet hat. Den alten südlichen Leuchtturmkomplex Capo Faro baute das italienische Architekturstudio MAB in ein schicken Design-Wein-Resort um, das zu den Relais&Châteaux-Hotels gehört. Über die bequemen Straßen, die sich entlang der Berghänge schlängeln und spektakuläre Lavaströme queren, kommt man nach Malfa oder Leni, und kann sich in den kühlen Berg- dörfern, umgeben vom Grün der Malvasia- Weinberge, erholen. Fast die gesamte Insel ist ein Naturschutzgebiet.

### Schwefelbäder auf Vulcano

Aber so romantisch Salina ist, so bizarr und schroff offenbart sich die Insel vis-à-vis, das wilde Vulcano. An manchen Tagen steigt von den Stränden gelber Dampfauf und man wird von Schwefelgeruch empfangen. Der weicht aber spätestens am nächsten Morgen



Blick vom idyllischen Panarea auf Stromboli



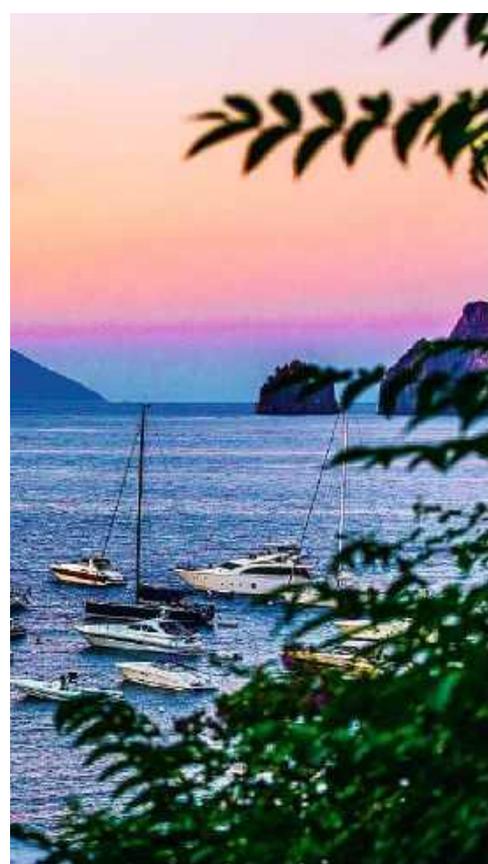
einem erfrischenden Duft von Inselkräutern. Und hinter kraterhaften Dünen, Fango und Schwefelquellen, den Unterwasser-Fumarolen, liegt der schönste Sandstrand: in der schwarzen Bucht von Ponente in der Nähe des Hafens genießt man beim Hotel Conti feuerrote Sonnenuntergänge. Manchmal gibt es hier sogar Porcini zum Aperitivo, die auf der Insel unter den Eichen oben am Krater- rand wachsen. Nur Süßwasser ist Mangel- ware auf der Insel, deshalb kommt täglich ein Wasserschiff aus Neapel.

Hiker zieht es auf die bizarren schwarzen La-

vahänge der Vulkankrater, Kitesurfer und Kajakfahrer auf die schwarzen Strände und Wassersportler tauchen bei Capo Grillo entlang der senkrechten Vulkankrater hinab zu Zackenbarschen und Papageifischen. Auch die schönste Aussicht auf die Äolische Inselgruppe gibt es beim Aussichtspunkt Capo Grillo. In der Nähe des alten Leuch- turms beim Spiaggia dell'Asino, dem Faro Vecchio, der zu den besten Lost-Places zählt, kommen in der „Trattoria da Gaetano“ in Gelso köstliche Schwert- und Thunfi- sche auf den Tisch. Sie werden vor Ort ge- angelt und können bis zu 500 kg schwer werden. Deshalb widmet sich Slow-Touris- mus auch dem Meer und Fischfang. So ha- ben sich die Blue Marine Foundation und der Sicily Environment Fund mit Landwirten und Fischern vereint, um für neue Achtsamkeit bei Fang und Konsum von Meeresfrüchten zu sorgen und das Inselparadies zu erhalten.

### Anreise

Der Flughafen Catania oder Palermo wird so- wohl von Charter, Linien wie auch Billig-Airlines angefliegen. Dann geht es per Schiff weiter. Auto-Fahren + Tragflügelboote starten auch in Milazzo, Messina, Cefalu und Reggio Calabria, liparische Inseln.



## ÄOLISCHE INSELN

### LIPARI

**Bimssteinstrand in Canneto**  
Weißer Strand zwischen Canneto und Porticello, italia.it  
liparische-iseln.it

**Hafen „Marina Corta“**  
Romantische Fischerboote im Hafen, enjoysicilia.it

**„Monte Fossa delle Felci“**  
Wandern durch die Farnwälder, salinaturismo.it

### SALINA

**Bar und Spa unterm Himmel**  
Wer in Malfa im schicken Design-Hotel Signum übernachtet, hat von oben einen Panoramablick auf Buchten und Inseln. Die Chef-in restaurierte ein altes Haus liebevoll und mischte Antiquitäten mit modernem Design. Das Spa unter freiem Himmel ist himmlisch, neben einem Olivenbäumchen entspringt eine Heilquelle, in deren Becken man baden kann. Auch Behandlungen im

Freien, ein Mandelmilchbad in der Kupferwanne oder ein Salzkristallbad im Holzbett sind bekömmlich, abgesehen von den hauseligenen Spa-Produkten aus Marsala und Mandelmilch, Salina, hotelsignum.it

**Filmreif: Il Postino in Pollara**  
Am Ende des Dites Pollara, hinter der Kirche, befindet sich ein charakteristisches rosafarbenes äolisches Haus, von dessen Veranda aus die wunderbare Kulisse der Äolischen Inseln bewundert werden kann: Es ist das Haus von Pablo Neruda, das im Film Il Postino mitspielt und zu dem Mario Ruoppolo jeden Tag mit dem Fahrrad dem Dichter die Post überbringt. Auch der „Strand des Postboten“ die „Gala Trisola“ und der nahe imposante Felsbogen Punta Perciato sind einen Ausflug wert, visitme.comune.messina.it

**Wein & Hotel im Leuchtturm**  
Im Resort Capofaro lässt es sich

hentlich bei einem Glas vom hauseligen Malvasia am Pool relaxen und dabei aufs Meer hinausschauen, capofaro.it

**Naturschutz und Delfine**  
Für Slow-Tourismus und Slow-Food sorgt sich der Verein Blue Marine Foundation Salina. Hier kann man auch Fahrten in Meeresnaturschutzzonen buchen, slowenvironment.org/grants/salina-blue-island

### VULCANO

**Surfen & schwarzer Strand**  
Das kleine Hotel Conti liegt in der schwarzen Bucht von Ponente, in der Nähe von Capo Faro, contivulcano.it  
Bester Aussichtspunkt ist Capo Grillo, aeolianislands.com

### INFOS

**Tourismusbüros**  
Tourismusbüro Sizilien, islandsosicily.com, en.it, italia.it, liparische-iseln.it

Punkt für Punkt zum  
**Sitzplatz-**  
**reservier-**  
**punkt.**

**& WAS  
FAHRST  
DU?**

In der App aktivieren, mit dem Sammeln\* loslegen und Prämie sichern.

Alle Bedingungen und Infos auf  
[oebb.at/vorzugspunkte](http://oebb.at/vorzugspunkte)

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

**OBB**



**VORZUGS  
PUNKTE**

\* Ein voller Euro-Umsatz im OBB Konto entspricht einem Vorzugspunkt. Ausgenommen sind insbesondere Umsätze durch den Kauf von Vorteilscards, das Klimatickets Österreich und Regional sowie allen weiteren Produkten mit einer Gültigkeit von einem Jahr oder mehr, Glasebenen sowie internationalen Flüssen und Tickets mit einer Gültigkeit von drei Tagen oder mehr. Näheres zu den Ausnahmen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf [oebb.at/vorzugspunkte](http://oebb.at/vorzugspunkte).



## ÜBER *leben*

Guido Tartarotti

**M**ein lieber Freund G., der ein ebenso erfolgreicher Manager wie ein erfolgreicher Schutzengel ist, schickt mir jeden Morgen ein Foto vom Sonnenaufgang, aufgenommen auf seiner Hunderunde auf der Perchtoldsdorfer Heide. Ich revanchiere mich mit einem lächelnden Selfie, was, zugegeben, kein guter Tausch für G. ist. Aber er hat sich noch nie beschwert.

Dazu wünschen wir einander immer einen guten Morgen, oft verbunden mit dem Wunsch nach einem guten, erfolgreichen Tag. Aber unlängst war alles anders. G. schickte mir ein Foto von Blümelein, die gerade die Köpfe aus der Erde reckten, und schrieb dazu: Pulsatilla vulgaris. G. ist nämlich außerdem höchst gebildet, ich nehme an, er könnte auch erfolgreicher Herzchirurg sein. Ich schlug natürlich sofort nach – besser gesagt, ich googelte – und stellte fest: Pulsatilla vulgaris ist die gewöhnliche Kuhschelle.

Wie Sie natürlich wussten, ist das eine

Pflanzenart aus der Familie der Hahnenfußgewächse. Sie ist in West- und Mitteleuropa verbreitet und bevorzugt kalkreiche Böden sowie „Magerrasen“, was immer das ist. Und, was das Wichtigste ist: Sie gilt als Frühlingsbote. Wenn die Kuhschelle sich zeigt, wird es warm. Und das finde ich doch sehr nett von ihr, weswegen ich sie gern sehe. Ich mag die Kuhschelle daher, denn ich mag es warm.

Ich mag den Frühling, noch mehr mag ich den Sommer. Mir kann es gar nicht warm genug sein. Jedenfalls kommt jetzt wieder die herrliche Zeit, da man sich einen Tag lang auf die Perchtoldsdorfer Heide setzen und ein Buch lesen kann. Falls man nicht doch lieber Pulsatilla vulgaris beim Wachsen zusieht. Dafür muss man sich natürlich Zeit nehmen, andererseits: Diese Pflanze wächst und sprießt schneller, als man „Guten Morgen“ posten kann. Man muss nur ihren lateinischen Namen richtig aussprechen, und schon wächst sie.

guido.tartarotti@kurier.at



## FABELHAFTE *welt*

Vera Kaiser

**D**er Frühling ist das Heilsversprechen der Natur. In jedem Fall für die Eltern sehr kleiner Kinder, denn er macht spürbar, was die Eltern großer Kinder in Momenten tiefer Verzweiflung und Not predigen: Es wird leichter.

Der Frühling erweitert den Aktionsradius, erlaubt, ganze Tage außerhalb jener Wände zu verbringen, die einem im Winter vor neun Uhr morgens auf den Kopf fielen. Kinder sind meist schmerzfrei und streben auch bei Eis und Kälte nach draußen, aber als dazugehöriger Erwachsener hat man die Verpflichtung, sie vor ihrer eigenen Courage zu beschützen. Und das bedeutet nicht nur, trotz größten Spaßes eine Trocknungsaktion wegen nasser Füße einzuleiten, sondern vor allem auch, sie vor Verlassen des Hauses wetterfest zu kleiden.

Zwei bis drei Kilo verlor ich diesen Winter bei den Versuchen, meinem eineinhalbjährigen Sohn die gesundheitsfördernde und Komfort-sicherstellende Wirkung seines Schneeanzugs näherzubringen. Im Gegen-

satz zu seinem großen Bruder, für den die tägliche Bekleidungs-Auswahl ein freudiges Hochamt darstellt, hat der Kleine nichts für Gewand über. Hätte er die Möglichkeit dazu, würde er sich wahrscheinlich einer FKK-Pensionisten-Sekte anschließen, in einem Aufnahme-ritual all seine Pullover verbrennen und dann glücklich nackt um das Feuer tänzeln. Ihn mit Textil gegen die Winterkälte zu wappnen, war in etwa so erbaulich, wie einer im Sack gefangenen Wildkatze die Zähne zu putzen.

Ja, ich verlor viele Haare und auch ein wenig Blut, aber das schlimmste ist überstanden. Das gilt auch abseits der Anzieh-Problematik: Der Frühling verspricht mit seinem angenehmen Duft, der warmen Luft und dem Vogerlgezwitschere, dass alles gut werden kann. Und selbst wenn dem dann nicht so ist: Sich Hoffnung und Frühlings-Euphorie hinzugeben, ist genau die Verschnaufpause, die uns allen immer mal wieder gut tut.

vera.kaiser@kurier.at



## CHAOS *deluxe*

Polly Adler

**M**eine Vorstellung für die Zwischenstufe vor der ewigen Verdammnis: Mit einem mir bis dato unbekanntem, übersichtlich Kopfbehaarten beim Griechen eine Poseidonplatte zu mümmeln und dabei über Musik und Ex-Dramen zu plaudern. Und der Typ ist dann vielleicht noch ein Taylor-Swift-Opfer („Tolle Beine“) und geht regelmäßig in eine Kletterhalle. So Random, würde das Kind sagen. Hinter jeder dieser Pseudo-Fassaden der Harmlosigkeit einer ersten Begegnung mit einem Online-Date verbergen sich natürlich Abgründe von Checklisten, die jeweils abgearbeitet werden. Da rattert es: Wie mühsam ist die? Hat er da vorhin nicht was von einer Frau gesagt? Muss ich die Rechnung voll pecken – nein! – sie hat doch behauptet, sie sei Feministin? Wenn er jetzt den Oktopus postet mit der Unterzeile „Man gönnt sich ja sonst nichts ...“ setze ich die Blaulicht-Mütze auf! Klapp dein Besteck zusammen, wenn du fertig bist, du Püchler! Genau wegen solcher Horrorfantasmen habe ich nie online gefischt. Die Youngsters aber tun seit ihrer Geschlechtsreife nahezu nichts anderes. Die Magie eines ersten Blickkontakts auf einer Party, diese 30-Sekunden-Wahrheit, die laut Liebesforscher die Zündung für alles Weitere setzt, einfach ausgehebelt. Und jetzt setzt bei den Armen das volle Bumble-Burnout und Tinder-Trauma ein. „Ich bin nichts als ein Produkt, ein f\*\*ing Produkt“, seufzt die kleine Lily, während sie in einem letzten Aufbäumen auf einer Balz-App ein „Swipie“ macht, „in einem seelenlosen Fleischmarkt. Been there, done that! Ich bin emotional schon total taub von der Perlenreihe an Frustrationen“. „Es gibt eine Lösung“, tröstete ich sie, „geh wieder raus ins analoge Leben! Triff dich mit Menschen. Hör auf, müde zu sein. Müde? Wovon eigentlich? Es ist Frühling! Und dem schuldest du was!“, „Frühling also“, seufzte sie, „jetzt macht mir der wieder solchen Stress.“ Die Jugend war auch schon einmal jünger.

pollyadler.at

polly.adler@kurier.at

# Frauen. Zukunft.

## Abgesichert.

Lebensplanung & finanzielle Unabhängigkeit in der Pension für Frauen – wir haben für jeden Vorsorgetyp die perfekte Lösung.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung





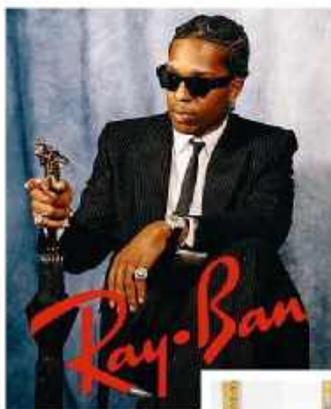
swatch® 







**TRENDS**  
Isabella Klausnitzer



#### DURCHBLICK BEWAHREN

Rihannas Ehemann, der Musiker A\$ap Rocky, ist ab sofort Kreativdirektor von **Ray-Ban**. Schau ma mal, ob er genauso erfolgreich sein wird wie Pharrell Williams für Louis Vuitton. Gwyneth Paltrow wiederum ist begeisterte Brillenträgerin. Jetzt ist die Goop-Unternehmerin und Stilikone das neue Testimonial für **Saint Laurent**. Ihre Brillen hätt' ich auch gerne, gibl's übrigens unter anderem bei Steffl.



#### KULTSCHUHE

Wenn sich **Giorgio Armani** und der Mailänder Modetempel **10 Corso Como** zu einer Kooperation zusammenfinden, dann kann nur etwas ganz besonders Geschmackvolles dabei herauskommen. In diesem Fall eine Kollektion aus ausschließlich flachen Schuh Schönheiten. Absätze wird man bei den Mailändern sowieso äußerst selten finden. Wer die schlichten Ballerinen von The Row liebt, der wird von „Giorgio Armani x 10 Corso Como“ total begeistert sein.

#### DÜFTE DE LUXE

Die Marke **Jil Sander** steht für minimalistische Mode, aber auch für sehr bekannte Düfte. „Jil Sander Sun“ zum Beispiel, den kennt doch wirklich fast jede. Weil das Luxussegment in Sachen Haute Parfumerie so boomt, haben sich Lucie und Luke Meier, Jil Sanders scheidende Kreativdirektoren, vor ihrem Abschied noch ganz extrem mit einer neuen Duftlinie beschäftigt. Sechs olfaktorische Erlebnisse, die nach Honig, Kaffee, schwarzem Tee, Erde, Blättern und Rauch duften.

# STYLE NEWS

Helenas Möbel, Gwyneths Brillen, Giorgios Schuhe, coole Werbung, Mode im Louvre, neue Geschäfte in Wien und was wir sonst noch auf dem Radar haben.





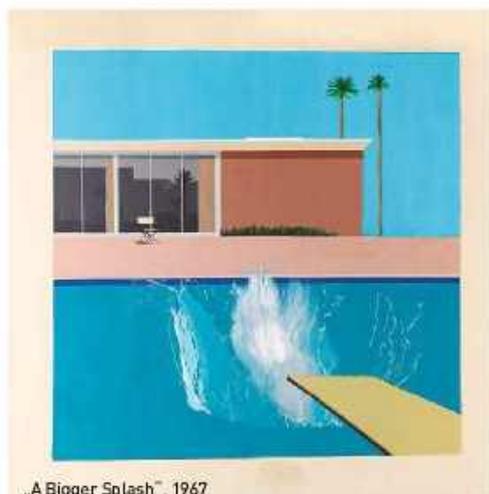
#### HYGGE MIT HELENA

Von Mode zu Möbeln. Das dänische Supermodel Helena Christensen hat viele Talente.

Auch als Fotografin ist sie ziemlich erfolgreich, und seit Kurzem arbeitet sie als Global Artistic Director der dänischen Designmöbelmarke **BoConcept**. Für „The Art of Living Danishly“ wird Helena Möbel entwerfen und Stoffe mitentwickeln. Skandi-Wohnen vom Schicksten.

# What's new in Kultur?

Must-See-Ausstellungen in Paris und  
Mode für „White Lotus“-Fans.



„A Bigger Splash“, 1967

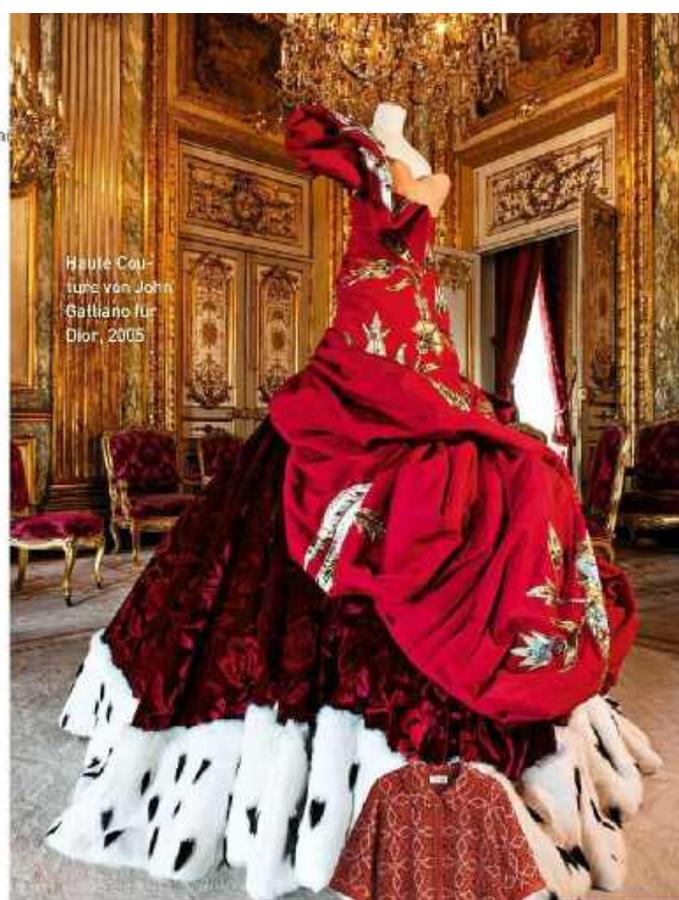
## DAVID HOCKNEY

Die **Fondation Louis Vuitton** zeigt von 9.4. bis 1. September „David Hockney, 25. Do remember they can't cancel the Spring“, die größte Retrospektive, die dem britischen Universalgenie je gewidmet wurde. Über 400 Werke aus sieben Jahrzehnten, von den legendären Poolbildern bis zu den Frühlingsbäumen aus der Covid-Zeit.



## HANS HOLLEIN

Das **Centre Pompidou** widmet Hans Hollein (1934–2014) seine letzte Ausstellung vor der renovierungsbedingten mehrjährigen Schließung des Museums. Was für eine große Ehre für den österreichischen Architekten!!



Haute Couture von John Galiano für Dior, 2005

## MODEKUNST

Der Pariser **Louvre**, das vielleicht kolossalste Kunstmuseum der Welt, zeigt noch bis 21. Juli die erste Modeausstellung in seiner Geschichte. In opulenten historischen Interieurs, zwischen Vitrinen und Gemälden, werden auf 9.000 Quadratmetern atemberaubende Textilkreationen präsentiert. Rund 100 Leihgaben der bedeutendsten Modehäuser, von Designern wie Cristóbal Balenciaga, Christian Dior, Yohji Yamamoto oder John Galiano, sollen die Verbindung zwischen Mode und Kunstgeschichte veranschaulichen.



## WHITE LOTUS X H&M

Was für eine tolle Idee! **H&M** widmet der amerikanischen Kultserie eine eigene Resortkollektion. Nach Hawaii und Sizilien spielt die dritte „White Lotus“-Staffel (zu sehen auf Sky) jetzt in Thailand. Kreiert wurde die Kollektion von Alex Bovaird, Kostümdesignerin der Serie.



# LEDERLEITNER

## WOHN- & FRÜHLINGS AUSSTELLUNG

Schloss Walpersdorf, 28. – 30. März

Fr 10 – 18 Uhr, Sa & So 10 – 17 Uhr

Schlossstraße 2, 3131 Walpersdorf

## GRIECHISCHE KULTKOSMETIK

Wahre Griechenlandinsiderinnen sind ewig Fans der Athener Beauty-Marke Korres, die der Pharmazeut Giorgos Korres vor Jahren aus seiner Kräuterapotheke heraus entwickelt hat. Zu Korres gehört auch die Marke **The Naxos Apothecary**, hier arbeiten die Korres ausschließlich mit Extrakten naxischen Ursprungs und verbinden Homöopathie und Phytotherapie mit griechischer Kräuterkunde und Naturkosmetik.



The Naxos Apothecary Wien auf der Gumpendorfer Straße



# Neu in Wien

*Geschäftseröffnungen, über die wir uns jetzt freuen, und eine Auslage, die Lust auf Frühling macht.*

Frühlingsgefühle. Die Schaufenstergestaltung bei **Steffi** macht immer wieder Lust auf Mode



## WUNDERL WIEDER DA

Seit 1992 arbeiten Andrea und Franz Wunderl mit Schuhen. Ihr Wunderl-Store in Sollenau war Pilgerstätte für alle Schuhsüchtigen, das Angebot war exquisit. 2022 haben die Wunderls beschlossen, das Kapitel Sollenau zu beenden. Lang haben sie die Abstinenz aber nicht durchgehalten und jetzt in der Schleifmühlgasse 3 „**Wunderl in Wien**“ eröffnet. Danke!



Auf zu Arket, wir können's kaum erwarten!

**ARKET IM 7.** **Arket**, die coole Design- und Lifestylemarke der schwedischen H&M-Group, eröffnet seinen ersten österreichischen Flagshipstore auf der Mariahilfer Straße, Ecke Neubaugasse. Große Freude für alle, die nicht immer nur online shoppen wollen.

# Best Dressed for Spring mit Peek & Cloppenburg

**S**elbstbewusstsein ist der neue Trend – und P&C hat die passenden Styles der Saison dazu.

Diese Looks sind wahre Booster für ein souveränes Auftreten: Anzüge mit präzisen Schnitten setzen klare Statements, edle Materialien wie Leder und Bouclé sorgen für besondere Akzente. Raw Denim ist der stärkste Jeanstrend der Saison.

Blazer BOSS rund 400 Euro  
Strick LeGer rund 90 Euro  
Hose BOSS rund 250 Euro



1. Trenchcoat curated by Veronika Heilbrunner rund 170 Euro
2. Jocke Windsor rund 350 Euro
3. Hose Windsor rund 300 Euro



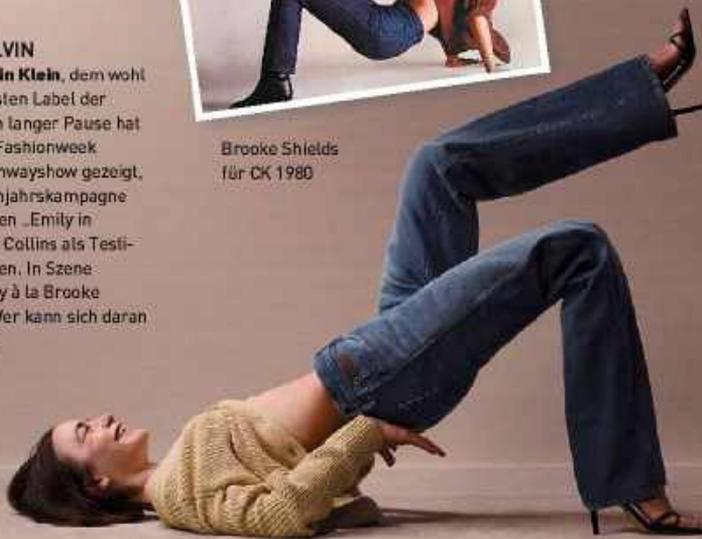
Die Styles sind in ausgewählten Stores von Peek & Cloppenburg sowie online unter [peek-cloppenburg.at](http://peek-cloppenburg.at) erhältlich.



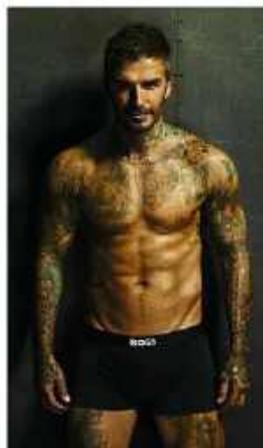
Brooke Shields  
für CK 1980

### LILY FÜR CALVIN

Neues von **Calvin Klein**, dem wohl newyorkerischsten Label der Modewelt. Nach langer Pause hat CK bei der NY-Fashionweek wieder eine Runwayshow gezeigt, und für die Frühjahrskampagne 2025 hat man den „Emily in Paris“-Star Lily Collins als Testimonial gewonnen. In Szene gesetzt wird Lily à la Brooke Shields 1980. Wer kann sich daran noch erinnern?



Lily Collins für CK 2025



### BOSS BECKHAM

Ob David Beckham in Wirklichkeit auch noch so superfit und ziseliert ist wie in der neuen **Boss**-Unterwäschewerbung? Victoria Beckham wär's zu wünschen. Die arbeitet übrigens gerade an einer Netflix-Dokuserie über ihr Leben. Hat Netflix auch schon mit dem Gatten gedreht.

# Cooler Kampagnen

*Wer gerade wie für wen wirbt.*

### ADRIEN FÜR COS

Seinen zweiten Oscar hat er gerade erst gewonnen und sämtliche andere internationale Filmpreise auch. Ein Glücksfall für **COS**, die Adrien Brody als neuen Kampagnenstar verpflichtet haben. Passen auch sehr gut zusammen, der lässige Mr. Brody und die coole schwedische Modemarke.



Harrison Ford für Glenmorangie

### HARRISON IM KILT

Wie großartig ist das denn! Nicht unbedingt, dass Harrison Ford hier Whisky trinkt, aber das Styling ist der Hammer, Indiana Jones im Schottenrock. Geliebt!



Von Corduta Puchwein

# ZEIT-RAUM

CHRONOLOGISCHER GUIDE



— UHREN-WISSEN —

## Farbenlehre

Man braucht sich nur bei Juwelieren und in Markenstores umzusehen: Da leuchten die Uhren jetzt in vielen Farben. Trendbeschleuniger im Luxussegment waren ab 2020 sicher auch die bunten Zifferblätter der Rolex „Oyster Perpetual“-Modelle. Wie sich aktuell zeigt, sind Farbzifferblätter auch 2025 der vielleicht lebendigste Uhrentrend.

— WATCH THIS —



**Swatch** legt mit der „Flowing Freshly“ aus der „Essentials“-Kollektion einen spritzigen Frühlingsauftritt hin. Der Chronograph in 42-mm verfügt über fluoreszierende Stunden- und Minutenzeiger, roten Sekundenzeiger und Tachymeter-Skala. Ca. 130 €

**Wempe** verpasst seinen beliebten „Iron Walker Automatik“-Modellen jetzt knallige Zifferblätter, u. a. in saftigem Grün, Violett oder Feuerrot. Edelstahlmodelle in 36- und 40-mm mit Automatik-Kaliber, Datum, Saphirglas. Ab ca. 2.745 €

**Nomos**, bekannt für ausgefallene Farbstellungen, lässt die „Club Campus“ jetzt in „Starlight“-Gelb erstrahlen. In 36- oder 38,5-mm mit nachleuchtenden Zeigern, Ziffern, indexten. Individuelle Gravuren am Edelstahlboden möglich. Ab ca. 1.300 €

## THINK SPRING!

**K**aum zu glauben, dass es einmal eine Zeit gegeben hat, in der die Uhrenoptik bevorzugt gedeckert und verhalten war. Mit Zifferblättern in Schwarz, Weiß und wenig dazwischen. Klassisch, aber hält auch ein bisschen fad. Dass es auch anders geht, beweist Swatch seit den 80er-Jahren mit verblüffend bunten Modellen. Diese und andere trendy Fashionbrands haben zweifellos dazu beigetragen, dass die Uhrenwelt seither flotter und fröhlicher geworden ist. Bis sich allerdings auch so manche Traditionsmarke getraut hat, richtig Farbe zu bekennen, hat es noch ein Weilchen gedauert. Auch wenn es davor immer wieder den einen oder anderen farblichen Ausreißer gegeben hat, erst ab der Jahrtausendwende werden Zifferblätter und Bänder sachte, sachte auch bei Rolex und Co. abwechslungsreicher. Heute ist Farbe am Handgelenk selbstverständlich und das befördert auch die Variationsfreude. Man stimmt die Uhr gerne mit

der Kleidung und zum jeweiligen Anlass ab. Oder auf die Jahreszeit. Zum Frühlingsbeginn zeigen sich viele Modelle naturgemäß berauschend bunt. Swatch tut dies pffiffig mit der neuen „Flowing Freshly“ (li.). Der 42-mm Chronograph fällt gleich durch mehrere Details auf: Zifferblatt mit Farbverlauf von Gelb zu Hellgrün mit mehrfarbigem Print; gelb fluoreszierende Stunden- und Minutenzeiger und roter Sekundenzeiger; Drücker in Rot und Gelb; Armband im Farbverlauf von mattem Hellgrün zu Gelb. Es geht noch spritziger. Nomos, bekannt für erstklassige Manufakturuhren in nicht alltäglichen Farbstellungen, lässt seine „Club Campus“ (re. außen) aktuell im leuchtendem „Starlight“ erstrahlen. Auch bei Wempe wird's jetzt richtig knallig. Die „Iron Walker Automatik“ (Bild Mitte), erhältlich in 36- und 40-mm Edelstahl, flashst mit grellen Zifferblättern, unter anderem in feurigem Rot. Stimmt schon: Im Frühling erwacht die Leidenschaft – auch zu neuen Uhren.



## Farbenspiele

Bunt geht es nicht nur bei den Uhren zu, auch die entsprechenden Accessoires ziehen farblich nach. Zu Uhrenboxen und Schmuckrollen im obligaten Schwarz für Aufbewahrung und Transport wertvoller Stücke gesellen sich jetzt poppige Varianten. Die Schmuckrolle aus der Kollektion 1977 von Bethge aus welchem Cervo-Kalbsleder präsentiert sich in geschmackvollem Rot (ca. 199 €). Im gleichen Farbton gibt es eine Uhrenrolle für drei Uhren um ca. 329 €. bethgestore. Sechs bzw. acht Uhren passen in die luxuriösen Uhrenetuis von Lucini Geneva. Hier kann man zwischen einer Vielzahl an farbigen Ledern wählen. Ab ca. 699 €. [www.lucini.ch](http://www.lucini.ch)

FOTOS: HERSTELLER, CORINARD DEUTSCH

# SCHLUSS MIT SCHLUDRIG

Weg mit Schlabber-Jeans, klobigen Sneakers und kitschigen Hemden. Es wird wieder exzentrisch! Die Dandys sind zurück, etwas provokant und voller Attitüde. Doch hinter der Eleganz steckt mehr als nur Stil: Dandys waren stets Meister der Inszenierung und Rebellen gegen den Massengeschmack.

Von Daniel Voglhuber

Auf den Pariser und Mailänder Laufsteigen wehte zuletzt ein Hauch von gepflegtem Größenwahn. Die Dandys sind zurück. Weg mit den Hoodies, her mit Tweed, Karos und Sakkos. Gerne auch neu interpretiert und mit Anklängen von Street-Style. Die Hose darf breit sein, ein Schlapphut kann den Zylinder ersetzen. Kniehose und Gehstock dürfen derweil noch im Kasten bleiben. Aber wer weiß, was die Zukunft bringt? Der schludrig getragene Mittelschicht hat jedenfalls ausgedient. Jetzt heißt es: Pomade aufs Haupt, Haltung annehmen – es wird wieder elegant. Das zeigt auch das Metropolitan Museum of Art in New York, das sich den „Black Dandys“ widmet – Afroamerikanern, die im 21. Jahrhundert den Typus neu aufluden: von Prince mit seinen Rüschenhemden bis zu André 3000, der sich als Hip Hopper in feinstem Zwirn präsentierte. Die dazu passende Met Gala im Mai leiten

Formel-1-Fahrer Lewis Hamilton, Rapper A\$AP Rocky, Schauspieler Colman Domingo, Kreativkopf Pharrell Williams gemeinsam mit Vogue-Chefin Anna Wintour. Ist es mehr als ein modisches Comeback? Ist es die Wiederbelebung einer alten Kunst? Man wird sehen. Denn das Dandytum war nie bloß eitler Pomp, sondern immer auch ein Statement: ein Spiel mit Konventionen, eine Geste der Ironie, eine Form des Widerstands. Wer ein echter Dandy sein will, braucht mehr als feinen Zwirn – er braucht Haltung. Gerade die Black Dandys, wie die US-amerikanische Kulturwissenschaftlerin Shantrelle P. Lewis in ihrem Buch *Dandy Lion* schrieb:

*„Der Dandy muss sein ganzes Streben darauf richten, ohne Unterlass erhaben zu sein, er muss leben und schlafen vor einem Spiegel.“*

Charles Baudelaire, Dichter

„Ein schwarzer Dandy ist ein Gentleman, der sich bewusst klassische europäische Mode aneignet, aber mit einer Ästhetik und Sensibilität der afrikanischen Diaspora.“

Historisch gesehen war das Dandytum immer auch ein Ausdruck von Geist, Haltung und subtiler Rebellion. Schon alleine, weil so ein Dandy mit seinem Auftreten provozierte. Laut *Oxford English Dictionary* ist die Herkunft des Wortes unbekannt. Möglicherweise ist es die Kurzform von Jack-a-dandy aus dem 17. Jahrhundert, das eingebildeter Kerl bedeutet.

Was er zu sein hat, ist hingegen fest umrissen: „Der Dandy hat keinen anderen Beruf als die Eleganz. Sie ist Ausdruck seiner materiellen und geistigen Unabhängigkeit und seiner moralischen Verfassung“, definierte es Kulturhistoriker Günter Erbe einmal in einem Beitrag für die Zeitschrift *Aus Politik und Zeitgeschichte*. →



Ein Dandy wie aus  
dem Bilderbuch:  
Zylinder, Fliege, perfekt  
sitzender Anzug und  
präzise getrimmter Bart





Und das müssen naturgemäß nicht alle gut finden. Aber auch das ist irgendwie erwünscht: „Der Dandy amüsiert nicht, er dominiert. Durch seine absolute Selbstkontrolle beherrscht er die Szene. Die Aura seines Auftretens ist die Kälte. Sie ist Ausdruck seiner Unerschütterlichkeit und Ungerührtheit und zugleich die besondere Form seiner Schönheit. Der Dandy gefällt, indem er missfällt“, schrieb er.

Als Vorfahre der Dandys wird der griechische Staatsmann und Redner Alkibiades gehandelt, der sich mit reichlich Gold schmückte, hochmütig auftrat und eine übertriebene Eleganz an den Tag legte. Griechischer Gott ist nichts dagegen.

### *Dandys ersetzen den Adel*

Mit der Französischen Revolution wurde es für den Adel schwieriger, sich unablässig der neuesten Mode zu widmen – oder auch nur die über Generationen verfeinerten Manieren zu pflegen. In diese Lücke traten die Dandys, deren klassische Vertreter im 19. Jahrhundert ihre beste Zeit erlebten.

Eitelkeit war ihr Elixier, die High Society ihr Biotop. Und sie achteten tunlichst darauf, dass sie innerhalb der exklusiven Gruppe ihre Regeln einhalten.

Auch klar, ohne Geld keine Musi – und vor allem kein gediegener Lebensstil. Und wie Erbe stets betont, ein Dandy arbeitet nicht, das wäre ihm zu banal. Insofern ist er ein Abkömmling der Aristokratie. Schwere körperliche Tätigkeiten wären mitunter

**Fünf  
bekannte  
Dandys**



sogar nicht möglich gewesen. Manche Dandys brachten ihre Figuren mit Korsagen aus Fischbein in Form. Sehr zur Freude höhnischer Beobachter: Karikaturen über die eitlen Gecken gab es genug.

Der Dandy musste nicht aus gehobenen Kreisen stammen. Siehe George Bryan Brummell, besser bekannt als Beau Brummell. Der Modekönig seiner Zeit regierte zu Beginn des 19. Jahrhunderts die englische Herrenmode mit eiserner Stilsicherheit. Seine Philosophie war die Eleganz durch Schlichtheit, nicht durch Prunk. Und er zeigte, dass ein junger Mann aus einfachen Verhältnissen und einer gehörigen Portion Dreistigkeit die Aristokratie in ihren eigenen Salons übertrumpfen konnte. Nicht immer mit Erfolg: seine Spielschulden waren enorm.

Sie führten den aristokratischen Stil – besonders auch die Redegewandtheit – zwar gekonnt weiter, nahmen sich dabei aber Freiheiten heraus, die dem Adel verwehrt blieben. Bisexuell? Schwul? Wer wusste das schon so genau. Ihr oft androgynes Auftreten war Teil des Spiels, ein stilvolles Augenzwinkern – und das in einer Zeit, in der Homosexualität mit dem Tod bestraft werden konnte. Bestes Beispiel: Oscar Wilde, der Inbegriff des Dandys. Doch sein Spiel hatte ein bitteres Ende – nach zwei Jahren Haft wegen homosexueller Beziehungen war er gesundheitlich wie finanziell

*„Der Dandy amüsiert nicht, er dominiert. Durch seine absolute Selbstkontrolle beherrscht er die Szene. Die Aura seines Auftretens ist die Kälte.“*

Günter Erbe, Kulturwissenschaftler

am Boden. Die Grenze zwischen Dandy und Provokateur war stets schmal.

Wilde steht für das literarisch-künstlerische Pendant zum aristokratisch geprägten Gesellschaftsdandy – eine Entwicklung, die mit Lord George Gordon Byron beginnt. Autoren, die die Figur des Dandys in ihren Werken inszenieren, übernehmen dabei nicht selten selbst dessen charakteristische Züge. Oder sie nehmen

sich andere zum Vorbild. Robert de Montesquiou hat Marcel Proust die Türen zu adeligen Kreisen geöffnet. Proust setzt ihm in „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ ein Denkmal. Dazu soll er das Vorbild für den schönen wie ruchlosen Hauptcharakter aus Wildes „Das Bildnis des Dorian Gray“ gewesen sein. →

Berühmte Dandys – oder zumindest jene, die als solche bezeichnet werden: **Beau Brummell (1)** gilt als einer der ersten echten Dandys und einer der berühmtesten seiner Art. **Oscar Wilde (2)** stand ihm um nichts nach. „Das Bildnis des Dorian Gray“ soll auf realen Dandy-Vorbildern beruhen. **(3) Bryan Ferry** ist stets elegant unterwegs – ob als Sänger der Band Roxy Music oder auf Solopfaden. Der Mann kann's auch: Schauspieler **Colman Domingo (4)** ist stets gut gekleidet – noch dazu mit einer Portion Exzentrik. Auch die GenZ braucht ihren Dandy: Schauspieler **Timothée Chalamet (5)** ist so einer



# HERRENZIMMER

DIE WÖCHENTLICHE MÄNNER-RUBRIK

Mit Massenkultur und Massenmedien hat es das Exklusive – und damit auch der Dandy – schwer. Doch ein paar gibt es noch, zumindest solche, die als Dandys bezeichnet werden oder wurden: Bryan Ferry als der ewige Dandy des Pop. David Bowie fiel auch gerne unter die Kategorie, Karl Lagerfeld ebenfalls. Später Benjamin von Stuckrad-Barre oder Timothée Chalamet. Doch auch wenn sie sich als solche stilisieren, wirkliche Dandys sind sie laut Definition des Kulturwissenschaftlers Erbe nicht: „Der Dandy arbeitet nicht. Alle diese Leute sind hochbeschäftigt. Sie müssen produzieren: Und das ist der Preis, den sie zahlen müssen“, schrieb er in „Virtuosen der Lebenskunst.“ Aber ja, der Dandy rebelliert auch heute noch gegen den Massengeschmack und stets gleiche Stile. Also: Ein bisschen mehr Dandy! Rein in den Anzug, auch wenn das manchmal mühsamer ist, als sich einen Kapuzenpulli überzustreifen.

**Dandys auf dem Laufsteg. Kreationen von Emporio Armani (li.) und Ryota Iwai im Jänner in Paris**



## Stil-Notizen

### MODE-LOOK DER WOCHE



Schauspieler Kit Harington, der Jon Snow aus Game of Thrones, besuchte zuletzt ein Fußballspiel zwischen Paris Saint Germain und Liverpool in Frankreich. Und auch wenn am Feld einiges los war, fiel er wegen seiner Jacke auf: „Sie könnte ‚die stillste Luxus-Oberbekleidung sein, die jemals im Parc des Princes zu sehen war‘“, lobte GQ seinen Stil.

### TOP-TIPP



#### BARTGLÄTTER

Wer bei den alten Assyrern etwas gelten wollte, hatte einen gekräuselten oder gewellten Bart, der durch spezielle Techniken erzeugt wurde. Heute braucht man für einen ordentlichen Bart hingegen glatte Haare. Elektrische Bartglätter helfen seit einiger Zeit dort, wo sich die Haare trotz intensiver Pflege sträuben. Sie kommen in unterschiedlicher Gestalt daher und sehen aus wie Bürsten oder Glätteisen.

### BUCH DER WOCHE



#### RASANT

Fotograf Rainer Schlegelmilch hat Momente einer großen Ära des Motorsports festgehalten. Der Bildband „Porsche Racing Moments“ (Taschen Verlag) zeigt Aufnahmen aus der Zeit von 1963 und 1988. Neben Bildern von kulligen Rennwagen gibt es Fotos von Teams und ins Gespräch vertieften Rennfahrern. Das Buch war bereits als streng limitierte Luxusausgabe erhältlich. Nun ist es für alle um 100 Euro zu haben.



Jetzt kostenlos unser neues Buch

*Zauberhafte Stauraumlösungen*  
erhalten unter:

[www.stauraumzauberer.at](http://www.stauraumzauberer.at)

LIFESTYLE

# *Täuschend* ECHT

Blumen sind nicht nur Botschaften der Liebe. Sie sind auch eine unendliche Inspirationsquelle. Einige der poetischen Kunstwerke der Blumenkünstler aus aller Welt sind zwar aus echten Blüten, aber die meisten sind aus Papier und Stoff. Und manche stammen sogar aus recyceltem Plastikmüll.

*Von Florentina Welley*





Die Blumen von Signe Scharling sind zarte Kunstwerke aus Papier (linke Seite), [signescharling.com](http://signescharling.com)  
Katya Hutters Blumenarrangements sind aus echten Blüten, [katyahutterfloral-design.com](http://katyahutterfloral-design.com)

FOTOS: SIGNE SCHARLING PAPIRKUNST, CHER VAN PELT SICHERVP

**B**lumen kann es nie genug geben. Egal ob natürliche Wiesenblumen oder kostbar gezüchtete Rosensorten, ihre Blütenpracht lässt Freude in uns aufsteigen, ihr Duft verströmt pures Glück. Was aber tun, wenn die Flower-Power auf Grund der Jahreszeiten nicht ganz so prächtig ist? Alles kein Problem, dürften sich jene Künstler gedacht haben, die ihr Lebenswerk unter die botanische Schirmherrschaft gestellt haben und tagein tagaus Blüten produzieren. Ihre kunstvollen Blumenbouquets, -Installationen, Gestecke oder floralen Accessoires stammen dabei nicht immer von der Wiese. Sie sind aus Seide, Papier oder recycelten Materialien, ihren echten Vorbildern täuschend nachempfunden. Manchmal wandern sogar welke Blütenblätter nicht in den Biomüll. Denn einige Künstler achten auch auf Nachhaltigkeit bei den Arbeitsprozessen. Wie zum Beispiel die polnische Künstlerin Anastasia Kovaleva. Sie setzt eine spezielle Presse zum Trocknen ihrer Blumen ein, was bis zu fünf Wochen dauern kann. Manchmal wendet Kovaleva

aber gerne noch Praktiken an, die sie aus Kindertagen kennt und presst die Blüten zwischen den Seiten alter Bücher. Die Polin verbindet das traditionelle japanische Handwerk Oshibana mit zeitgenössischer Collagenkunst und kreiert zarte Blumenbilder aus getrockneten Pflanzen, Laub und anderen organischen Materialien, die sie rund um Warschau findet. „Ich möchte die Menschen darauf aufmerksam machen, dass aus etwas Alltäglichem ein Kunstwerk werden kann“, so die Grafikdesignerin.

### *Papier, Seide und Plastikmüll*

Die Papierblumen von Signe Elisabeth Scharling sehen wiederum fast so aus, als würden sie duften. Dabei hat die ehemalige Psychologin aus Kopenhagen ihre Leidenschaft für Papierblumenkunst eher zufällig entdeckt: durch eine Papierpfingstrose auf Pinterest. Ohne professionelle Ausbildung entwickelte Scharling eine eigene Technik aus Krepppapier, Stahldraht und handaufgetragenen Farben. Jedes Teil der Blumen-skulpturen, von den Staubgefäßen bis hin zu den feinsten Details, besteht aus Papier

und Klebstoff, nur die Stiele sind aus papierummanteltem Draht. Absichtlich imperfekt stellt sie ihre Blüten zur Schau, um an die flüchtige Schönheit echter Blüten zu erinnern. „Es macht mich glücklich, schöne Dinge zu schaffen“, sagt sie und gibt ihr Know-how heute in Workshops weiter.

Skulptural und voller Poesie wirkt wiederum der Blütenschmuck von Katya Hutter. Die Holländerin wurde von der bunten Blumenvielfalt eines Blumenmarkts in Aalsmeer für ihren Beruf inspiriert. Kurz entschlossen zog sie nach Paris, um von dem japanischen Meisterblumendesigner Atsushi Taniguchi zu lernen, dass jede einzelne Blume volle Aufmerksamkeit verlangt, um ihre Schönheit zu erkennen. Hutter stattet auch Hochzeiten aus und will mit ihrer floralen Kunst Respekt vor der Natur vermitteln.

Drei Veilchen für ein Kleid waren wiederum ausschlaggebend für Séverina Lartigues Berufswahl. Als die Pariserin als Mädchen Kunstblumen suchte, war sie von dem Geschäft und der Stoffblumenwelt so fasziniert, dass sie beschloss, selbst welche zu kreieren. Sie studierte bei Kunsthandwer-



Links: In der Skulptur *Eve* aus Seide und Perlen, von Séverina Lartigue und Martin Prévault wurde auch eine alte Getränkedose eingearbeitet, [severinalartigue.fr](http://severinalartigue.fr) Rechts: Collage aus getrockneten Blütenblättern von Anastasia Kovaleva, [homofaber.com](http://homofaber.com)

kern und bekam 2022 vom französischen Kulturministerium den Titel Maitre d'art verliehen. Heute ist Séverina die letzte unabhängige Herstellerin luxuriöser Kunstblumen in Frankreich. Da sie eine traditionelle Technik zur Kunstblumenherstellung anwendet, braucht sie Werkzeuge, die heute nur schwer zu finden sind und kauft sie deshalb auf Vintage-Märkten auf. Auch sie setzt Re- und Upcycling ein, etwa eine alte Getränkedose in der Skulptur Ève.

Sieht man die bunten Blumensträuße von William Amor genauer an, stellt sich heraus, dass jedes Stück aus wiederverwendetem Plastikmüll besteht. Der Franzose gründete Les Créations Messagères, um das Bewusstsein für Umweltprobleme zu schärfen, indem er weggeworfenes Plastik in zarte Blumenwerke verwandelt. Seine Pariser Werkstatt ist eine Mischung aus botanischem Labor und Schmuckwerkstatt, in der er seine fantastischen, preisgekrönten Müll-Kreationen für die Catwalks von Balenciaga bis Lancôme herstellte. „Für mich sind Abfälle Samen, aus denen Schönheit entsteht“, sagt er und will damit Über-Konsum reduzieren.



William Amors Blüte ist aus recyceltem Plastikmüll, creationsmessagères.com

## STEIERMARK SCHLADMING

HOTEL PLANAI \*\*\*\*  
3 – 7 Nächte, AI light, inkl. Sommercard  
25.05.25 – 05.10.25  
Reisecode: 9814404

pro Person/Aufenth.  
ab **219,00**

## GRIECHENLAND/LÁRDOS RHODOS

HOTEL STAFILIA BEACH \*\*\*  
7 oder 14 Nächte, ÜF, inkl. Flug  
ab/bis Wien, direkt am Strand  
27.04.25 – 26.10.25  
Reisecode: 9800720

pro Person/Aufenth.  
ab **699,00**

## SEGELKREUZFAHRT GRIECHISCHE INSELN

STAR CLIPPER  
8 Tage/7 Nächte, VP, inkl. Flug  
ab/bis Wien, Bordguthaben  
19.07.25 – 23.08.25  
Reisecode: 9806286

pro Person/Aufenth.  
ab **2.399,00**



hofer-reisen.at

# HOFER REISEN TRAVEL DEALS



Weitere Informationen zu diesen Reisen erhalten Sie unter 01 38 400 oder unter [hofer-reisen.at](http://hofer-reisen.at). Die angeführten Reisen sind ab sofort buchbar. Die HOFER KG ist weder Vermittler noch Veranstalter dieser Reisen. Vermittler ist die HOFER REISEN GmbH & Co KG. Reiseveranstalter für alle Reisen ist die Eurotours Ges.m.b.H. Die HOFER REISEN GmbH & Co KG ist mit dem Inkasso beauftragt. Als Anzahlung werden 20 % des Reisepreises entgegengenommen, Restzahlungen nicht früher als 20 Tage vor Reiseantritt.

A photograph of Anika Decker, a blonde woman with her hair pulled back, looking directly at the camera. She is wearing a white, short-sleeved top and a thin necklace. She is surrounded by a large amount of newspaper clippings and pages, some of which are draped over her shoulders and arms. The background is a dense field of these newspaper pages, creating a textured, layered effect. The lighting is soft and even, highlighting her features and the texture of the paper.

Anika Decker, „die Frau, die Deutschland zum Lachen und Til Schweiger zur Weißglut bringt“ (i Spiegel), hat gerade einen Bestseller mit 464 Seiten gelandet

#### ZUR PERSON

Anika Decker wird im August 50. Die gebürtige Marburgerin ist verheiratet, lebt in Berlin und schrieb 2019 ihr Roman-Debüt „Wir von der anderen Seite“. Ihr erster großer Erfolg gelang als Drehbuchautorin für „Keinohrhasen“, 2007. Mit ihren Regiearbeiten „Traumfrauen“ (2015) und „High Society“ (2017) eroberte sie die Kinocharts.

INTERVIEW

# „HUMOR IST MEIN MOTOR“

Sie gilt als eine der erfolgreichsten Drehbuchautorinnen Deutschlands und hat jetzt einen Bestseller vorgelegt: **Anika Decker**. In ihrem Roman „Zwei vernünftige Erwachsene, die sich mal nackt gesehen haben“ verliebt sich eine knapp 50-jährige geschiedene Frau in einen sehr viel jüngeren Mann. Ein Interview über die Lust am Neubeginn und den Mut, überholte Lebensentwürfe zu durchbrechen.

Von Annemarie Josef

Jeder kennt den Kinohit „Keinohrhasen“, der ein Millionenpublikum begeisterte. Drehbuchautorin Anika Decker sorgte für mediales Aufsehen, als sie Til Schweiger und Warner Bros. 2018 verklagte, um dafür ein angemessenes Honorar zu erstreiten. Der Prozess läuft bis heute. Doch jetzt steht Decker als Roman-Autorin im Fokus. Die **freizeit** erreicht sie in Berlin, um über ihr neues Buch zu sprechen: Die Geschichte einer Frau, die empört, weil sie anders lebt und liebt als ihr Umfeld erwartet. Anika Decker selbst geht selten den einfachsten Weg – weder beruflich noch privat. Sie hat eine lebensbedrohliche Krankheit überstanden, freut sich wahnwitzig auf ihren Fünfziger, sucht Gerechtigkeit und weiß, warum guter Humor immer auch Schmerz braucht.

**freizeit:** In Ihrem Roman geht es um die Liebe einer 49-Jährigen zu einem 20 Jahre jüngeren Mann – und die Reaktionen darauf. Was war der Anlass für Sie, dieses Thema aufzugreifen?

**ANIKA DECKER:** Es hat schon die ganze Zeit in mir geschlummert, auch weil ich selbst auf den Fünfziger zugehe. Ich sehe in der Filmbranche oft die Konstellation älterer, mächtiger Mann mit sehr, sehr viel jüngerer Frau. Das gilt als normal. Ist es andersherum, wird das doch anders bewertet: Da ist schnell mal vom Toyboy die Rede. Nina, Ihre Protagonistin, ist verunsichert ...

Ja, sie denkt sofort, dass das natürlich nicht sein kann, schon gar nicht von Dauer. Sie nimmt ganz selbstverständlich an, dass das nur so eine Art Phase ist. Doch es kommt raus und Ihre erwachsenen Kinder sind gar nicht begeistert.

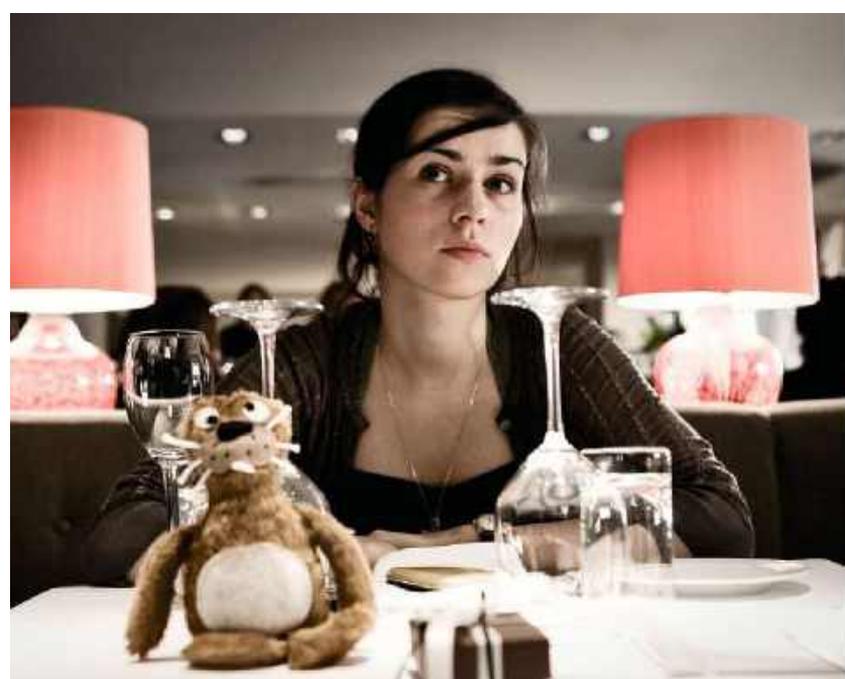
**Sie verliebt sich nicht nur in einen Jüngeren, sondern bekommt in einer Nacht gleich vier Orgasmen. Eine ungewohnte Vorstellung?**

Ja, das habe ich auch festgestellt, dass wir da ein seltsames Bild davon haben. Und ich wollte da eine neue Note reinbringen. Lebensfreude und Lebenshunger sind doch ein toller Mix mit der Lebenserfahrung, die man im Alter hat. Darüber wollte ich schreiben, dass es nicht so ist, wie oft dargestellt. Man verliebt sich auch mit 50, 60 und 70. Der Vater meiner Freundin hat sich mit 95 noch mal heftig verliebt und ist mit seiner Freundin zusammen.

**Man hört von „später Liebe“, aber glaubt, das seien Ausnahmen und habe nichts mit dem eigenen Leben zu tun.**

Genau dagegen wollte ich anschreiben. Ich halte das für Blödsinn und finde es schade, dass man anfängt an sich zu zweifeln und glaubt, mir passiert das sicher nie. Außerdem glaube ich, dass man in jedem Lebensalter Gefahr läuft, in einem blödsinnigen Lebensentwurf festzustecken.

**Ihr Roman durchbricht die Lebensentwürfe von Frauen. Machen Sie sich auch ein bisschen über das Mutterdasein lustig?** →



Drehbuchautorin Decker schrieb den Kinohit „Keinohrhasen“ (mit Nora Tschirner, o.)

Nein, auf keinen Fall. Ich mache mich lustig über diese Stereotype, dass man heutzutage ein Sixpack haben muss, wenn man gerade ein Kind bekommen hat. Es kann ja jeder tun, was er möchte, aber da herrscht ein wahnsinniger Druck. Das ist ungerecht, weil ein Kind zu erziehen erfordert sehr viel Aufmerksamkeit und Mühe. Ich mach mich lustig über die gesellschaftlichen Erwartungen, die Frauen unter Druck setzen.

**Sie kreieren äußerst skurrile Situationen, etwa wenn nicht einmal mehr die Lesebrille hilft, um das Ablaufdatum der Kondomverpackung zu entziffern. Wie viel Spaß hatten Sie beim Schreiben?**

Ich hatte so viel Spaß wie schon seit Jahren nicht mehr. Es fühlt sich auch gerade wie ein Neubeginn für mich an. Ich freue mich wirklich auf die 50, kann einfach nur sagen, das ist jetzt die beste Zeit meines Lebens.

**Sie gehen offen damit um, dass sie schon besonders schwer im Leben hatten. Sie lagen 2010 acht Tage im Koma wegen einer Blutvergiftung mit Organversagen.**

Ja, eben, das rückt einem natürlich auch noch mal den Blick zurecht. Ich bin damals fast gestorben. Das war vielleicht das Einschneidendste, das ich je erlebt habe.

**Wie haben Sie zurück ins Leben gefunden?** Es war hart. Ich musste laufen lernen, essen, alles wieder neu lernen, ich konnte nichts mehr. Es war schwer, auch weil ich selbstständig bin, und wenn in der Filmbranche Leute das Gefühl haben, dass du nicht mehr funktionierst, wirst du nicht mehr engagiert. Ich habe viele Jahre gebraucht, um zu heilen. Ich musste ja trotzdem arbeiten. Und

da habe ich vielleicht unbewusst ein paar Dinge gelernt, die man heute als Achtsamkeitsübung bezeichnen würde.

**Was zum Beispiel?**

Ich habe darauf geachtet, dass ich frei im Kopf bin zum Schreiben. Dazu gehört, rigoros Dinge zu streichen, die nur Kraft nehmen, aber keine geben.

Ich habe auch gelernt, dass ich mich ausruhen muss. Dazu gehört, seinen Beruf ernst zu nehmen und wahrzunehmen, wenn es anstrengend ist. Es ist okay, sich danach auszuruhen!

**Egal, ob ihre Filme oder Romane – Witz und Ironie gehören immer dazu?**

Ja, Humor ist mein Motor, mein innerer Kern. Man kann sich nicht aussuchen, aus welchem Holz man geschnitzt ist, jeder Mensch hat seinen eigenen Antrieb.

**In Ihrem Roman liegen Humor und Schmerz sehr eng beieinander ...**

Ich glaube, guter Humor funktioniert nur, wenn da auch Schmerz drunter liegt. Ich glaube übrigens auch, dass Humor einen resilienteren machen kann.

**Im Roman geht es auch sehr viel darum, Ängste zu überwinden und Mut zu beweisen. Ist Ihnen das ein Anliegen?**

Ja, es ist mein Lebensthema. Ich bin ein grundlegend ängstlicher Mensch und habe ein großes Bedürfnis nach Sicherheit. Ich finde es nicht schlimm, wenn man Angst hat. Die Hauptfrage im Leben ist, ist man bereit,

dieser Angst zu begegnen und ins Auge zu sehen? Ich glaube, man bekommt nicht viel vom Leben ohne Risiko. Ich hatte Angst, einen Roman zu schreiben. Und jetzt bin ich wahnsinnig stolz und glücklich darüber.

**Als Drehbuchautorin und Regisseurin sind Sie umgeben von Stars. Elyas M. Berek hat zu Ihrer Hochzeit ein Video gedreht. Was bedeutet Ihnen diese Glamourwelt?**

Da darf man sich nicht vertun, das sind ja nur kleine Schnipsel. Mein Leben ist zu 98 % nicht glamourös. Und dann kommen da diese zwei Prozent mit diesen Fotos. Jede Hochzeit ist doch glamourös, auch wenn man nur zu zweit auf dem Standesamt ist. Ein besonderer Augenblick im Leben, den man besonders empfindet.

**Die Filmbranche ist auch in Ihrem Roman Thema. Es geht um Übergriffe am Set. Stichwort: MeToo. Hat sich da für Frauen eigentlich etwas geändert?**

Ich denke, es hat sich schon einiges geändert und befindet sich auf einem ganz guten Weg, aber es gibt immer noch einen Bedarf, bessere Strukturen zu schaffen, sodass Machtmissbrauch auch auf eine sichere Art und Weise gemeldet werden kann und dass es da auch eine Handhabung dafür gibt.

**In der Geschichte wird versucht, Druck auf die Frauen auszuüben, die sich wehren. Auch wer ihnen beisteht, muss um seinen Job fürchten. Kennen Sie das?**

Die Hauptfigur und ihre beste Freundin gehen halt genau den Weg, den man in der Theorie gehen sollte. Und ich habe mal als Experiment durchgespielt, was würde denn da passieren? Ich kenne diesen Alltag von früher. Wenn man anfängt in der Filmbranche, bedenkt man gar nicht, wie viel Druck man ausgeliefert ist, wenn man sich wehrt. Auch bei mir war das früher so, wenn ich meinen Job verloren hätte, hätte ich de facto kein Geld für die Miete gehabt.

**Ist die Filmbranche also ein heißes Pflaster?** Nicht nur die Filmbranche. Ich habe schon als Kellnerin gearbeitet, in irgendwelchen Büros gejobbt – überall ist ein heißes Pflaster. Meine Großmutter, meine Mutter, alle kennen solche Situation, wenn man irgendwo anfängt zu arbeiten und dann merkt man, jemand Mächtiger hat ein Auge auf dich geworfen. Dann kriegst du Angst, weil du weißt, du musst trickreich versuchen,

*„Guter Humor funktioniert nur, wenn da auch Schmerz drunter liegt. Ich glaube übrigens auch, dass Humor einen resilienteren machen kann.“*

dich dem zu entziehen und darfst die Gegenseite am besten nicht verärgern.

#### Was muss sich ändern?

Jeder sollte sich damit auseinandersetzen, egal ob Frau oder Mann, und diese Strukturen für sich analysieren und versuchen, zu lernen. Es geht darum zu verstehen, dass das ein strukturelles Problem ist. Im Roman geht es ja auch um viel Geld, das verloren gehen würde, wenn man die Missstände aufklären würde. Denn wenn in einem Projekt sehr viel Geld steckt, dann funktioniert die Struktur automatisch so, dass Täter gedeckt werden oder Dinge vertuscht werden. **Es sind die Frauen, die sich dann zusammen tun und einen mutigen Weg finden. Sie selbst haben in der Realität Mut bewiesen, als Sie gegen Til Schweiger und Warner Bros. Klage einbrachten. Ein Präzedenzfall, von dem alle Drehbuchautoren in Deutschland profitieren können ...**

Es ist ein laufendes Verfahren, deshalb kann ich dazu nichts sagen. Das wird noch eine ganze Zeit dauern.

**Das Ganze dauert bereits sieben Jahre.**

**Was hilft einem da durchzuhalten? Familie?**

Ja klar, meine Mutter, mein Mann, mein Bru-

der, meine Freunde. Es ist generell eine gute Idee, wenn man irgendeine Art von Karriere startet, sich auch um sein privates Umfeld zu kümmern. Das ist dann der Ort, an dem man schwach sein darf und Angst haben darf und sich wohlfühlen kann. Deswegen glaube ich, man kann generell im Leben nur viel schaffen, indem man sich auch ein Umfeld schafft, wo man sich zu Hause fühlt.

**Als Bestseller-Autorin sind Sie bereits eine gefragte Interview-Partnerin. Wie ist das eigentlich als Drehbuchautorin?**

Ich weiß nicht, ob das auch in Österreich so ist, aber der Beruf des Drehbuchautors in Deutschland bräuchte mehr Respekt. Das sieht man schon an der rechtlichen Situation von Drehbuchautoren. Viele denken, der Regisseur oder die Schauspieler schreiben das alles. Ich werde immer noch gefragt: „Steht denn da im Drehbuch alles drin, was da passiert?“ Drehbuchautoren fallen insgesamt zu sehr hinten runter.

**Wie kann man sich das vorstellen?**

Ich habe erlebt, wie Produzenten mit Kugelschreiber in Dialoge von Autoren reinschreiben. Das ist in anderen Ländern besser geschützt. Auch wenn sich der Regisseur als

Mitautor ins Drehbuch schreiben möchte, das geht dort nicht einfach so. In Deutschland schon.

**Es gibt Menschen, die sich lieber mit Bestehendem arrangieren, es gemütlich haben wollen, statt Dinge zu verändern.**

Wenn es wirklich gemütlich ist, dann sollte man es sich auch gemütlich machen. Wenn man aber nur so tut, als wäre es irre gemütlich, obwohl es das gar nicht ist, lohnt es sich, auch unbequeme Fragen zu stellen.

**In Ihrem Buch wird gerade daraus sogar ein Happy End. Wie wichtig ist Ihnen das in Ihren Filmen und Büchern?**

Das Happy End ist mir sehr wichtig. Ich möchte gerne Hoffnung verbreiten. Aber ich kann jetzt nicht darauf schwören, dass es immer ein Happy End geben wird.



„Zwei vernünftige Erwachsene, die sich mal nackt gesehen haben“ von Anika Decker, 464 Seiten, 16,99 €, dtv.



JETZT  
BIS ZU  
**25%**  
SPAREN\*



**FALKENSTEINER**

HOTEL BAD LEONFELDEN

\*\*\*\*\*

Welcome Home!

**Entschleunigung**

IN IHRER SCHÖNSTEN FORM

Nehmen Sie sich eine Auszeit in unserem Adults-Only Hotel und genießen Sie einen Wohlfühl-aufenthalt im malerischen Mühlviertel. All-Inclusive-Verpflegung, Wellness und aktiver Genuss eröffnen Ihnen den Raum für Ruhe und Leichtigkeit im Einklang mit der Natur. Mehr Infos unter [falkensteiner.com/badleonfelden](http://falkensteiner.com/badleonfelden)



\*Unlimitiertes Angebot nach Verfügbarkeit.

FMTG Services GmbH · Walcherstraße 1A · Stiege 2, Top 6 04C · 1020 Wien · FN 304169 h  
EB - Gench b; Wien - Firmenstr.; Wien - Betriebsstätte; Walcherstraße 1A · A-1000 Bad Leonfelden

# GENIE SCHÜTZT NICHT VOR LIEBESLEID

Viel Liebe, aber auch viel Kummer: Egon Schiele, Gustav Klimt, Arthur Schnitzler und andere Giganten kreierten nicht nur große Kunst. Auch in Herzensangelegenheiten erlebten diese und andere Genies in Wien höchst dramatische Momente. Ein neues Buch von Dietmar Grieser kennt ihre Schicksale und Melodramen.

Von Alexander Kern

**S**ehr geehrtes gnädiges Fräulein! Es war aus hoher Not und Sehnsucht heraus, dass Egon Schiele einmal nicht zum Pinsel, sondern zum Bleistift griff. Der Brief, den er schrieb, machte sein Begehren, das mit sehnsüchtvollen Blicken begann, von vis-à-vis aus seinem großen Atelierfenster hinüber ins gutbürgerliche Haus in der Hietzinger Hauptstraße 114, endlich konkret: „Warum besuchen Sie mich nicht?“, schlug das junge Malergenie kokett vor. Er wisse zwar, dass man allgemein glaube, das würde für schlechte Nachrede sorgen. Aber dennoch: Er verspreche auch hoch und heilig, brav zu bleiben. „Schreiben Sie mir doch einmal! Jetzt grüße ich Sie und Ihr Fräulein Schwester herzlichst.“ Es küsst die Hand, Egon Schiele.

Anfangs befindet sich der Maler in einem Dilemma: Gleich beide Schwestern von gegenüber haben offenbar sein amouröses Interesse hervorgerufen, doch gerade einmal ihre Vornamen konnte er in Erfahrung bringen. Nur welche Adele sein soll und welche Edith, eine dunkelhaarig, die andere blond, war ihm ein Rätsel. Sein Brief jedenfalls wurde von der Frau Mama der Grazien geflissentlich ignoriert. Sechs Wochen lang, bis Schiele einen zweiten Brief schickt, der endlich Antwort erhält und die Herzensangelegenheiten in Gang setzt. Eine eintägige Landpartie mit ihm wäre möglich ...

Dass Schiele mit Wally Neuzil eigentlich eine

Freundin hat, die seit Jahren als Modell wie Geliebte an seiner Seite ist, scheint seinem Eroberungswillen dabei keinen Einhalt zu bieten. Oft sind der Maler und die Damen sogar alle gemeinsam spazieren oder gehen ins Kino.

*Schiele: Ehe zu dritt?*

Überhaupt scheint es Egon Schiele an Chuzpe nicht gemangelt zu haben: Als er sich für die jüngere Schwester Edith als Auserwählte entscheidet und mit Wally Schluss macht, schlägt er dieser glatt frech vor, sich trotz seiner Ehe weiterhin mit ihm zu treffen sowie zusammen auf Reisen zu gehen – ein ziemlich unverfrorenes Angebot, das sie beleidigt ablehnt und auch seine Zukünftige Edith brüskiert. „Du bist für mich das Höchste, und ich will auf Dich horchen, will tun und lassen, was Du willst“, schreibt sie Schiele zärtlich und macht dem Don Juan gleichzeitig klar, dass solch ein Arrangement unter ihrer „Weibwürde“

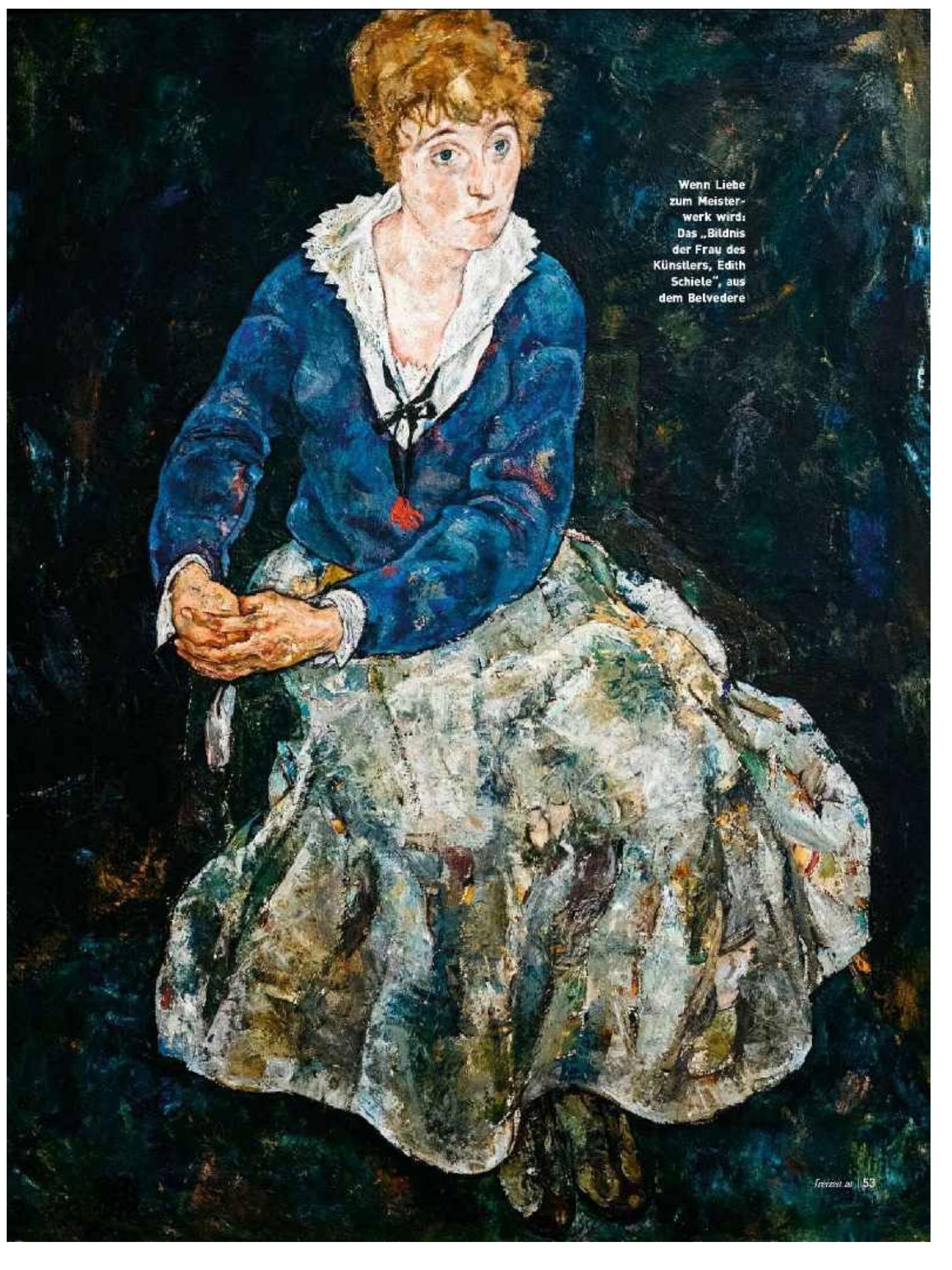
wäre. Die beiden heiraten, doch was ab nun folgt, ist Unglück. Wally Neuzil meldet sich gebrochenen Herzens zum Kriegsdienst und stirbt in einem Lazarett an Scharlach. Edith stirbt, schwanger mit Schieles Kind, an der Spanischen Grippe. Drei Tage nach dem Begräbnis ist auch der Maler tot – er hat sich angesteckt: „Der Krieg ist aus, und ich muss gehn.“

*Literaturdetektiv*

Es sind Schicksale wie diese, die der Autor Dietmar Grieser in seinem Buch „Alles aus Liebe. Glück und Leid in →

**Maler und Muse: Egon Schiele und Ehefrau Edith – „Du bist für mich das Höchste und ich will auf dich horchen“**





Wenn Liebe  
zum Meister-  
werk wird:  
Das „Bildnis  
der Frau des  
Künstlers, Edith  
Schiele“, aus  
dem Belvedere

Wien um 1900" mit akribischem Spürsinn erforscht hat. Dramatische Liebesgeschichten um Eifersucht, Leidenschaft und Affären legendärer Künstler wie Schiele, Rainer Maria Rilke, Georg Trakl oder Stefan Zweig. Wie fesselnd sich das liest, liegt nicht zuletzt an Autor Grieser, der sich als „Literaturdetektiv“ einen Namen gemacht hat. Seine Bestseller und literarischen Reportagen bringen kulturwissenschaftliches Wissen vor allem über Wien zu Tage. Dabei vertraut er ganz auf sein journalistisches Handwerkzeug, erzählt Grieser uns im Interview: gelesene Regalmeter an Büchern sowie Gespräche mit Experten. Wahre Schätze, so Grieser, würden Tagebücher und Briefe von damals beherbergen: „Wer es drauf anlegt, entdeckt auf diese Weise vieles, das bislang im Verborgenen lag.“

### Klimts heimliche Verlobung

Auch Schieles Zeitgenosse Gustav Klimt hat in Sachen romantische Kalamitäten sein Scherflein beizusteuern. Alma Maria Schindler wird im späteren Leben als Frau und Geliebte von Berühmtheiten wie Gustav Mahler, Oskar Kokoschka oder Franz Werfel Furore machen; Klimt kennt sie, seit sie ein Kind ist und er als junger Maler bei den Schindlers auf Schloss Plankenberg ein und aus gegangen ist. Im Dunstkreis der Secession begegnet er ihr wieder; zwar als Bonvivant bekannt, ist er dennoch von ihr in den Bann gezogen. Und so lässt sich auch das Ego eines Genies von Eifersucht ankränkeln, und Klimt schickt seine Spione aus, ob es bei den Treffen zwischen seinem Nebenbuhler, dem Burgtheaterdirektor Max Burckhard, und Alma bei ihren Rendezvous zur Jause in Schönbrunn wirklich zu nichts mehr als einem Handkuss kommt. Bei einer Italien-Reise mit Stationen wie Florenz, Mailand und Venedig frönen Klimt und sie schließlich ihrer Verliebtheit, im Zuge derer auch ein Kunst-Gigant wie Klimt zum verniedlichten „Klimtschi“ (und zwar „ewigdürstend“, im einzigen erhaltenen Liebesbrief) avanciert.

Es ist eine Liebe, die dennoch keusch bleibt. Spätestens seit Almas Mutter die zwei beim Schmusen ertappt hat, die junge Dame fortan unter strenger Aufsicht steht und Klimt verboten wird, das Wort an sie zu richten. Als es ihnen dennoch gelingt, sich am Markusplatz davonzustehlen, sei das wie eine „heimliche Verlobung“ gewesen, vermerkte Alma in ihrem Tagebuch. Doch das Glück währt nicht: Zurück in Wien wird Alma depressiv, Treffen mit dem Maler vermeidet sie. Und „auch wenn ich zitterte, wenn ich ihn ansah“ und er ihr gestand, „Dein Zauber auf mich vergeht nicht, er wird stärker“ – letztlich blieb die Geschichte der beiden eine auf tragische Weise unerfüllte



**Unerfüllte Liebe: Alma Mahler-Werfel (o.) und Gustav Klimt – „ein ganzes Leben gesucht und nie gefunden“**

Liebe: nämlich, wie Alma aufschrieb, „dass wir uns ein ganzes Leben gesucht und in Wirklichkeit nie gefunden haben“.

### Schnitzlers letzte Liebe

Gefunden haben sich zwar Arthur Schnitzler und Suzanne Clauser, jedoch reichlich spät. Er: 66 Jahre alt und ein Dichter, dessen größte Taten vollbracht sind. Sie: 36 Jahre jünger und erfüllt von glühender Leidenschaft für sein Werk. Die Bankiers-tochter, die zeitweise in Paris lebt, kann ganze Dialoge auswendig aufsagen. Nichts wünscht sie sich mehr, als Schnitzlers Literatur ins Französische zu übertragen. Aus einer lampenfiebigen Audienz beim Autor wird mehr. Beide sind in tiefer Trauer: Clauser hat ihren Vater verloren, bei Schnitzler hat sich Tochter Lili aus Liebeskummer umgebracht. Das verbindet. Zwar ist sie erst kurz verheiratet und er unglücklich mit Clara Pollaczek, doch es entwickelt sich mehr. Bald ist sie in Briefen für Schnitzler die „einzige Maßgebliche“, und er beichtet seinem Tagebuch von „unerschöpflichen Gesprächen“ und fünf Telefonaten täglich. All das sorgt für Gerede und ein Drama: Pollaczek versucht sich umzubringen. Der Kontakt wird weniger. Clauser ist Schnitzlers letzte große Liebe – und wird nach seinem Tod 1931 (und geschieden) selbst erfolgreich: als Korrespondentin des „Figaro“ und Roman-Autorin.

### Sindelars Tragik und Baums Schwindel

In der Dichtkunst besungen wurde auch er: Matthias Sindelar. Sein Genie lag nicht in Malerei oder Literatur, sondern auf dem Rasen: Er war der bedeutendste Fußballspieler seiner Zeit, ein Volksheld, und inspirierte sogar Friedrich Torberg: „Er spielte Fußball wie kein Zweiter / und stak voll Witz und Fantasie / Er spielte lässig, leicht



**Tod eines Fußballspielers: Das legendäre „Wunderteam“-Genie Matthias Sindelar wurde an der Seite einer dubiosen Dame tot aufgefunden**

und heiter / Er spielte stets. Er kämpfte nie." Groß war die Liebe des „Wunderteam“-Stürmers zu Camilla Castagnola zwar nicht, aber verhängnisvoll. Als Sindelar 1939 starb, spielte der Blätterwald verrückt. Giftmord? Selbstmord? Doppelselbstmord? Der Star feierte in seinem Café, wechselte in der Früh das Lokal, Tür an Tür mit dem Anmier-Etablissement Melody Bar. In dieser Nacht lernt er die ominöse Castagnola kennen, die sogar mit Unterweltgrößen wie dem „Amerika-Maxi“ Umgang pflegt. Zehn Tage später findet man die beiden tot am Bett in ihrer Wohnung. Die banale, skandalfreie Wahrheit: Rauchgasvergiftung durch einen schadhafte Kamin – und auch nicht Opfer des Nationalsozialismus, wie etwa Torberg meinte. Ein Opfer ihrer blinden Liebe wurde hingegen Vicki Baum. Mit ausdauerndem Süßholzraspeln gewann der kaum begabte Dichter Max Prels ihre Gunst, als sie noch nicht die weltberühmte Autorin von „Menschen im Hotel“ war, sondern zweite Harfenistin im Konzertverein. Gegen die ständige Geldnot sollte ein Auftrag für Kurzgeschichten helfen, jedoch: Prels wollte nichts einfallen. Da schenkte Baum ihm ihre Manuskripte – er fügte ein paar Beistriche ein, setzte seinen Namen drunter: fertig. Zwei Jahre ging das so. Dann war die Ehe zermürbt und geschieden. Dennoch führte sie zu etwas: Prels konnte Vicki Baum an den Ullstein Verlag vermitteln – wo sie eine der erfolgreichsten Autorinnen ihrer Zeit wurde.



Dietmar Grieser: „Alles aus Liebe. Glück und Leid in Wien um 1900“. Amalthea Verlag, 256 Seiten, 28 Euro.

**Autorin unter fremder Flagge: Vicki Baum schrieb anfangs für ihren Gatten**

## WERBUNG

# Mit frischem Schwung in den Frühling

Die Tage werden länger und die Sonne scheint wieder kräftiger. Sophie (32) nutzt den Frühlingsbeginn, um ihre Wohnung auf Vordermann zu bringen. Dabei setzt sie auf smarte Alltagshelden, die im Handumdrehen für perfekte Ergebnisse sorgen.



Ein frischer Start beginnt mit gründlich gesaugten Böden. Der kabellose **Bosch Universal 10 Akku-Staubsauger** entfernt dank MicroClean™ Technology selbst feinste Staubpartikel auf Sophies Parkettböden und Teppichen. Die MicroClean™ Düse sorgt für makellose Reinheit, während der leistungsstarke Akku lange durchhält. Besonders praktisch: Dank der Easy Empty Staubbox muss Sophie das Gerät nur halb so oft leeren wie es bei herkömmlichen Produkten der Fall ist – und lange Haare verfangen sich viel seltener in der Bürste.



Fensterputzen ohne Streifen und Tropfen? Der **Leifheit Nemo Fenster- und Badsauger** macht es möglich. Seine automatische Saugfunktion sorgt für klaren Durchblick bei Fenstern, Spiegeln und Duschwänden, ohne dass Schmutzwasser herunterläuft. Der schmale Tank im Griff ermöglicht das Absaugen bis zum Rand, und der leistungsstarke Akku hält bis zu 45 Minuten für bis zu 130 m².



Die Duschwände funkeln, doch der Badezimmerboden hat schon mal bessere Zeiten gesehen. Zeit, auch diesen auf Hochglanz zu bringen! Mit dem **Rowenta X-Clean 10 Nass-Trockensauger** wird das Wischen so einfach und angenehm wie nie: Er saugt und wischt in nur einem Schritt. Das spart wertvolle Zeit und sorgt für tiefenreine Böden. Das selbstfahrende Rollensystem macht die Reinigung besonders komfortabel. Zudem ist das Gerät ultraleicht – mit nur 1,8 kg liegt es sehr angenehm in der Hand. Über den LED-Bildschirm kann Sophie das Gerät intuitiv steuern und die Echtzeit-Schmutzverfärbung zeigt an, wo noch gepolst werden muss. Besonders praktisch: Das Gerät reinigt und trocknet sich nach getaner Arbeit selbst – für optimale Hygiene.



Nach getaner Arbeit möchte sich Sophie ein köstliches Abendessen zubereiten. Der **Braun MultiGrill 9 Pro Kontaktgrill** ist mit sechs Platten und drei Garpositionen vielseitig und unkompliziert einsetzbar – egal ob Sophie sich für Gemüse, Fisch oder perfekt gebratene Steaks entscheidet. Mit nur einem Knopfdruck erreicht der Grill rasch 265 °C und sorgt so für eine knusprige Kruste. Der integrierte Temperaturfühler garantiert perfekte Ergebnisse, ob für einen schnellen Snack oder einen gemächlichen Grillabend mit Freunden.



Sophie nutzt den Frühlingsbeginn nicht nur zum Putzen, sondern auch, um ihre Garderobe aufzufrischen. Mit der **Russell Hobbs Steam Genie Colour Control Dampfbügel** glättet sie ihre Kleidung mühelos in wenigen Minuten – ganz ohne Bügelbrett. Die Colour Control-Technologie passt sich mit zwei Dampfstufen sowohl empfindlichen Stoffen als auch robusten Textilien an. Ein zusätzlicher Bonus: Der Steamer entfernt 99,9 Prozent aller Bakterien und Viren für hygienisch frische Kleidung.

Zu den Produkten:



www.lifestyle-im-haushalt.at



Zeit für eine kleine Pause. Mit der **DeLonghi La Specialista Tough Siebträgermaschine** kann Sophie per Knopfdruck entscheiden, ob sie sich heute einen perfekt gebrühten Cappuccino oder einen erfrischenden Cold Brew gönnt. Die Bean Adapt Technology passt Mahlgrad und Brühtemperatur an jede Bohnensorte optimal an, während die Auto LatteArt Milchschaumdüse für cremigen Milchschaum sorgt.



KULTUR

*Neu gedacht,*  
**NEU  
GEMACHT**

Frühling steht für Aufbruch – für das Aufbrechen von Gewohnheiten und das Erlblühen neuer Ideen. In diesem Jahr feiern revolutionäre Momente in Kultur, Mode und Technik Jubiläum. Es sind Ereignisse, die die Welt verändert haben. Für immer.

*Von Daniel Voglhuber*



**K**aum hat der Frühling begonnen, feiern wir Jubiläen von Aufbrüchen, die die vergangenen Jahrzehnte geprägt haben – und bis heute andauern. Es sind Momente, die alles veränderten. Der Frühling liefert die perfekte Metapher für diese Revolutionen: Wie erste Ästchen, die sich durch harten Boden kämpfen, brachen auch diese Neuerungen in Kultur, Mode und Technik durch das Erdreich des Bekannten hindurch. Und dieses war oft ziemlich frostig.

Das spürte auch Fritz Lang, der im Frühling vor 100 Jahren mit den Arbeiten zu seinem Opus magnum begann. Zwei Jahre später, 1927, feierte „Metropolis“ Premiere. Die Kritiken waren eiskalt: „Ich habe gerade den allerdümmsten Film gesehen. Ich glaube nicht, dass es möglich wäre, einen noch dümmere zu machen“, urteilte Autor H. G. Wells in der *New York Times*. „Originalität gibt es keine darin.“ Auch beim Publikum fiel das Werk, das heute zu den wichtigsten der Filmgeschichte zählt, durch. Eventuell war die Vision der futuristischen Großstadt zu düster, in der Arbeiter unter der Erde schuften müssen, während die dekadente Elite vollert. Doch die Kluft der Klassen wird überunden. „Der Mittler zwischen Hirn und Händen muss das Herz sein“, heißt es. Eine simple Botschaft, die Lang mit atemberaubenden Bildern auf die Leinwand brachte.

„Metropolis“ sprengte die Grenzen des Machbaren: Mit innovativen Tricks ließ Lang eine Miniaturstadt per Spiegeltechnik gigantisch wirken. Die futuristischen Häuserschluchten inspirierten später Klassiker wie „Blade Runner“ oder „Das fünfte Element“. Ohne „Metropolis“ auch kein „Mensch-Maschine“-Album von Kraftwerk, keine Popkultur-Robotik. Nur Lang selbst wurde mit seinem Werk nie ganz warm. „Ich mochte den Film nie wirklich“, sagte er später.

Ein Jahrhundert ist es auch her, dass F. Scott Fitzgerald seinen Roman „Der große Gatsby“ im April veröffentlichte. Auch hier: kein sofortiger Erfolg. Heute gilt der Roman als literarische Ikone – ein Symbol für Glitzer, Gier und die Illusion vom Auf-

Der Filmklassiker „Metropolis“, die klaren geometrischen Linien von Bauhaus, der Weiße Hai, Armani oder Super Mario feiern in diesem Jahr ein Jubiläum

stieg. „Ich war sicher, dass Gatsby die beste Arbeit war, die jemals von einem Amerikaner geschrieben wurde“, notierte Hunter S. Thompson. Ohne Gatsby mit seiner mysteriösen Vergangenheit auch kein undurchsichtiger Werber Don Draper aus der gefeierten Serie „Mad Men“. Beide stammen aus ärmlichen Familien, beide haben es beim Militär zu Ansehen gebracht, beide erfinden sich in New York neu. Und doch schaffen sie es wegen ihrer Vergangenheit nicht, enge Beziehungen einzugehen. Ohne Clitzer und Champagner gäbe es also auch keine Whiskeyräusche im Werbebüro.

### Stahlrohre und luftige Rüstung

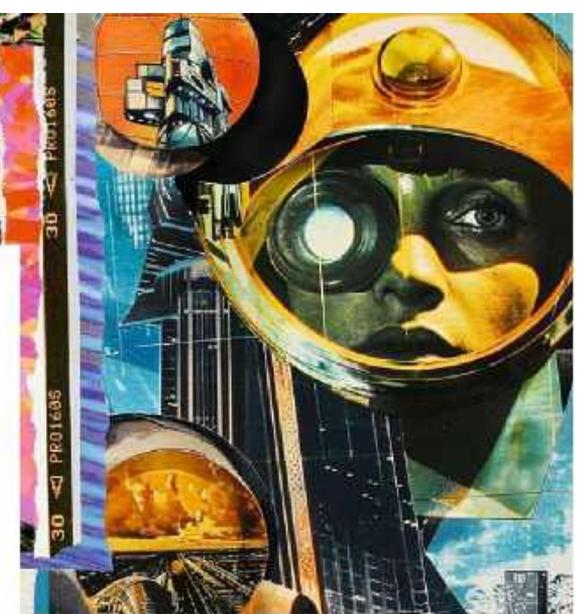
Während Fitzgerald in den USA an der Erfolglosigkeit kiefelte, machte sich in Deutschland eine andere Bewegung unsterblich: das Bauhaus. Vor 100 Jahren zog die Kunstschule von Weimar nach Dessau. Dort entstand bis 1926 das ikonische Schulgebäude. In Sachsen-Anhalt entwarf Marcel Breuer seinen Stahlrohrklassiker B4 – der erste Freischwinger sollte kurz darauf folgen. Und während in Dessau das Bauhaus die Moderne formte, machte sich ein anderer daran, die Welt der Mode neu zu erfinden – wenn auch ein paar Jahrzehnte später. Vor 50 Jahren gründete Giorgio Armani mit seinem Lebens- und Geschäftspartner Sergio Galeotti in Mailand sein eigenes Label, nachdem er seinen VW Käfer dafür verkauft hatte. Er startete mit Männermode – und schrieb Modegeschichte. Was Coco Chanel für die Frauenmode war, wurde er für den Mann: Während →



Chanel das Korsett abschaffte, befreite Armani die Männer aus dem Zwang des steifen Sakkos und der betonierten Schulterpartie. Seine dekonstruierte Jacke wurde zum Markenzeichen. Bei Giorgio Armani verschwimmen häufig die Grenzen zwischen den traditionellen Geschlechterrollen. Für Männer und Frauen kreiert er Kleidung, die durch schlichte Eleganz und eine reduzierte Farbpalette – vor allem in Grau und Dunkelblau – besticht. Bereits Ende der 1970er-Jahre bahnte er einen Weg, dem spätere Designer wie Helmut Lang und Jil Sander folgen sollten. Und das, obwohl er ein Autodidakt war: „Ich bin mir sicher, dass ich es mit einer klassischen Schneiderausbildung nie gewagt hätte, so viele Regeln zu brechen.“ Der nächste Jubilar riss 1975 ebenfalls Mauern ein – aber eher mit der musikalischen und ästhetischen Abrissbirne: *Drei Akkorde reichen. Scheiß auf Virtuosität, wichtig ist die Energie*, lautete das rüde Credo. Den Punk hätte es ohne sie wohl auch gegeben. Aber ohne Sex Pistols, die vor 50 Jahren gegründet wurden, sehe er dann doch anders aus. Sie waren eben nicht nur eine Band, sondern ein ästhetisches Gesamtpaket.

### *Rebellion mit Sicherheitsnadeln*

Die von Vivienne Westwood und Malcolm McLaren entworfene Punk-Mode – zerrissenes Gewand, Sicherheitsnadeln, Lederjacken, provozierende Slogans – wurde zum weltweiten Symbol für Rebellion. Ihr Stil beeinflusste Mode, Kunst und Popkultur bis heute. Eine Studie des London College of Music bezeichnete die Band als „enorm einflussreich“. Grunge, Indie, Thrash Metal und sogar Rap hätten ihre Wurzeln im Erbe bahnbrechender Punkbands – „allen voran den Sex Pistols, die wohl bekannteste unter ihnen“. Während sich die einen in den



Anarchie-Olymp rotzten, gründeten ein paar Langhaarige aus dem Londoner East End Iron Maiden. Die Band sollte später das Genre Heavy Metal prägen. Doch sie hatte es anfangs nicht leicht, der Erfolg blieb zunächst aus. „Macht doch Punk“, rieten die Label-Bosse – doch die Truppe blieb lieber beim Schwermetall. Ein Glück für alle Headbanger dieser Welt.

Harte Kost gab es vor 50 Jahren nicht nur für die Ohren, sondern auch für die Augen und Nerven. Im Sommer 1975 trieb „Der Weiße Hai“ vor der US-Ostküste sein Unwesen. Der Streifen war mehr als ein Tier-Horrorfilm – er war der Urknall des modernen Blockbusters. Steven Spielberg schuf 1975 nicht nur ein spannungsgeladenes Werk, sondern veränderte gemeinsam mit den Universal Studios Hollywoods Geschäftsmodell grundlegend. Mit einer massiven Marketingkampagne und einem landesweiten Kinostart bewies der Film, dass der Sommer auch eine gute Zeit für große Kassenschlager sein kann. 14 Tage nach der Premiere hatte der Film seine Produktionskosten wieder eingespielt.

Doch „Jaws“, wie er im Original heißt, beeindruckte nicht nur finanziell. Spielberg setzte darin auf das Prinzip der Andeutung – lange Kameraeinstellungen, bedrohliche Unterwasserperspektiven und natürlich John Williams' ikonische Dunn-dunn-Musik erzeugten eine Spannung, die weit wirkungsvoller war als plumpe →



# ANKOMMEN WAR NOCH NIE SO LEICHT

*Mach, was du liebst.*

**KÄRNTEN**



Endlich – bald gibt es wieder so vieles zu entdecken. Wir radeln den See entlang, erwandern die Berge.  
Beste Aussicht auf glitzernde Badeseen. Urlaub wie ich ihn will. Auf der Südseite des Lebens. Kärnten. It's my life.

**kaernten.at**

Effekthascherei. Der Grund dafür war auch ein pragmatischer: Die mechanischen Hai-Attrappen funktionierten im Meerwasser schlecht. Die Produktionskosten stiegen – und Spielberg stand deshalb schon fast auf der Abschlusliste. „Ich dachte, das wäre das Ende meiner Karriere“, sagt er einmal dem *Empire Magazine*. Geschadet hat der Schuss vorm Bug wohl nicht: Die Kombination aus perfektem Storytelling, cleverer Inszenierung und wuchtiger Vermarktung machte „Der Weiße Hai“ zum Prototyp des modernen Blockbuster-Kinos. Ohne den bissigen Vorreiter gäbe es heute kein Star Wars, keine Superhelden in schier endlosen Franchises zu Sommerzeit. Und vermutlich hätten weniger Menschen Angst vor Haien.

### Super, Mario!

Heute sind es längst nicht mehr Kinohits, die das große Geld einspielen – die wahren Blockbuster unserer Zeit zockt man selbst. Und einer, der diese Entwicklung maßgeblich losgetreten hat, ist ein pummeliger Installateur mit Schnauzbart und rotem Kapperl: Super Mario. Vor 40 Jahren hüpfte

er, nachdem er sich schon auf Spielautomaten verdingte, zum ersten Mal auf Nintendos Heimkonsole in „Super Mario Bros.“ über die Bildschirme – und direkt in die Herzen von Millionen. Er muss sich durch kunterbunte Pixelwelten schlagen, springt auf geflügelte Schildkröten, weicht schlecht gelaunten Pilzwesen aus und tritt schließlich dem finsternen König Koopa gegenüber. Alles, um – natürlich – Prinzessin Peach zu retten.

„Super Mario Bros.“ gilt als eines der wichtigsten Videospiele aller Zeiten. Während man sich auf den Automaten in den Spielhallen noch mit starren Bildschirmkacheln begnügen musste, öffnete sich die Tür in eine neue, bewegte Welt. Das Geschehen blieb nicht mehr brav im festen Bildausschnitt stehen. Stattdessen zog die bunte Landschaft wie auf Schienen von links nach rechts vorbei – und Mario hüpfte einfach mit. Das sogenannte Side-Scrolling war zwar schon erfunden, aber Nintendo perfektionierte es und machte es massentauglich. „Es war wie Magie. Plötzlich war die Welt riesig“, sagte Super-Mario-Entwickler Shigeru Miyamoto: Ein großer Schritt für den netten Installateur, ein gewaltiger Sprung für die Welt der Videospiele.

**tenne**  
BAD & FLIESEN

**AKTION**

**Frühlings-  
erwachen!**

Bis zu  
**-33%**  
auf Sanitär  
und Fliesen!\*

\*gültig von 13.3. bis 12.4.2025



**...und Ihr Bad blüht neu auf!**

**Tenne Wien 21**

Trillergasse 4 (Trillerpark)  
+43 (0)1 20 20 520

**Tenne Vösendorf**

Dr.-Robert-Firneis-Str. 10  
+43 (0)1 69 93 333

**Tenne Graz**

Herrgottwiesgasse 149  
+43 (0)316 26 25 24

**Die ganze Welt der Badezimmer**

**www.tenne.at**



## SEX in der Freizeit

gabriela.kuhn@kurier.at



## ZAUBER DES ANFANGS

Es prickelt. Und da ist dieses Wallen – lieber heute als morgen: Der erste Sex mit einem neuen Partner ist immer ein Abenteuer. Aufregend, aber auch verunsichernd, mitunter kompliziert oder gar komisch. Egal, weil: Hauptsache, authentisch und echt.

Weg mit Schal und Pullover. Dickes ausziehen, Luftiges an. Sich auf einer Parkbank von der Sonne kitzeln und küssen lassen. Erster Spritzer im Freien. Oder ein Bier. Erstes Eis – Schoko, Vanille, Erdbeere. Endlich!

Der Frühling lockt mit seinen Anfängen – und damit sind wir auch schon beim zeitlos schönen Thema Sex. In diesem Fall: Dem ersten Sex mit einem neuen Partner – in dem kumuliert, was das „Neue“ ausmacht: die Lust, die Neugier und Gier, die Aufregung, das Ungewohnte und ja, vielleicht auch ein wenig Angst und Unsicherheit. Sich für das Liebemachen mit einem neuen Partner zu öffnen, ist, als würde man ein Tor in ein anderes Leben und völlig unbekanntes Terrain aufmachen. Ins Lebendige namens Begehren. Das ist, was diesen Moment so unglaublich aufregend und spannend macht – und zugleich so fragil. Mitunter auch komisch, obwohl man sich vielleicht als „sexuell erfahren“ bezeichnen würde. Aber nix da: Der BH geht irgendwie nicht auf, die Unterhose nicht wirklich geschmeidig runter, das optimale Licht nicht an, vielleicht liegen Reste des gemeinsamen Dinners noch etwas schwer im Magen und überhaupt: Wieso schauen meine Oberschenkel gerade so seltsam hubbelig aus? Allenfalls würde man noch gerne kurz auf Klo – aber wo? Und kommt das jetzt nicht komisch? 1.000 Fragen, 1.000 Zweifel, 1.000 Peinlichkeiten – und 1.000 Versuche, all das mit großer Lässigkeit zu kompensieren, beziehungsweise zu überspielen. Und dann wäre außerdem ... die Sache mit der Verhütung. Wie frage ich, wie sage ich es, ohne dass die Stimmung radikal kippt? Während er gerade anfängt, an den Brustwarzen zu knabbern oder vielleicht doch erst später? (Nur so, als kleiner Hinweis: Sagen Sie es, unbedingt. Wurscht wann. Aber tun Sie es.)

„1.000 Fragen,  
1.000 Zweifel,  
1.000  
Peinlichkeiten –  
und 1.000  
Versuche, all  
das mit großer  
Lässigkeit zu  
kompensieren,  
beziehungsweise  
zu überspielen.“

Dann aber: Erobern und Erspüren des Fremden. Eh super – aber mit mindestens ebenso viel Potenzial für Irrungen, Wirrungen und Verunsicherung: Was mag sie/er, was nicht – und noch viel wichtiger: Was mag ich, aber trau' mich es womöglich nicht auszusprechen? Noch ein Hinweis: Sagen Sie das, unbedingt. Faken Sie nicht, tun Sie nichts, was Sie nicht mögen – weil: falsche Fährte!

Erster Sex mit einem (diesbezüglich völlig fremden) Menschen ist also auch mit diversen Unsicherheiten und einer gewissen inneren Anspannung/Anstrengung verbunden. Das ist okay so. Also: einatmen, ausatmen. Perfektionsansprüche haben in Augenblicken wie diesen genauso wenig zu suchen wie die Idee, mit Höchstleistung seine neuen Bettgenossen davon zu überzeugen, man sei Mrs. oder Mr. Sex-Universe, die/der alles niedervögelt und „Best-Performance“-Pokale einheimst. Nein: Niemand muss hier den Contest optimalen Genital-Vorglühens oder gar einen Fetisch-Oscar gewinnen, keiner verteilt Noten.

Am Ende geht es um etwas völlig anderes – auch wenn die Situation sexuell noch so heftig aufgeladen sein mag: um das Erfahren des Lebendigen, den Zauber des Moments und die Courage, sich, hier und jetzt, zu zeigen und sich auf einen anderen Menschen einzulassen. Und dazu gehört eben auch der Mut zum Fehler, zur Verirrung, zu Versuch und Irrtum. Weil's erst die Erfahrung ist, die bereichert – egal, in welche Richtung es „danach“ gehen mag. Und weil Sex, der nur superduperpositiv und aalglatt ist, letztendlich flach bleibt. Dann schon lieber ein bisschen patschert, aber substanzvoll und echt. Wie das erste Mal Schoko-Vanille-Erdbeere im Frühling. Wie ein Lachen im April-Regen. Wie das Leben halt so ist: Mal so, mal so – und mal ganz anders.

### sexbox

**FRAUENLUST.** Der Online-Kurs Frauen.lust.wechseljahre der bekannten Sexologin Nicole Siller startet ein letztes Mal in diesem Jahr – nämlich am 31. März. Was das ist? Sechs Wochen lang Begleitung für die eigene Lust, samt täglichen, umfassenden Impulsen und Anregungen, um die eigene Sinnlichkeit, Sexualität und Erotik zu entdecken, zu entfalten und selbstbewusst zu leben. Info: lebendich.at

**BEST OF AUSTRIA: JETZT MITBIETEN!**

**SPITZENPRODUKTE VON REGIONALEN HÄNDLERN**

Fast 8.000 Top-Angebote aus ganz Österreich werden ab heute wieder zu einem Startpreis von nur 50 % des regulären Verkaufspreises versteigert. Vom Luxusurlaub über Mode, Schmuck und Wohnaccessoires bis zur Solaranlage reicht das Sortiment. Schmöckern Sie jetzt und bieten Sie mit! Nur 11 Tage lang auf [krone.at/auktion](https://krone.at/auktion).



NR.  
**4807**

STARTPREIS  
**€ 720,00**

**Ihre Auszeit in Tirol**

Genießen Sie 5 Übernachtungen im Zimmer „Heublume“ – inklusive privatem Spa-Bereich – und „Grüne Haube Verwöhnpension“. Das Biohotel Leutascherhof ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen, Biketouren und viele weitere abwechslungsreiche Aktivitäten in der Region Seefeld – Tirols Hochplateau auf 1.330 Metern. Die Küche verwöhnt Sie mit 100 % regionalen, biologischen Lebensmitteln und bietet saisonale, vegetarische und vegane Gerichte.

~~Statt € 1.440,00~~

STARTPREIS  
**€ 2.525,00**



~~Statt € 5.050,00~~

NR.  
**5218**

**Der besondere Verlobungsring**

Ein Verlobungsring, so einzigartig wie die Liebe selbst. Mevita verwandelt Haare in einen personalisierten Saphir oder Rubin, von Hand geschliffen, mit Herz gefertigt. Obwohl man aus drei Farbrichtungen (Rot, Blau, Natur) und zwei Schliffarten wählen kann, legen die Elemente den genauen Farbton fest. Ob hell oder dunkel, kann somit nicht vorhergesagt werden und bleibt bis zum Erhalt des Schliffes eine Überraschung. 3 Carat = 9,3 mm im Durchmesser. Ring aus 18 kt Weiß-, Gelb-, oder Rotgold.

**SONNENKRAFT Solaranlage 15kWp inkl. 12,44kWh Speicher**

Maximiere deine Energieunabhängigkeit mit der 15 kWp Solar-Anlage inklusive 12,44 kWh Speicher! Erzeuge bis zu 15.000 kWh Solarstrom pro Jahr, nutze ihn direkt für deinen Haushalt oder speichere überschüssige Energie für

eine rund um die Uhr verfügbare Stromversorgung. Dank des leistungsstarken Sonnenkraft Hybrid-Wechselrichters PRO und der 3-phasigen Notstromfunktion bist du auch bei Stromausfällen bestens abgesichert – für maximale Sicherheit & Autarkie!



**15 kWp**

NR.  
**7650**

STARTPREIS  
**€ 10.200,00**

~~Statt € 20.400,00~~



NR.  
**7231**

STARTPREIS  
**€ 1.806,00**

~~Statt € 3.612,00~~

**Bergergut für zwei**

Verbringen Sie 7 Nächte in einer Bergergut Suite „Romantik“ oder „Naturpiel“ nach Wahl, mit viel Zeit, Genuss und Privatsphäre, umgeben von einer wunderschönen, naturidyllischen Landschaft. Lassen Sie sich von der 3-Haubenküche und dem neuen Wellnessbereich und dem Wellnessgarten verwöhnen. Für Ihren Sommerurlaub im Zeitraum von 20. Juli – 14. September 2025 einlösbar!



Jetzt noch mehr Genuss:

QR-Code scannen, und los geht's!



Im Gasthaus Tante Liesl, Servitengasse 7, Wien 9. Wir haben reserviert und werden einem Tisch zugewiesen. Wir sehen aber einen, der uns viel besser gefällt. Der ist eigentlich nicht gedeckt, aber kein Problem – wir bekommen ihn prompt und eine Vase mit Blumen gleich dazu. Das Essen ist hervorragend und das Personal überaus freundlich.



Allein auf einen Drink in die Bar Campari, Seitzerg. 6, Wien 1. Eigentlich ein guter Ort. Doch diesmal: Das Servicepersonal stößt mit zwei Tabletts zusammen, eines fällt auf den Tisch. Leere Gläser zerbrechen, ebenso der bereits bezahlte und noch nicht ausgetrunkene Campari Spritz. Die Jacke bekommt ein paar Spritzer ab, eine Entschuldigung gibt es nicht. Schade.

Haben auch Sie etwas für Plus/Minus erlebt? Schreiben Sie uns unter [freizeit@kurier.at](mailto:freizeit@kurier.at)



— KOCH-INSPIRATION —

## SAUER MACHT FRISCH

In der berühmten Frankfurter Grünen Sauce ist er eines der sieben unverzichtbaren Kräuter. Doch allgemein fristet der Sauerampfer ein eher vernachlässigtes Dasein. Dabei ist seine frische Säure und die kräftig grüne Farbe anregend. Bei „GeLa Ochsenherz“, Verein und solidarische Landwirtschaft in Gänserndorf (NÖ), gibt es die spinatähnlichen Blätter ab April in den Erntekistln der Mitglieder. Das Team empfiehlt etwa einen Salat: 350 g Rote Rüben schälen, in hauchdünne Scheiben und dann feine Stifte schneiden. Saft einer Zitrone und etwas abgeriebene Schale, 1 gepresste Knoblauchzehe, 3 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer und 1 Prise Chiliflocken zu einem Dressing verrühren, die Rübenstifte 10 Min. darin ziehen lassen. Eine Handvoll Sauerampfer grob schneiden, 4 EL Petersilie, je 2 EL Estragon, Dille, Basilikum sowie 1 EL Oreganoblättchen grob zerrupfen. Kräuter und Rote Rüben mit je 3 EL Sonnenblumenkernen und Sesamsamen vermischen.

Von Ingrid Teuffl

GeLa Ochsenherz, Mitgliedschaft/Monat im Schnitt 157 €, Probemitgliedschaft (4 Ernteanteile) einmalig 157 €, [ochsenherz.at](http://ochsenherz.at)



1

2

3

4

— KINDERLEICHT —

## BOHNEN HUMMUS

ZUTATEN

150 g getrocknete weiße Bohnen

1 TL Salz, 1 Zitrone

3 EL Sonnenblumenöl

1 Knoblauchzehe (geschält)

2 EL Sesampaste (Tahin)

Du brauchst: Topf, Deckel, Sieb, Mixer, 15 Minuten, plus Einweich- und Kochzeit

Ab 7 Jahren: Hier lass dir helfen! ♥

1 Wasche die Bohnen, gib sie in einen Topf, bedecke sie mit reichlich Wasser und lasse sie über Nacht stehen.

2 Gieße das Wasser am nächsten Tag ab, fülle mit frischem Wasser auf und koche die Bohnen bei niedriger Hitze zugedeckt weich (45-90 Minuten). Gieße sie ab, lasse sie auskühlen. ♥

3 Gib die Bohnen mit den restlichen Zutaten in einen Mixbehälter, füge 6-7 EL Wasser hinzu und mixe alles glatt. Schmecke mit Salz und Zitronensaft ab. ♥

4 Fülle den Hummus in eine Dose, bestreue ihn ev. mit Paprikapulver, iss ihn beim Picknick als Dip oder Aufstrich.



*Kann ich Dosenbohnen verwenden?*

Ja, du brauchst dafür eine Dose – ca. 300 g gekochte, abgetropfte Bohnen. Gib sie in ein Sieb und spüle sie mit kaltem Wasser durch, bevor du sie mixt.

Von Heidi Ströbl  
[lilikoecho.at](http://lilikoecho.at)

# KULINARIK



SALZ & PFEFFER

## OBEN

**D**er Wiener Gürtel ist die am stärksten befahrene Landesstraße Österreichs, ihn als schon zu bezeichnen, käme wohl niemandem in den Sinn. Und dass man an seinen Gestaden jemals gut essen wird können, auch nicht. Letzteres wird am Urban-Loritz-Platz mit „Café Azurro“ und „Trixie Kiddo's“ seit geraumer Zeit allerdings eindrucksvoll bewiesen, und von einer gewissen Distanz aus betrachtet beweist der Gürtel auch ästhetische Qualitäten. Zum Beispiel vom Lokal am Scheitel der Wiener Hauptbücherei aus, 22 Meter über dem Neubaugürtel. Hier befand sich lange das nicht weiter bemerkenswerte Café „Canetti“. Vor 15 Jahren übernahm Georg Wallisch, nannte das Lokal mit Ausblick „Oben“ und setzte von Anfang an auf Nachhaltigkeit, Regionalität, Frühstück, Burger und witzige Szene-Küche. Letztere erhielt nun mit dem neuen Küchenchef einen neuen Drive: mehr Gemüse, mehr Kreativität, mehr Spannung. Die Rindsuppe bekommt einen Blunzenknödel, die Bio-Schwarzwürzeln werden von Fenchel und Granatapfel begleitet, das Icon-Gericht der neuen Karte, Bio-Ente mit Brombeer-Hoisin und Haselnuss, ist rasch ausverkauft (18 €). Der SmokyPulled-Mushroom-Burger könnte vielleicht noch eine Spur Frische oder Säure vertragen (18,50 €), der dreierlei Kürbis mit Blutwurst in Knusperteig ist dann dafür aber einer der erfreulichsten Blunzen-Gerichte seit Langem – auch wenn die Kren-Emulsion durch geriebenen Kren ersetzt wurde (19 €). An den Details könnte man vielleicht noch feilen, schließlich erklimmt man ja 103 Stiegen für einen Besuch im „Oben“ (Lift gibt's auch).

Von Florian Holzer

Wien 7, Urban-Loritz-Pl. 2a, 0670/601 27 89, Mo-Mi 10-21, Do, Fr 10-22, Sa 9-22, So 10-15, oben.at

SCHANIGARTEN: JA – HUNDE: JA – KARTENZAHLUNG: JA

Zum Lokalfinder:



ESSEN

38/50



SERVICE

7/10



WEINKARTE

10/15



AMBIENTE

21/25

GESAMT

76/100

## TOP FÜNF Fantastische Salate

Die Zeiten, da Salat eine weiche Beilage zum Fleischgericht war, sind vorbei – kreative Köche zeigen, was in der Kombi aus Blatt, Wurzel & Co steckt.

Von Florian Holzer

**1 JOSEFINS SALATBAR** Jüngstes Mitglied in Österreichs Edelsalat-Szene: Anna Goldnagls kleines, feines Imbiss-Lokal in Wiens City bietet ein ebenso buntes wie köstliches Spektrum an Salaten, wie man sie nicht täglich bekommt, wie etwa „Crunchy Gurke“ oder „Harissa Karotte“.

Wien 1, Goldschmiedg. 10, Mo-Sa 10-18, josefins.at

**2 MANGOLDS** Einer der absoluten Klassiker in Österreich, wenn's um vegetarische Küche geht, dabei aber alles andere als altmodisch. Schlichte Kantinen-Atmosphäre, sowohl großes Salat-Buffer als auch „front cooking“, bei dem man dem Werden der vegetarischen Gerichte zusehen kann. 8020 Graz, Griessg. 11, 0316/718 002, Mo-Fr 11.30-18, Sa 11.30-16, mangolds.com

**3 HIDDENKITCHEN** Julia Kutas war die erste, die jene coolen, farbenfrohen und mit hippen Zutaten ergänzten Salate und Quiches nach Wien brachte, wie man sie damals auch in Notting Hill oder Brooklyn liebte. Die sind nach wie vor super und begeistern an zwei Wiener Adressen. Wien 1, Fährberg 3, 01/276 83 98, Mo-Fr 10-15, hiddenkitchen.at

**4 ST. JOSEF** Wiens ältester und wahrscheinlich auch bester Bioladen: Seit 1986 wird hier nicht nur exzellentes Obst und Gemüse – Stichwort Market-Farming –, Käse und Bio-Kosmetik verkauft, sondern auch gekocht. Das Salat-Buffer ist wahrscheinlich das größte des Landes.

Wien 7, Zollerg. 26, 01/526 68 18, Mo-Sa 10.30-15.30, naturkoststjosef.at

**5 WRENKH** Das Restaurant Wrenkh am Bauernmarkt wiederum ist Österreichs Pionier bei der Kombination von vegetarischer Küche und coolem Lifestyle. Auch seit Christian Wrenkhs Söhne das schicke Designerlokal führen, sind die Salate hier absolute Köstlichkeiten.

Wien 1, Bauernmarkt 10, 01/533 15 26, Mo-Fr 11-23, Sa 12-23, wrenkh-wien.at

KULINARIK

# FRÜHLING *zum Anbeißen*

Wenn es warm wird schmeckt das Essen am besten unter freiem Himmel. Die Gastronomin und Kochbuchautorin Nicole Ott hat für die *freizeit* Rezepte für ein frühlingshaftes Picknick-Menü zusammengestellt. Sie verrät sogar ihren neuesten Geheimtrick.

Von Daniel Voglhuber (Text) und Martin Winkler (Fotos)

**W**enn der Frühling in Wien ankommt, wird Nicole Ott unruhig. „Wenn die Tage schön werden, kann ich gar nicht mehr drinnenbleiben“, sagt sie. Die Luft riecht dann anders, nach Aufbruch, nach frischem Grün. Genau die richtige Zeit, um Körbe zu packen und in die Natur rauszugehen. Um Bärlauch zu pflücken – auch für ein nettes Picknick.

Ott betreibt das Café Himmelblau am Kutschkermarkt, hat mehrere Kochbücher geschrieben – und weiß ziemlich genau, was sich fürs Essen unter freiem Himmel eignet. Sie hat der *freizeit* drei Mitnehmrezepte verraten. Unter anderem mit der ultimativen Frühlingszutat. Ein Klassiker wie das Bärlauchpesto ist ihre Sache nicht. „Das ist mir zu heftig, zu knoblauchlastig“, sagt sie. Viel lieber verarbeitet sie den frischen Bärlauch zusammen

mit Paprika und Pinienkernen zu einem pikanten Kuchen. Besser gesagt: einem Cake – so nennt man ihn in Frankreich, wo das Rezept ursprünglich herkommt. „In der Provence gibt's diese herzhaften Cakes auf den Märkten mit allem, was gerade Saison hat. Nur bei uns hat sich das nie so richtig durchgesetzt.“ Dabei wäre genau jetzt die beste Zeit für diesen herzhaften Snack.

### *Achtung, Verwechslungsgefahr*

Und wer selbst pflücken möchte, sollte wissen, worauf es ankommt. Denn die Pflanze mit giftigen Maiglöckchen zu verwechseln, kann fatal enden. Also zur Erinnerung: „Man erkennt Bärlauch daran, dass die Rückseite der Blätter matt ist und eine feine Mittelrippe hat. Und was ganz wichtig ist: Die Stiele wachsen einzeln.“ Also, beachten, dann landet das Richtige im Korb – und später im Cake. →





### *Französische Inspiration*

## PIKANTER KUCHEN MIT BÄRLAUCH, PAPRIKA UND PINIENKERNEN

#### ZUTATEN FÜR

#### VIER PERSONEN:

1 großer, roter Paprika  
1 Handvoll Pinienkerne  
2 Handvoll Bärlauch  
3 Eier  
1 TL Salz  
100 g Olivenöl  
100 ml Milch  
180 g Mehl, Type 480 glatt  
1 Packel Backpulver  
100 g Käse, gerieben  
Salz  
Pfeffer  
Olivenöl  
Butter

**1** Das Backrohr auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Backform mit Backpapier auslegen. Den Paprika in die Hälfte schneiden, das Kerngehäuse entfernen und auf ein Backblech legen. Mit 2 EL Olivenöl beträufeln und in ca. 40 Minuten braten. Die Pinienkerne in ein Backgeschirr geben und ca. 10 Minuten goldbraun backen.

**2** In einem Topf 1 EL Butter zerlassen und darin den Bärlauch zusammenfallen lassen. Den ausgekühlten Paprika häuten und in Stücke schneiden.

**3** Die Eier, das Salz, Pfeffer, das Olivenöl und die Milch mit den Quirlen des Handmixers verrühren. Das Mehl mit dem Backpulver versieben und auch untermischen, bis die Masse bindet. Den Käse unterheben, dann auch das Gemüse und die Nüsse. In die vorbereitete Backform füllen und in ca. 40 Minuten goldbraun backen.



#### **NICOLE OTT**

ist Köchin, Gastronomin und Kochbuchautorin. Am Wiener Kutschkermarkt führt sie das Café Himmelblau. In der Freizeit schreibt sie einmal im Monat ihre Marktgeschichten. Darin erzählt sie von ihren Erlebnissen am Kutschkermarkt und stellt eine besondere Zutat samt Rezept in den Mittelpunkt.

Und noch dazu ist er schnell gemacht – alle Zutaten sind in zehn Minuten zusammengerührt.

Aber natürlich lebt der Frühling nicht nur vom Bärlauch allein. Ein weiterer Klassiker, der jetzt Saison hat, ist Spargel. Und auch da hat Nicole Ott einen Tipp parat, wie das Stängengemüse beim Picknick zum Star wird: Sie kombiniert es mit cremigem Mozzarella und knackigen Pistazien. Ihre „aktuelle Geheimzutat“ sorgt dazu für den besonderen Twist: eine frische Salsa aus gesalzene Zitronen. „Normalerweise muss man bei Salzzitronen ewig warten, bis sie richtig durchgezogen sind.“ Aber sie hat einen Trick, um das Ganze zu beschleunigen: Ich schneide sie ganz dünn auf, dann müssen sie nicht lange ziehen.“ Der Zeitaufwand ist eher →

*Zum Einstieg*

## MOZZARELLA MIT GRÜNEM SPARGEL UND ZITRONENTOPPING

### ZUTATEN FÜR VIER PERSONEN:

Für gesalzene Zitronen:  
2 Bio-Zitronen, gewaschen, auf einer Mandoline in feine Scheiben gehobelt und entkernt  
2 EL Salz  
2 EL Zitronensaft  
Olivenöl

400 g grüner Spargel

Für das Topping:  
2 Handvoll geschälte und geröstete Pistazien, grob gehackt  
4 EL dunkle Oliven, entkernt und in Scheiben geschnitten  
2 EL gesalzene Zitronen

1 große Kugel Mozzarella

**1** Für das Zitronentopping die Zitronenscheiben mit dem Salz vermischen und 1 Stunde stehen lassen. Gut umrühren, den Zitronensaft untermischen und in ein kleines Glas geben. Mit soviel Olivenöl auffüllen, dass die Zitronen vollständig bedeckt sind. Im Kühlschrank 1 Tag ziehen lassen.

**2** Den Spargel in einer Pfanne mit 2 EL Olivenöl bissfest braten, salzen und pfeffern.

**3** Die Pistazien mit den Oliven und den gesalzene Zitronen vermengen und mit ca. 2 EL Olivenöl vermischen.

**4** Den Mozzarella auf dem Spargel anrichten und mit dem Zitronentopping nach Lust und Laune bestreuen.



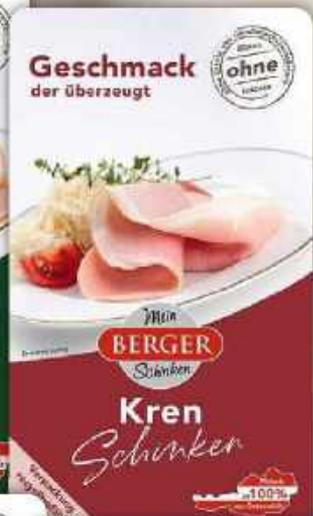
Mein

**BERGER**

Schinken

Da schmeckt  
mehr dahinter.

**MIT**  
recyclingfähiger  
Verpackung



Schinkengenuss  
seit über 130 Jahren.

Fleisch  
zu 100%  
aus Österreich

## Dessert

## TOPFENMOUSSE MIT ERDBEEREN UND DIAMANTEN

ZUTATEN FÜR  
SECHS PORTIONEN:

## Butterkekse „Diamanten“:

200 g weiche Butter  
90 g Staubzucker  
1 Dotter von einem großen Ei (20 g)  
1 EL Vanillezucker  
225 g Mehl, Type 480 glatt  
1 Ei zum Bestreichen  
Kristallzucker zum Bestreuen

## Topfenmousse:

250 g cremiger Topfen  
70 g Staubzucker  
1 Vanilleschote, das Mark  
herausgekratzt  
Saft von 1/2 Zitrone  
1 Blatt Gelatine, in kaltem Wasser  
eingeweicht  
200 g Schlagobers, halbfest  
geschlagen

## Erdbeeren:

350 g Erdbeeren, püriert  
60 g Staubzucker

minimal, der Geschmack maximal. „Das zugefügte Öl strotzt dann nur so vor Zitronenaroma.“ Für die Nachspeise empfiehlt sie ein Topfenmousse mit Erdbeeren, das sich gut in Gläsern mitnehmen lässt. Dass Ott einst eine französische Pâtisserieschule in Chicago, wo sie eine Weile lebte, besucht hat, merkt man spätestens bei ihren süßen Ideen. Ihre „Diamanten“ – französische Butterkekse – sind so einfach wie genial: Der Teig wird zu Rollen geformt und einfach in Scheiben geschnitten. Dann mit Kristallzucker bestreut – und zack, fertig glitzert es auf der Picknickdecke. „Geht schneller als klassische Kekse, weil man sich das Ausstechen spart“, sagt Ott. Und wer will, kann die Stücke fürs spätere Backen einfrieren. Für die Vorbereitung des gesamten Picknicks, sagt sie, brauche sie übrigens gerade einmal eine Stunde.

**1** Für die Kekse die Butter mit dem Staubzucker mit den Quirlen des Handmixers cremig rühren. Den Dotter unterrühren, dann den Vanillezucker und das Mehl unterheben, bis die Masse bindet. Zu vier Rollen à 2,5 cm Durchmesser formen, auf ein Schneidbrett, das mit Backpapier belegt wurde, legen und mind. 1 Stunde im Kühlschrank kühlen. Das Backrohr auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Das Ei verquirlen, damit die Rollen bestreichen und mit Kristallzucker bestreuen. Die Rollen in 1 cm breite Scheiben schneiden, auf ein Backblech legen und in ca. 12 bis 15 Minuten goldbraun backen.

**2** Für das Topfenmousse den Topfen mit dem Staubzucker und dem Vanillemark verrühren. Den Zitronensaft erwärmen und die ausgedrückte Gelatine darin bei sanfter Hitze auflösen. Eine kleine Menge der Topfenmasse in die Gelatine rühren, bis keine Gelatinespuren mehr zu sehen sind. Dann diese Masse in die restliche Topfenmasse rühren. Das geschlagene Obers vorsichtig unterheben. In vorbereitete Gläser füllen.

**3** Die pürierten Erdbeeren mit dem Staubzucker verrühren und auf das Topfenmousse gießen. Ideal zum Einfüllen in sechs Gläser.



Nicole Ott:  
Marktkochbuch,  
Obst & Gemüse in  
Geschichten und  
Rezepten,  
240 Seiten,  
ca. 29 Euro,  
Braumüller Verlag  
braumueller.at





Gratis  
Mitglied  
werden!

# Fit durch den Frühling!

Die Pensionist\*innenklubs bieten wienweit gesellige, senior\*innengerechte Fitness-Aktivitäten. Ob Nordic Walking, Tanz, Wandern, Bowling, Smoovey oder Sitz-Yoga – geboten wird, was Spaß macht und gesund hält!

**Jetzt gleich bei einem unserer Standorte in ganz Wien** anmelden und dabei sein! Informieren Sie sich über die Website [www.dieklubs.at](http://www.dieklubs.at) sowie über die Klub-Hotline **+43 1 313 99-170 112**

## Gute neue Zeit.



Die Pensionist\*innen  
**Klubs**



Für die  
Stadt Wien

Gleich hier  
anmelden!



## VERTRAUEN IST BESSER

„Bio sollte normal sein und alles andere nicht“, finden Elke und Matthias Salomon vom Gut Oberstockstall. Sie kennzeichnen zum Beispiel konventionelle Weine.



GASTRO SERIE

TEIL 2

Die Salomons geben nicht oft Interviews, sagen sie. Das verwundert ein wenig, denn das, was sie da seit vielen Jahren auf die Tische bringen, ist erzählenswert. „Die Visionen meiner Schwiegermutter von einer einfachen, ehrlichen Küche aus hochwertigen regionalen und saisonalen Zutaten leben wir weiter. Dramatische Generationskonflikte bei der Übernahme gab es keine, die Mama vom Matthias hat uns immer vertraut. Wir schauen jetzt nur, dass wir immer mehr biozertifizierte Produktionsbetriebe finden“, sagt Elke. Die Produkte kommen vorwiegend von Produzentinnen und Produzenten aus der Region, die die Salomons kennen und denen sie vertrauen: „Vertrauen ist einfach das Wichtigste.“ Es braucht Zeit. Ist es einmal aufgebaut, wird es zum Fundament, auf dem Neues wachsen kann. Menschen brauchen Menschen.

„Mah, das Confit!“

„Schafe, Enten, Gänse – für meine Mutter war ‚nose to tail‘ völlig normal“, sagt Matthias. Heute noch schwärmen Gäste vom Salomon’schen Confit von der Gans, den Lammkutteln oder der Ente in den unterschiedlichsten Spielarten. Die rosa gebratene Entenbrust hat sich als Signature Dish gehalten. Es gibt aber auch ein vegetarisches Menü, „nicht, weil das ein lustiger Trend ist, sondern weil wir selbst oft vegetarisch essen und glauben, dass das die Zukunft ist“, sagt Elke. Hochwertige Bio-Nahrung an die Leute zu bringen, sehen



„Die Leute geben so viel Geld für Unnötiges aus, aber bei der Nahrung fangen sie an zu sparen – das darf einfach nicht sein.“

Elke Salomon

sie als Auftrag: „Die Leute geben so viel Geld für Unnötiges aus, aber bei der Nahrung fangen sie an zu sparen – das darf einfach nicht sein. Ernährung ist Selbstliebe: Es geht darum, auf sich selbst zu schauen.“

*Progressive Nostalgie*

Richtig progressiv wird es bei der Weinkarte. Mehrere hundert von Diplom-Sommelier Matthias kuratierte Positionen finden sich darauf. Orange-Wines und andere Naturweine hatte er schon 2016 im Sortiment. Seitdem kaufen die Salomons auch ausschließlich Bio-Weine ein, die vom eigenen Gut sind sowieso Demeter-zertifiziert. „Wir haben irgendwann begonnen, die konventionellen Weine statt den Bio-Weinen zu kennzeichnen – das war weniger Arbeit“, sagt Matthias.

Wer am Gut Oberstockstall einkehrt, kommt gern wieder. Wer mal dort war, versteht warum. Elke drückt es so aus: „Wenn man bei uns durch das Tor reingeht, den großen, imposanten Nussbaum sieht und die Kapelle, die in den Himmel ragt – das hat was.“ Was Kraftort-artiges.

Von Martha Miklin

**Gut & guten Gewissens essen gehen?**

Im neuen Gastro-Guide auf gaumenhoch.at finden Sie viele weitere Restaurants, die sich für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln einsetzen. In dieser zehnteiligen Serie der Freizeit blicken wir hinter die Kulissen einiger dieser Betriebe und erzählen Geschichten, die viele noch nicht kennen.

**GAUMEN HOCH**



**Gut Oberstockstall**  
Alchemistenstraße 1, 3470 Kirchberg am Wagram, gut-oberstockstall.at



Husqvarna Automower®

# 30 Jahre Erfahrung bei autonomer Rasenpflege.

**Vertrauen Sie auf die bewährte Qualität von Husqvarna Automower®!**

Mit über 30 Jahren Erfahrung steht Husqvarna für langlebige und hochwertige Produkte. Unsere lokalen Husqvarna Fachhändler sind Ihre kompetenten Partner für Beratung, Service und weitere Gartengeräte.

Im Zeitraum vom 1.3.-31.5.2025 erhalten Sie bei Kauf eines Husqvarna Mähroboters\* eine kostenlose Garantieverlängerung auf 5 Jahre.



**MEHR ERFAHREN**

Entdecken Sie die Welt der Automower® Mähroboter auf [www.husqvarna.at](http://www.husqvarna.at)





#### WEIN DER WOCHE

##### FLEIN ZWEIFELT 2024 GROSS & GROSS Südsteiermark

Den Geschmack von Zweifelt glaubt man ja zu kennen – als Wein. Doch unvergoren, als reinsortiger Traubensaft, offenbaren sich neue Nuancen: Die Süße (immerhin 12,3 g Zucker/100 g) wird durch feine Säure, die an Hagebutten erinnert, abgemildert. Pur zwar erfrischend, aber doch so intensiv, dass er ein Dessert ersetzen könnte.

0,74 l, 12,90 €, 0 % Vol.  
grossundgross.at



#### FLASCHE DER WOCHE

##### VERJUS WEINGUT GUTTMANN Weiden am See, Bgld.

Sein Aroma lässt den späteren Wein erahnen, im Saft unreif gepresster Trauben dominiert noch die klare Säure. Das mag manche an Essig erinnern, mit Soda aber ein sommerlicher Durstlöcher mit leichter Säure, die sich auch in Cocktails gut macht.

0,375 l, 5,70 €, 0 % Vol.  
weingut-guttmann.at

Verkostet  
von Ingrid Teufel

Die *Freizeit*-Getränkereise – schreiben Sie uns: [freizeit@kurier.at](mailto:freizeit@kurier.at)



#### HOTSPOT

## APERITIF-FRÜHLING

Der Frühling bringt nicht nur jede Menge neue Kleidermode, sondern auch Aperitivo-Trends. Um drinktechnisch am Puls der Zeit zu sein, veranstaltet Liquid Market auch heuer wieder ein Mini-Festival im Wiener Volksgarten Club. „Mindful Drinking“, also bewusster Genuss, scheint sich in diesem Jahr auch in der Barszene zum absoluten Trend zu entwickeln: Alkoholfreie oder -reduzierte Drinks sind gefragt wie nie und bekommen heuer eine eigene Bühne. Dazu reicht man coolen Sound und feines Barfood.

Von Christina Fieber

Aperitivo Spring 2025 by Liquid Market: Club Volksgarten, Burgring, 1010 Wien, 25. und 26. März 2025, 16-22, Tagesticket ab 37 €. [liquidmarket.bar](http://liquidmarket.bar)

## GRUSS AN DEN FRÜHLING

Spritzig, fruchtig, farbenfroh und energiegeladen – so wollen wir den Frühling begrüßen. Ins Cocktailglas holen wir uns gleich die Leichtigkeit dieser besonderen Jahreszeit dazu. Mit einem Himbeer-Mojito lässt sich das alles hervorragend vereinen. Dafür eine Limette in Scheiben schneiden. Die Hälfte davon mit einer halben Handvoll Himbeeren, vielen Minzeblättern (ca. 1 Bund) sowie 5 cl weißen Rum und 2 EL Rohrzucker in ein hohes Glas geben. Die Früchte mit einem Stößel andrücken und gut verrühren. Die restlichen Himbeeren und Limettenscheiben ins Glas geben, einige Eiswürfel dazu und mit Sodawasser auffüllen. Und wem ohnehin die Frühlingsgefühle allein schon zu Kopf steigen: einfach den Rum weglassen.



FOTOS: PEJANZ GRUBER, PETER HIBISKA, MARTIN STUCHAL, INSTOCKPHOTO.COM, FREISTELLER



COCKTAIL

## freizeit-REZEPT DER WOCHE GHOST BASIL SMASH

ZUTATEN für Party:  
1.500 ml Gin  
750 ml Zitronensaft  
600 ml Zuckersirup  
850 ml Vollmilch  
450 g Basilikum



MARCUS PHILIPP war „Bartender des Jahres“, gewann das Österreich-Finale der „Diageo World Class“, wurde Zehnter bei den „Global Finals“ in Mexiko. Als kreativer Barchef verwöhnt er die Gäste zurzeit im „Glückskind“, 1010 Wien, Habsburgergasse 4. [dasglueckskind.at](http://dasglueckskind.at)

**1** Alle Zutaten bis auf die Vollmilch im Blender mixen. Dann die Mischung in die Milch leeren. 1 Stunde bei Raumtemperatur stehen lassen.

**2** Jetzt durch ein Passiertuch abtropfen lassen. Falls die Flüssigkeit noch trüb ist, nochmals durchs Passiertuch. Pro Person 90 ml kräftig mit Eis rühren und in einen Tumbler abseihen.

Der Geist im Glas sorgt für Staunen. Ist da überhaupt etwas drin? Und wie – eine Geschmacks-Explosion! Das Klären der Milch ist ein bisschen aufwendig, deshalb gleich größere Portionen.



Flaschenpost

## DIE KUNST DER HARMONIE

**W**ien gilt als Meisterin der Melange – nicht nur beim Kaffee, auch beim Wein, wo aus einem wilden Rebsorten-Mix im Weingarten der Gemischte Satz entsteht. Die Stadt selbst ist seit jeher eine Melange unterschiedlichster Einwohner diverser Provenienzen. Das macht sie lebendig und aufregend. Derzeit herrscht ja eher das Ideal der Einheitlichkeit. Man redet den Menschen ein, alles Fremde sei bedrohlich, Durchmischung

der Untergang. Auch der Wein soll nun reinsortig sein, die Rebsorten klar erkennen- und zuordenbar. Selbst wenn diese hochgejubelte Stilistik gar nicht von der Rebsorte kommt, sondern im Fachmarkt eingekauft wird.

Im Gegensatz dazu galt etwa in der Champagne das Mischen von Rebsorten, Lagen und Jahrgängen als große Kunst. Erst die gekonnte Assemblage gab dem Schaumwein seine Klasse, so glaubte man. Die großen Häuser machen es immer noch so. Der Kellermeister kreierte aus einer „Bibliothek“ an Grundweinen eine möglichst harmonische Cuvée. Selbst Winzerchampagner bestehen mitunter aus mehreren Jahrgängen verschiedener Rebsorten. Der Vorteil: Schlechtere Jahre können so ausgeglichen werden. Harmonie bedeutet aber keineswegs Einheits-

brei, sondern Vielschichtigkeit und Tiefgang. Auch hierzulande kommen Schaumweine häufig aus unterschiedlichen Jahren und bei stillen Weinen experimentiert man inzwischen damit. Selbst Cuvéés diverser Rebsorten werden wieder abgefüllt. Die besten von ihnen kommen nunmehr ohne Eichenholz Garnitur aus und tragen keine albern Namen mehr.

Christina Fieber kommt aus Salzburg und arbeitet als freie Weinjournalistin in Wien.

„Harmonie bedeutet aber keineswegs Einheitsbrei, sondern Vielschichtigkeit und Tiefgang.“

[flaschenpost@kurier.at](mailto:flaschenpost@kurier.at)



# Ein Garten für die Queen

Das englische Königshaus setzt seit Jahren auf nachhaltige Gartenpflege. Lassen Sie sich inspirieren, wie Sie mit einfachen Mitteln einen Lebensraum für Bienen & Co. schaffen können.

von dorothe rainer

**GRÜNOASE.** Inmitten des geschäftigen Londons verbirgt sich eine grüne Oase, die man dort kaum erwarten würde: der Garten des Buckingham Palace. Auf beeindruckenden 16 Hektar erstreckt sich eine Naturidylle, die nicht nur der königlichen Familie als Rückzugsort dient, sondern auch unzähligen Insekten als Lebensraum. Dabei handelt es sich um den Privatbereich der königlichen Familie, niemand hat Zutritt, außer Gästen aus dem Tierreich. Bereits unter Queen Elizabeth II. wurde verstärkt auf naturnahe Bewirtschaftung gesetzt, um Bienen, Schmetterlingen und anderen nützlichen Insekten ein Zuhause zu bieten.

Heute setzt sich auch König Charles III., ein bekennender Naturschützer, dafür ein, dass dieses Refugium weiterhin als insektenfreundliche Oase besteht. Was aber macht diesen Garten der britischen Monarchie so besonders? Die Antwort ist

eigentlich simpel: Hier lässt man alles so wachsen und gedeihen, wie von der Natur vorgesehen, unter anderem Wildblumen, von denen sich Hummeln und Bienen ernähren. Totholzhaufen bieten zudem Unterschlupf für Käfer und andere nützliche Krabbeltiere. Und sogar eigene Bienenstöcke gibt es hier, deren Honig bei offiziellen Empfängen serviert wird. Damit ist das Naturrefugium ein Vorbild für alle, die ihren eigenen Garten in eine insektenfreundliche Oase verwandeln möchten.

**INSEKTENPARADIES.** Man braucht natürlich nicht gleich 16 ha um ein kleines Naturwunder anzulegen, auch auf kleinerem Raum lassen sich ideale Bedingungen für Schmetterlinge, Bienen und Marienkäfer schaffen. Der wichtigste Schritt ist die Auswahl der richtigen Pflanzen. Heimische Wildblumen, Lavendel, Sonnenhut, Wiesenalbei und Thymian sind wahre Magneten für bestäubende Insekten. Sie liefern nicht nur wertvollen Nektar, sondern bringen auch Farbe und Duft in den Garten. Doch nicht nur Blumen spielen eine Rolle. →

*„Es liegt in unser aller Interesse, dass Bienen das ganze Jahr über Nahrung finden. Bereits in den kalten Wintermonaten mit Dirndlstrauch und Kätzchenweide über Obstbäume, Ziergehölze, Blütenstauden und natürlich auch Rosen.“*

Johannes F. Praskac, [www.praskac.at](http://www.praskac.at)

AUCH KLEINE MACHEN GROSSE FREUDE.

# Gärten



## GARTEN UND POOL – ALLES AUS EINER HAND

Auch der kleinste Garten lässt sich so gestalten, dass Sie sich dort nicht nur wohlfühlen, sondern sich auch bei jedem Blick hinaus daran erfreuen können. Eine Wirkung, die wir Ihnen gerne garantieren.



48 Seiten Garten-  
inspiration:  
[www.begruender.at](http://www.begruender.at)



SEIT 1997

# BEGRÜNDER®

GARTENGESTALTUNG MIT CHARAKTER

**Gedeckte Tafel:**  
Bienen und Insekten lieben Wildblumen jeder Art

Wildhecken aus Schlehe, Weißdorn oder Haselnuss bieten Schutz und Nahrung. Ein Naturgarten sollte zudem kleine Wildbereiche enthalten, in denen nicht ständig gemäht wird.

Ein Stapel aus alten Ästen oder Steinen kann Unterschlupf für Marienkäfer und Wildbienen bieten, während eine kleine Wasserstelle durstigen Insekten hilft. Ein weiterer Tipp ist der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel. Natürliche Alternativen wie Brennnesseljauche oder Nützlinge, die Schädlinge auf natürliche Weise regulieren, sind nicht nur umwelt-

freundlicher, sondern fördern auch das biologische Gleichgewicht im Garten.

**KLEINE VERÄNDERUNGEN.** Die Umgestaltung eines Gartens hin zu mehr Natur braucht nicht viel Aufwand. Selbst auf einem Stadtbalkon kann man mit Blumenkästen voller Wildblumen, kleinen Wasserschalen und Nisthilfen für Wildbienen viel bewirken. Die Belohnung ist ein lebendiger Garten, der von fröhlich summenden Bienen, gaukelnden Schmetterlingen und glücklichen Marienkäfern bevölkert wird.



Queen Elizabeth hat ihren privaten Garten geliebt – er wird in ihrem Sinne weitergeführt

Ganz so wie im Garten des Buckingham Palace und wie es König Charles in seinem Buch „The Elements of Organic Gardening“ so treffend beschreibt: „Das Wesentliche beim ökologischen Gärtnern ist, die Dinge so zu nehmen, wie sie kommen.“ ■



Essen, trinken, schlafen: Wer einen lebendigen Garten möchte, sollte für Wasserstellen, Pflanzenvielfalt und Nistmöglichkeiten sorgen

„Wohnen im Garten“ ist das zentrale Thema der Messe

# POOL + GARDEN TULLN VON 27. BIS 30. MÄRZ 2025

Österreichs größte Messe für stilvolles Leben im eigenen Garten  
Alle Neuheiten und Trends zu Beginn der Gartensaison

Pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen zu Beginn des Frühlings startet das erste Highlight der Gartensaison 2025 – die pool + garden Tulln. „Wohnen im Garten“ ist das zentrale Thema der Messe und verbindet den persönlichen Lebensraum um eine zusätzliche Dimension. Mehr als 240 Aussteller präsentieren Neuigkeiten und Trends bei: Pools, Beschattung, Whirlpools, Jacuzzis und Schwimmteiche sowie Whirlpools, Infrarotkabinen, Gartenmöbel, Gartengestaltung und Sommergärten.

Die pool + garden Tulln ist DIE Lifestyle Messe für den eigenen Garten! Zahlreiche Aussteller präsentieren auf der pool + garden Tulln die aktuellen Trends zum Thema „Outdoor Homing“. Die persönliche Oase außerhalb der eigenen vier Wände ist in den Sommermonaten der Lebensmittelpunkt für Familie und Freunde. Balkon, Terrasse und Garten verschmelzen mit dem eigentlichen Wohnraum. Hier findet man die neuesten Trends für den Innen- und Außenbereich. Angefangen von stylischen Lounge Möbeln bis hin zu stilvollen Accessoires, vom Sonnenschirm bis zum Brunnen sowie passende Windlichter, ausgefallene Dekorationen oder edle Pflanzgefäße.

## ALLE TRENDS ZU WOHNEN IM GARTEN

► Österreichs größte Poolmesse mit Pools, Whirlpools und Pool-Zubehör

- Relaxen im Garten: Österreichs größte Gartenmöbelschau, Liegen, Ruhezonen, Hängematten
- Garten-Gestaltung: Gartenhäuser und Lauben, Sommergärten, Wintergärten und Glashäuser, Zäune und Tore, Steinwege, Pflaster, Terrassen Beläge, Pflanzenübertöpfe, Schwimmteiche und Bewässerungssysteme
- Sonderschau Garten-Wohn-Welten mit der expert.lounge und dem Landeswettbewerb der NÖ Floristen
- Design im Garten: Feuerstellen, Gartenkamine
- Beschattungs-Ideen, Skulpturen, Brunnen, Wasser-Spiele und Gartenbeleuchtung

## EXPERT.LOUNGE IN DEN GARTEN-WOHN-WELTEN

In der Sonderschau „Garten-Wohn-Welten“ erwartet den Besucher ein rundum frühlingshaftes Ambiente. Neu ist die expert.lounge: Täglich um 14.00 Uhr stehen in der Halle 8 Experten aus verschiedenen Fachbereichen zur Verfügung und informieren zum Thema „Kostbarkeit Wasser“. Im Anschluss werden Fragen rund um Leben und Wohnen im eigenen Garten beantwortet. Durch die Themen führen Experten des Galabau-Verbandes, der Gärtnervereinigung Niederösterreich, ÖVS – Österreichischer Verband der Schwimmbad- und Saunawirtschaft sowie Natur im Garten. Parallel zur

pool + garden Tulln findet die Kulinar Tulln statt. Österreichs größte Genussmeile präsentiert mit 185 Ausstellern die Trends für Küche, Kochen und Kulinarik.

## Daten und Fakten:

Zeitgleich findet die Kulinar Tulln statt  
Zwei Messen – 1 Ticket

### Eintrittspreise:

Tageskasse:

Erwachsene: EUR 14,-

Gruppen (ab 20 Pers.) und Senioren,

Studenten EUR 12,-

Kinder von 6 - 15 Jahren EUR 4,-

Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei

### Online Ticket:

Erwachsene: EUR 13,-

Kinder von 6 - 15 Jahren EUR 3,-

### Öffnungszeiten:

Pool + Garden Tulln

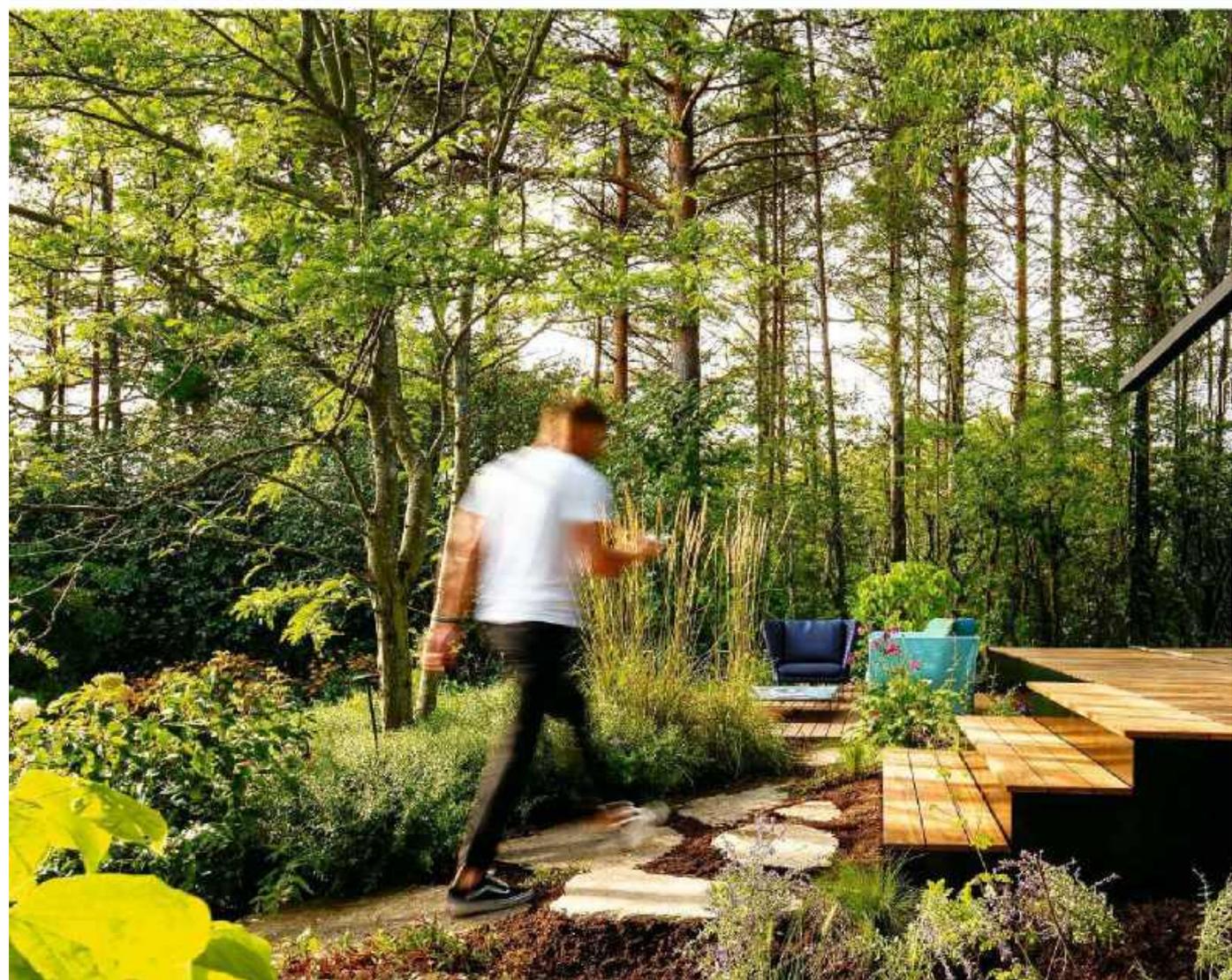
Donnerstag bis Sonntag: 10.00 Uhr  
bis 18.00 Uhr

ACHTUNG Öffnungszeiten

KULINAR TULLN:

Do. und So. von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Fr. und Sa. von 10.00 Uhr - 19.00 Uhr



# ZU HAUSE IM GARTEN

Der Garten wird, bedingt auch durch den Klimawandel, zusehends zur Ganzjahresdestination. Es ist also kein Zufall, dass Gartenhäuser, Lauben, Pavillons, Saletti & Co. eine Renaissance feiern.

von cordula puchwein

IDYLLE. „In der Gartenlaube sitzen, vom blühenden Treiben umspült. Das ist nach meinem Herzen.“ Diese blumig-romantische Imagination stammt von Johann Heinrich Voß (1751–1826) und nicht, wie man vermuten würde, von seinem Dichterkollegen J. W. Goethe (1749–1832). Der war bekanntlich ein großer Gartenfan. Wenn ihm das kulturelle Treiben in Weimar zu viel wurde oder er Muße zum Dichten und Denken suchte, zog sich der Herr Geheimrat in seine Gartenbehausung zurück, die er in den ersten Jahren auch als Wohnhaus nutzte. Das lag lauschig in einem Park an der Ilm und ist heute öffentlich zugänglich. Hier schrieb Goethe manch' malerische Verse und botanische Abhandlungen. →



## Garten-Tipps

Wolfgang Praskac

# Gutes Design ist unsichtbar

Um den perfekten Garten zu planen, ist es wichtig, auf individuelle Wünsche einzugehen

Diese Aussage trifft nicht nur auf Ihren Wasserkocher, sondern auch auf Ihren Garten zu. Ob man sich im designten Garten wohl fühlt, hängt von vielen Faktoren ab. Wesentlich und offensichtlich sind Ästhetik, die Erfüllung der eigenen Wünsche in Bezug auf Gartencharakter und Pflegeleichtigkeit. Die Entscheidung wird zu Beginn getroffen: Wird Ihr Garten langfristig zu einer Wohlfühloase oder fällt er billigen Trends zum Opfer und kommt schnell aus der Mode. Klassisches Design stellt meist den Menschen in den Mittelpunkt. Wenn man im Garten jedoch auf ein harmonisches und ausgeglichenes Miteinander setzen möchte, gilt es, die gesamte Vielfalt an Lebewesen zu berücksichtigen. Im Vordergrund stehen dabei die Pflanzen, die im Idealfall wachsen und gedeihen sollen ohne menschlichen Kraft- und Zeitaufwand. Der perfekt geplante Garten erfüllt genau diese Symbiose.



Ihr grünes Reich: Ein Ort der Freude, an dem Sie die Seele baumeln lassen können

Zeit. Ein wichtiges Wort in Bezug auf Gärten, denn diese verändern sich naturgemäß mit den vier Jahreszeiten und natürlich auch über Jahre und Jahrzehnte. Um den Garten möglichst lange wie in den ersten Jahren zu genießen, bedarf es fachgerechter Planung. Sträucher und Bäume wachsen, ihr Volumen kann sich leicht verzehnfachen und so ist die richtige Positionierung essenziell. Patina an Holz, Stein oder Metall trägt maßgeblich zum Erscheinungsbild eines Gartens bei. Ihr grünes Reich sollte ein Quell der Freude, des Genusses und der Entspannung sein – ein Ort an dem Sie die Seele baumeln lassen und den Stress des Alltags ablegen können. Stellen Sie sich beim Blick in alle Richtungen vor, Schönes zu entdecken. Planen Sie gemeinsam mit unseren Gartenarchitekten und Ihr Traum vom schönsten Paradies wird Realität.

FOTOS: THOMAS ZINNER, PRASKAC

**Praskac Prachtgarten-Tipp:** verlieren Sie keine Zeit und setzen Sie Ihre Wünsche mit unseren Fachkräften um: das Prachtgarten-Team erreichen Sie über [www.prachtgarten.at](http://www.prachtgarten.at) und unter 02272/62460-29

**PRACHT**  
GARTEN  
GARTENDESIGN BY PRASKAC

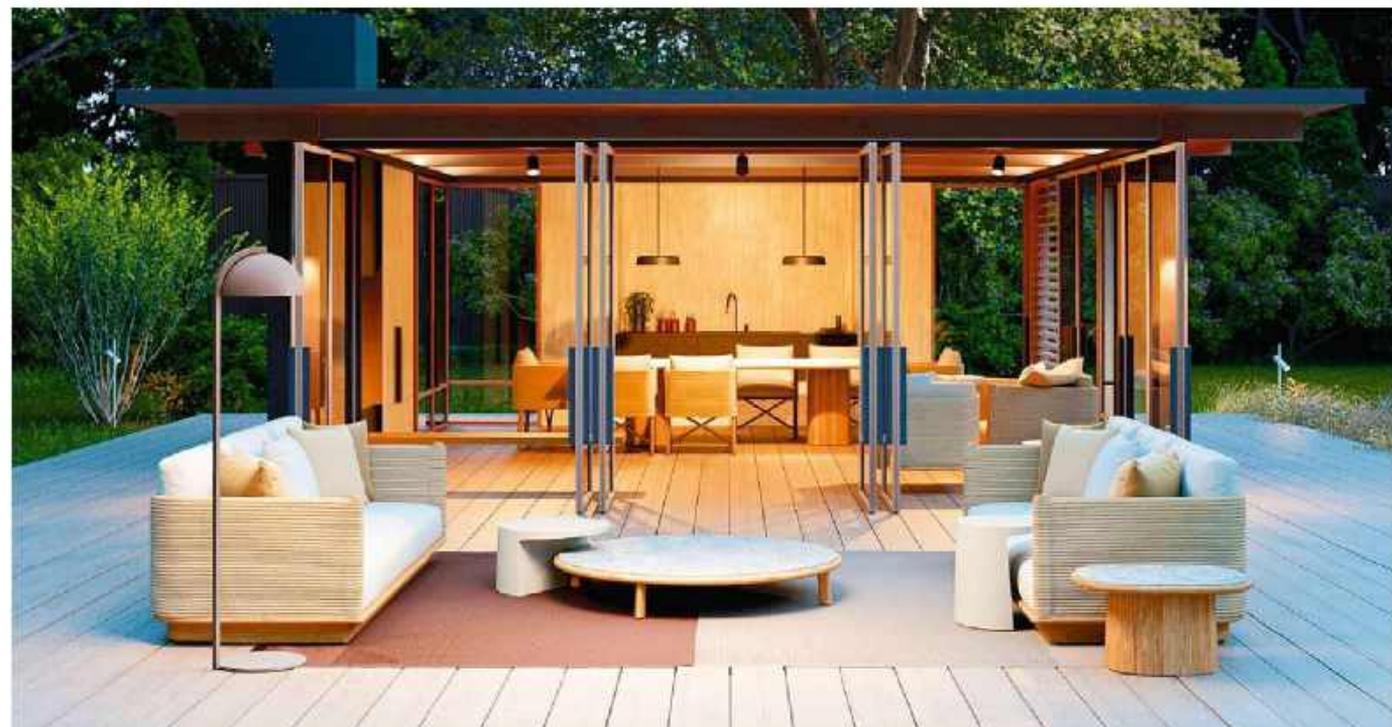
In der nächsten Gartenausgabe: Solitärgehölze – die Essenz eines Gartens



Zimmer im Freien: der Gartenpavillon „Living-box“ von Livingglas. Bei Die Begünder, [www.begruender.at](http://www.begruender.at)



Goethes Gartenhaus in Weimar: für den Dichturfürsten Zeit seines Lebens eine Oase der Inspiration und Erholung



Lichtakzente, Möbel und Wohnaccessoires unterstreichen die heimelige Atmosphäre im Freien, wie hier bei dem „V Pavilion“ von Kettal

Die Vorstellung von der Dichteroase im Garten mag aus der Zeit gefallen sein, dennoch finden Weltfluchten wie Gartenhäuser, Salettl, gemütliche Sitzplätze unter Pergolen großes Interesse. Vielleicht, weil solche Rückzugsorte im Grünen mehr denn je eine helle Welt suggerieren, während rundherum der globale Wahnsinn tobt. Lebensberater und Psychologen haben dafür gewiss eine genauere Erklärung. Die Gartengestalter und Mikrohaus-Anbieter bedienen die neue Lust an kleinen, feinen Gartenoasen jedenfalls auf maßlose Weise. Das ausufernde Angebot reicht von schlichten, überdachten Sitzplätzen, hinreißenden, biedermeyerlich anmutend

Salettl über klassische Holzhäuschen bis hin zu modernen Gartenhäusern in umweltfreundlicher Bauart – mit viel Lounge-Charakter und etlichen Extras, wie Wellnessmöglichkeiten oder Outdoor-Küche. Diese nahezu kompletten Wohnräume sind willkommene Spielwiesen für Architekten und Designer. Sie verstehen es, kleine Raumwunder für draußen zu schaffen. Denn der „Wohnraum im Grünen“ wird, nicht zuletzt wegen des erwähnten Klimawandels, mehr und mehr das ganze Jahr über interessant. Mikrohäuser, die auch als Homeoffice, Hobbyraum, Atelier, Schreib- oder Lesezimmer benutzt werden können, boomen. Goethe lässt grüßen.

RUND UMS JAHR. Vermutlich hätte das Universalgenie auch an der Livingbox des Schiebe-Glasspezialisten Livingglas (siehe großes Bild S. 80–81) Gefallen gefunden. Mitten im Garten platziert oder an das Wohnhaus angebaut, bietet diese Outdoor-bleibe in Größen zwischen 10 und 100 m<sup>2</sup> Schutz vor Wind und Wetter und Abkühlung an heißen Sommertagen. „Nachdem wir nur ein Fünftel der Wohnzeit tatsächlich im Garten, also ‚draußen‘ verbringen, ist ein Kernpunkt unserer gestalterischen Designarbeit, den Garten mit dem übrigen Wohnraum zu verbinden“, sagt Jörg Zecha von „Die Begründer“. Durch innovative Gartenhäuser, wie die Livingbox, eröffnen →



Li.: Dieses moderne Mikrohaus, entworfen von dem deutschen Architekten Karl-Heinz Schommer für Gartana, bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. [www.gartana.de](http://www.gartana.de) Re.: Der Pavillon „Rondo“ von Hoklartherm öffnet sich auf Knopfdruck automatisch. [hoklartherm.de](http://hoklartherm.de)

# was macht edelstahlpools so besonders?

Es ist das elitäre Material, das elegante Erscheinungsbild,  
die lange Lebensdauer und die Nachhaltigkeit.



Ausgezeichnet mit dem Oscar der Schwimmbadindustrie



**POOLKOMPETENZZENTRUM**  
pools in edelstahl

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin!

Polytherm GmbH | A-4675 Weilbarn | Pesendorf 10 | T +43 7732-3811 | office@polytherm.at  
[www.polytherm.at](http://www.polytherm.at)



Freizügige Gemütlichkeit: Der „V Pavilion“ ist sehr variabel. Hier in einer weiteren Ansicht von Designer Vincent Van Duysen für Kettal.

sich charmante Möglichkeiten, um den Garten in den privaten Alltag zu integrieren – und umgekehrt. Jörg Zecha: „So werden Garten und Terrasse ‚drinnen‘, aber immer mit dem Blick nach außen erlebbar.“ Die Livingbox als wohnliche Enklave, die sich dank der gläsernen Schiebetüren super-easy der Natur öffnet. Plus: In Verbindung mit einer großzügigen Outdoor-Lounge lassen sich hier noch ganz andere Träume und Ansprüche verwirklichen: Outdoor-Office, Yogaraum, Maleratelier, Bibliotheks- und Musikraum ... und das immer mit seelenvoller Grünperspektive.

**KONNEX.** Den Dialog zwischen Wohnraum und Natur sucht auch der „V Pavilion“ von Kettal, entworfen von Vincent Van Duysen, der sich dazu von der amerikanischen Moderne der 50er-Jahre inspirieren ließ (Bild oben). Kleine Hausbesichtigung: Das Gestell besteht aus Aluminiumrahmen, die – angeordnet im Abstand von je zwei Metern in Längsrichtung – ein wärmedämmendes Dach tragen und damit die Modularität der Konstruktion gewährleisten. Hier sind es die seitlichen Säulen, die den Blick in den Garten lenken. Die Freiräume dazwischen können unterschiedlich ausgefüllt werden: mit Glas, Jalousien zur Lichtregulierung, Vorhängen, Platten aus Steinzeug, Schränken, Herd oder Kamin – ganz so wie es der künftige Benutzer wünscht. Der „V Pavilion“ basiert außerdem, wie es sich für

eine „grüne Oase“ gehört, auf klimafreundlicher Technologie. Das Design stützt sich auf langlebige Materialien mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das Grundgestell ist aus 75 Prozent recyceltem Aluminium. Sonnenkollektoren sichern die Selbstversorgung mit Energie, ein bioklimatisches Dach die gesunde, umweltfreundliche Belüftung. Mitgedacht wurde auch die Möglichkeit einer Demontage und Wiederverwendung an anderen Orten.

Ein weiterer Architekt, der sich der Gestaltung eines modernen Gartenhauses angenommen hat, ist Karl-Heinz Schommer. Sein Mikrohaus für Gartana (S. 82 links

unten) kann als vier Jahreszeiten-Haus ebenfalls multifunktional genutzt werden.

**BASICS.** Anschauen, bestellen, hinstellen? Nun, ganz so einfach ist es unter Umständen dann doch nicht. Vor allem, wenn man sich für ein größeres Gartenhaus entscheidet, sollte man vorab einige Überlegungen anstellen. Zunächst: Ist genug Platz vorhanden? Wird ein Fundament benötigt? Möglicherweise muss je nach Größe und Nutzung eine Bewilligung bei der Baubehörde eingeholt werden. Ist all das geklärt, steht Mußestunden mitten „im blühenden Treiben“ nichts mehr im Wege. ■



Vorschlag für eine modern-minimalistische Pergola von Lederleitner. lederleitner.at

**sun  
square**

**CREATE  
SPACE**



@SunSquare-International

ORIGINAL SUNSQUARE® SONNENSEGEL – seit 1993 der Maßstab für stilvollen,  
motorbetriebenen Sonnen- und Regenschutz für private, gewerbliche und öffentliche Räume.

[www.sunsquare.com](http://www.sunsquare.com)

# Erfrischend anders!

Wassersommelière Gerlinde Mock entführt im Gespräch auf eine sensorische Reise in die Welt des Wassers und zeigt, wie Mineralien, Terroir und Kohlensäure das Geschmackserlebnis prägen können.

von katharina baumhake



Wasserarten unterscheiden sich in gesetzlichen Vorgaben, Behandlung, Mineralisation und Nutzung. Leitungswasser darf aufbereitet werden, Mineral- und Heilwasser nicht

**Ein Wasser-Tasting klingt für viele so spannend wie eine Steuererklärung. Warum ist das Gegenteil der Fall?**

**Gerlinde Mock:** Besonders Mineral- und Heilwässer entstehen in langen und natürlichen Prozessen. Sie durchlaufen verschiedene Erd- und Gesteinsschichten, werden dabei gereinigt, gefiltert und reichern sich natürlich mit Mineralstoffen und Spurenelementen an. Diese Reise erleben wir durch Geruch, Geschmack und auch Haptik sowie Wirkung. Das können wir mit allen unseren Sinnen beurteilen. Beim bewussten Verkosten merkt man sofort, dass Wasser weder geruchs- noch geschmacklos ist.

**Die Weinwelt spricht von Terroir, Lage, Jahrgang. Gibt es beim Wasser vergleichbare Parameter?**

Die gibt es absolut. Wir sprechen von Terroir und Hydrogeologie. Die Bodenbeschaffenheit rund um die Quellen prägt das jeweilige Wasser sehr stark. Das kann man schmecken. Terroir pur! Magnesium bestimmt die Bittersüße, Natrium salzige Noten. Calcium schmeckt herb und wirkt gleichzeitig leicht austrocknend, Hydrogencarbonat macht das Wasser weich bis leicht seifig. Kohlensäure wirkt sauer, ohne den Körper zu übersäuern. Natürliche Mineralwässer und Heilwässer reifen mitten in der Natur und werden ursprünglich rein in Flaschen abgefüllt. Diese Wasserarten sind bei der Abfüllung mehrer Jahrzehnte bis Jahrtausende alt. Daher finden wir das Abfülldatum auf dem Flaschenetikett, nicht den Jahrgang.

**Wie lässt sich Wasser sensorisch analysieren?**

Wie beim Wein analysiere ich Geschmack, Textur und auch den Geruch in einem dünnwandigen Glas. Optisch achten wir auf Klarheit und eventuelle Kohlensäurebläschen. Viele Mineralwässer riechen neutral, manche Mineral- oder Heilwässer

können jedoch schwefelige Notenaufweisen. Das Geheimnis des Geschmacks liegt in der Mineralstoffkombination, wir können bittersüße, säuerliche oder salzige Nuancen schmecken. Haptisch kann sich Wasser weich, spritzig, kühlend, feinperlig, erfrischend oder cremig zeigen. Und schlussendlich bleibt die Frage: Wie lange bleibt der Geschmack im Mund? Wie fühlt sich das Wasser nach dem Trinken an?

**Warum ist Wasser für unsere Gesundheit unverzichtbar – und wer profitiert besonders davon?**

Das Durstempfinden lässt mit dem Alter werden nach. Über die Hälfte unseres Körpers besteht aus Wasser und der Stoffwechsel braucht Wasser, um einwandfrei funktionieren zu können. Wasser hat auch großen Einfluss auf unser Bewusstsein, auf Denkvorgänge, Konzentration, Stimmungslagen, das Nervensystem. Schon geringer Wassermangel kann unsere Leistungsfähigkeit einschränken und Kopfschmerzen verursachen. Über den Tag verteilt werden die Mineralstoffe besonders gut aufgenommen. Wassertrinken ist für uns alle wichtig, der Mehrwert an Mineralstoffen und Spurenelementen kann für Personen mit Milchallergie oder einer Laktoseunverträglichkeit eine natürliche und effektive Mineralstoffquelle sein. Aber auch für Sportler, in der Fastenzeit, zur Unterstützung von Haut, Haaren oder Nägeln, Verdauung und Stoffwechsel gibt es das perfekte Mineral- oder Heilwasser. Speziell Heilwässer können zudem sehr wirkungsvoll als Trinkkur, Bad oder zur Inhalation eingesetzt werden.

**Weiche Mineralstoffe haben im Wasser nachgewiesene gesundheitliche Vorteile?**

Calcium spielt eine zentrale Rolle bei der Knochenmineralisierung und ist entschei-

dend für die Aufrechterhaltung der Knochendichte. Magnesium hilft Nerven- und Muskelfunktionen zu regulieren und ist wesentlich für einen gesunden Herzrhythmus. Natrium ist entscheidend für die Aufrechterhaltung des osmotischen Drucks und des Blutdrucks. Es hilft Nährstoffe durch die Zellwände zu schleusen und ist wichtig für die Nervenimpulsübertragung und das Säure-Basen-Gleichgewicht. Sulfat stimuliert Verdauungssäfte und aktiviert die Verdauung. Bicarbonat, ein Kohlensäuresalz, wirkt als Base säureneutralisierend und hilft in hoher Menge bei Sodbrennen.

#### Welches Wasser eignet sich besonders gut zum Mischen von Wein oder Fruchtsaft?

Der Spritzer wird klassischerweise mit Sodawasser hergestellt, also meist Trinkwasser, das in Österreich mit mindestens

4g/l Kohlensäure imprägniert wird. Für eine weiße oder rote Mischung wird harmonisch und nicht zu hoch mineralisiertes Mineralwasser empfohlen, ein hoher Mineralstoffgehalt kann die Farbe und den Geschmack von Rotwein negativ verändern. Zum Aufspritzen von Trauben- oder Apfelsäften eignen sich prickelnde Mineralwässer mit einem Mineralstoffgehalt von 500 bis 1500 mg/l.

#### Wie kann Wasser als Speisen- und Getränkebegleiter brillieren?

Die Grundsätze ähneln den Regeln einer Wein- oder Bierbegleitung. Das Geheimnis beim Pairing oder Completing liegt in der jeweiligen Mineralstoffkombination bzw. dem Kohlensäuregehalt. Ich muss wissen, wie sich diese Inhaltsstoffe auf den Pairing-Partner auswirken. Mineralwasser mit 500 bis 1500 mg/l gelösten Mineralstoffen und mit wenig

Kohlensäure eignet sich hervorragend zu leichten kalten Vorspeisen. Zu Fisch kann eine salzige Variante eine spannende Kombination ergeben. Gerade deftige und fettige Speisen freuen sich über eine prickelnde, spritzige Begleitung. Hydrogencarbonat neutralisiert die Zucker-Säure-Ratio in Weinen, Fruchtsäften oder auch in Cocktails. Kohlensäure verträgt sich grundsätzlich nicht so gut mit Taninen. Das betrifft den im Barriquefass ausgebauten Rotwein genauso wie Kaffeesorten oder fermentierte Tees. Stille Varianten sind dazu hervorragende Begleiter, sie gleichen Gerbstoffe aus und beruhigen den Gaumen.

#### Und wenn jetzt am Ende noch jemand behauptet, Wasser sei geschmacklos, womit würden Sie ihn vom Gegenteil überzeugen?

In Österreich wäre dafür Heilwasser wie Sieldorfer sehr gut geeignet, auch eine Reise nach Karlsbad oder Marienbad würde diese Meinung durch unglaublich hoch mineralisierte Quellen und erstaunlich salzige Vertreter mit Sicherheit ändern. ■



ANZEIGE

## VERMEIDEN STATT RECYCELN

81.000 Liter – so viel Wasser wird in Österreich jede Stunde aus Plastikflaschen getrunken. Das neue Pfandsystem soll eine umweltfreundliche Lösung für den dadurch entstehenden Müll bieten. Es gibt aber eine Alternative zu Plastikflaschen.

Wie nachhaltig ist das Pfandsystem wirklich? Zwar werden Einwegplastikflaschen dadurch recycelt, doch der Kreislauf bleibt energieintensiv: Produktion, Abfüllung, Transport zum Handel – und nach der Rückgabe als Leergut beginnt all das von vorne. Doch es gibt eine nachhaltigere Alternative, die nicht nur Müll vermeidet, sondern auch den aufwendigen Umgang mit Pfandflaschen überflüssig macht!

Moderne leitungsgebundene Wasserspender liefern auf Knopfdruck gefiltertes, gekühltes, stilles, prickelndes oder heißes Wasser. Culligan Austria, der österreichische Marktführer für nachhaltige Trinkwasseraufbereitung, bietet innovative Wasserspender für Privathaushalte und Unternehmen als Mietmodell an und kümmert sich um die professionelle

Installation, die regelmäßige Wartung der Geräte und den Tausch von CO<sub>2</sub>-Kartuschen zur Herstellung von Sodawasser.

„Jeder, der sein Trinkwasser am liebsten mit Kohlensäure versetzt, perfekt temperiert oder gefiltert genießt, erspart sich mit einem Wasserspender nicht nur den Aufwand des Sammelns und Retournierens, sondern leistet auch einen echten Beitrag zum Umweltschutz. Denn die beste Plastikflasche ist und bleibt jene, die nie produziert wird“, sagt Robert Stolz, Geschäftsführer von Culligan Austria.

Sie wollen einen leitungsgebundenen Wasserspender in Ihrem Zuhause oder Unternehmen kostenlos testen? Informieren Sie sich unter: [culligan.at/kostenlos-testen/](http://culligan.at/kostenlos-testen/)

Jederzeit bereit: die praktischen Wasserspender für Unternehmen oder Zuhause



## LOGICAL

**Fünf Kulturschaffende kommen finanziell nicht mehr über die Runden und sehen sich deshalb nun nach einem Zusatzjob um. Wer bessert mit Zeitungszustellung sein Einkommen auf?**

- 1** Karl ist brotloser Musiker und sucht nun eine andere Möglichkeit, vorübergehend etwas Geld zu verdienen. **2** Die Person aus Wien versucht sich nebenberuflich als Paketbote. **3** Johanna ist aus Neulengbach; bei ihr handelt es sich nicht um die Fotografin, die nebenbei geringfügig in einer Trafik arbeitet. **4** Die Frau aus Oberwart ist jünger als Milana, und älter als die Maierin. **5** Eine Person bessert die Einnahmen mit Nachhilfestunden auf; dabei handelt es sich nicht um Frau Litzky. **6** Der 25-jährige Herr Brenner ist Modedesigner. **7** Die Frau aus Mödling bessert mit der Betreuung von älteren Menschen ihr Einkommen auf, Helena will auf andere Art zusätzlich noch Geld verdienen. **8** Nico kommt aus Mittersill; er ist jünger als Herr Fedrich und älter als Frau Litzky. **9** Frau Pohl ist 48 Jahre alt. **10** Frau Wodak ist Sängerin und älter als Karl. **11** Alter: 22, 25, 34, 48 und 57 Jahre.

© andrea wicho

## ZAHLEN-RÄTSEL

			13
3			
		4	

Tragen Sie bitte in die Felder die Zahlen von 1 bis 25 ein. Reihen sind waagrecht, Spalten hingegen senkrecht. Rechts/links bitte aus Lesersicht.

A „17“ steht waagrecht direkt zwischen „7“ und „10“. B „18“ steht direkt rechts von „8“ und zugleich direkt oberhalb von „17“.

C „25“ steht direkt unterhalb von „16“ und zugleich direkt oberhalb von „2“. D „22“ steht direkt oberhalb von „20“ und zugleich direkt rechts von „1“. E „21“ steht in einer Ecke und in derselben Spalte wie „7“, aber weiter oben. F „9“ steht direkt oberhalb von „5“ und zugleich direkt unterhalb von „14“. G „19“ steht waagrecht direkt zwischen „2“ und „14“. H „24“ steht direkt rechts von „12“ und zugleich direkt unterhalb von „6“. I „11“ steht direkt unterhalb von „19“. J „23“ grenzt diagonal an „9“. K „15“ grenzt diagonal an „8“.

© andrea wicho

## ARCHIBALD



© FAWCETT'S, INC. DIST. BY UNIVERSAL PRESS SYNDICATE

1	2	3		4		5	6	7
8						9		
10			11		12		13	
		14				15		
16				awl 2512	17			
		18		19				
20	21		22				23	
24		25				26		
27								

**Waagrecht:** **1** Oft Suchobjekt der Raucher. **8** Magensaft mit Gerinnungskraft. **9** Wenn etwas schlagend wird, ist's seine Feige. **10** Biblische Heimat Abrahams. **11** Unter Lateinern. **13** Und oft kürzer. **14** Benamt begehrte Schokolade. **16** Auf Leute vom Fach wirkt er mitunter wie ein rotes Tuch. **17** Liegt stets in der Kvarner-Bucht. **18** Verjüngungspulver sagenhaften Wiederauferstehungsvogels. **20** Schnaps-Maß. (Kf.) **22** Passt zur Schlange wie Meer zur Echse. **23** Offiziersanwärter. (Abk.) **24** Zweiter Sohn Noahs, kommt bei Briten oft mit eggs daher. **26** Sprintet durch Savannen. **27** Die quietscht zuweilen nicht nur in Fischerhütten.

**Senkrecht:** **1** Gezeitenstrahlung? **2** Für Briten etwas zum Spitzen. **3** Findet man immer mitten in Stuben. **4** Grund für eine Fehlanzeige bei der Polizei. **5** Älteste Schwester vom einstigen Hörbiger-„Dreimäderlhaus“ (Init.) **6** Sorgt für den Ladenschluss bei der Vogelhochzeit. **7** Übertreibt gern, wenn es um einen Schwarzbarsch geht. **11** So ist Rache sprichwörtlich. **12** Borstige Bewohnerin bewaldeter Bezirke. **14** Ist wohl Ansichtssache. **15** Häufigster Rätselinulaner. **19** Römers Abendmahl. **21** Erwünschte Temperatur beim Wind doch nicht beim Tee. **23** Hinterm Wall gibt sich die Britenzahl belgisch. **25** Ein Lateiner sieht mich. **26** Deutscher Autor, „Die Blechtrommel“. (Init.)

© andrea wicho

## AUFLÖSUNGEN

### LOGICAL

Nachhilfestunden.  
Mittersill, Modedesigner.  
Nico Brenner, 25.  
Fotografin, Trafik.  
Oberwart.  
Helena Pohl, 48.  
Attenberauer.  
Mödling, Sängerin.  
Milana Wodak, 57.  
Musiker, Paraborer.  
Karl Fedrich, 34, Wien.  
Zeitungszustellung.  
Neulengbach, Maierin.  
Johanna Litzky, 22.

### ZAHLEN-RÄTSEL

5	23	10	17	7
8	18	4	11	9
3	15	2	19	14
12	24	25	13	20
21	6	16	1	22

### AUFLÖSUNG NR. 2511

P	U	E	R	S	O	R	G	E
L	H	R	A	T	A	U		
S	U	A	T	E	S	R		
S	A	N	Z	U	G	I		
G	O	B	L	A	M	P		
E	I	M	M	E	R	I		
H	A	A	A	R	A	D		
E	L	F	D	E	S	I	E	
R	E	S	I	E	S	I	E	

FOTO: ISTOCKPHOTO.COM

# HOROSKOP

FÜR 22.–28. MÄRZ 2025

## ♈ WIDDER

21. März – 20. April

Neue Projekte, neue Ideen, neue Vorsätze – der Frühling entfacht in Ihnen eine unbändige Energie. Nur ein kleiner Tipp: Vielleicht nicht alles gleichzeitig.

## ♊ ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Menschen treffen, Pläne schmieden, sich austauschen – plötzlich fällt Ihnen auf, dass Sie in den letzten Monaten zu viel mit der Zimmerpflanze geredet haben.

## ♌ LÖWE

23. Juli – 23. Aug.

Der Frühling ist Ihre Bühne. Sie rücken die Sonnenbrille zurecht und präsentieren sich. Der Winter hatte seine Zeit, jetzt ist wieder Platz für Glanz und Gloria.

## ♍ WAAGE

24. Sept. – 23. Okt.

Die Stimmung hebt sich, das Leben fühlt sich federleicht an. Vielleicht ist es die frische Luft, vielleicht aber auch die Tatsache, dass man wieder draußen sitzen kann.

## ♎ SCHÜTZE

23. Nov. – 21. Dez.

Sie wollen los, raus, entdecken. Vielleicht nicht gleich den Himalaya, aber zumindest einen Ort, an dem Sie das Gefühl haben, dass alles möglich ist.

## ♏ WASSERMANN

21. Jan. – 19. Feb.

Plötzlich sprudeln die Ideen. Ein neues Projekt, eine verrückte Reise? Der Frühling lässt Sie nach vorne denken – und wenn Sie es nicht tun, übernimmt Ihr Kopf das.

## ♉ STIER

21. April – 20. Mai

Während andere dem Frühling hektisch entgegenlaufen, genießen Sie ihn. Die ersten warmen Sonnenstrahlen auf der Haut, einen Cappuccino in der Sonne ...

## ♋ KREBS

22. Juni – 22. Juli

Erste warme Tage erinnern Sie an Unbeschwertheit. Vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt, um eine alte Gewohnheit wieder aufleben zu lassen – eine, die Sie glücklich macht.

## ♊ JUNGFRAU

24. Aug. – 23. Sept.

Die Natur beginnt aufzuräumen – und Sie auch. Und plötzlich erscheint es logisch, den Kleiderkasten, das Bücherregal und auch das Leben neu zu sortieren.

## ♏ SKORPION

24. Okt. – 22. Nov.

Der Winter hat Ihnen heuer gefallen. Aber der Frühling kommt trotzdem. Und während Sie noch skeptisch sind, ertappen Sie sich dabei, wie Sie die Sonne genießen.

## ♏ STEINBOCK

22. Dez. – 20. Jan.

Sie glauben nicht an Frühlingserwachen, sondern an Durchhaltevermögen. Doch Sie spüren: Jetzt ist die Zeit für neue Ziele. Am besten für langfristige Pläne.

## ♈ FISCH

20. Feb. – 20. März

Der Frühling verführt Sie. Die milde Luft, die ersten Blüten. Sie könnten sich direkt verlieben – in eine Person, eine Stadt oder in die Idee, dass jetzt wieder alles möglich ist.

# 7 Tage FREIZEIT

andreas.bovelino@kunier.at  
sabine.edelbacher@kunier.at

## RAUSKOMMEN

Do  
27.3.

**VERNISSAGE: „FRAGWÜRDIG“** Was sieht man wirklich? Und was bleibt verborgen? Die an der New Yorker School of Visual Arts ausgebildete Wiener Fotografin Katharina Neuwirth zeigt menschenleere Landschaften, intime Porträts – und Frauen im Spitzensport: Basketballerinnen, Heldinnen am Spielfeld und doch zu Hause in trivialen, oft weiblich konnotierten Alltagsgeschäften verhaftet. Fotografie wird nicht zur Antwort, sondern zur Möglichkeit. Taubstummengasse 13, 1040 Wien [galerie.neuwirth.com](http://galerie.neuwirth.com)

Mo  
24.3.

**STAATSOPERN-PREMIERE: IOLANTA** Die letzte Oper Pjotr Iljitsch Tschaikowskis, ein lyrisches Werk in einem Akt, mit der er sich, nur zwei Jahre vor seinem Tod, aus einer kreativen Krise schrieb. Die blinde Königstochter Iolanta findet Heilung – und die Liebe. Nach einigen Rückschlägen, versteht sich. Die bulgarische Sopranistin Sonya Yoncheva ist in der Titelrolle zu sehen und zu hören, ihren Verlobten Robert von Burgund – den „Schuft“ – singt Boris Pinkhasovich, Graf Vaudémont – den „Retter“ – gibt der junge ukrainische Tenor Dmytro Popov. [wiener-staatsoper.at](http://wiener-staatsoper.at)

So  
6.4.



**DETOX-WANDERUNG** Einmal tief Luft holen und schon riecht man ihn, den Frühling. Alles sprießt und blüht nun kraftvoll um die Wette, und diese Kraft wollen wir nützen und unseren Körper entgiften. Auf dieser Spurensuche durch den Wald sammeln wir Löwenzahn, Brennnessel, Giersch und allerlei weitere Kräuter, um sie dann gemeinsam zu Tinkturen, Knospen-Elixieren und Pesto zu verarbeiten. Die Teilnehmenden erhalten dazu auch ein persönliches Frühjahrskurzept. 10-17 Uhr, Anm. unter [wiener-kraeutermanufaktur.at](http://wiener-kraeutermanufaktur.at)

Sa  
29.3.

**MARILLENBLÜTENMARKT** Die Kremser Altstadt ist allemal einen Ausflug wert, lässt es sich hier so schön entspannt nebst schmucken Bürgerhäusern entlang der Fußgängerzone und den kleinen Gässchen flanieren. Dieser Genussmarkt bietet zünftigen Volkstanz, den Frühschoppen eröffnet die Stadtkapelle Krems, Stadtführung gibt's um 14 Uhr. Wie wär's, Dimdl und Lederhose aus dem Kasten hervorzuholen? Ganztägig, ab 7 Uhr, [donau.com](http://donau.com)

KUNST-  
HAUS  
WIEN

Ein  
STADT-  
UTOPIE  
die immer  
noch kein  
UPDATE  
braucht...



## GEHEN

VON CHRISTIAN SEILER

Ich gehe durch den dritten Bezirk, besichtige zwischen Wien Mitte und dem Donaukanal die Viadukte der Schnellbahn, die demnächst bekanntlich erneuert werden. Okay, demnächst bedeutet, dass ab September 2026 die sogenannte Stammstrecke zwischen dem Praterstern und dem Hauptbahnhof gesperrt werden wird. Die ÖBB halten sich, was den exakten Umfang der Arbeiten betrifft, noch ein wenig bedeckt: „Viadukte, Brücken, Stützmauern und die Schieneninfrastruktur erhalten ein Upgrade, um für das Verkehrsaufkommen von morgen gerüstet zu sein.“ Und was heißt das konkret, ein Upgrade?

Was bedeutet es etwa für den Radezkyplatz, dem ja schon im vergangenen Jahrhundert eine von Otto Wagner entworfene Station abhanden gekommen ist (der obere Teil wurde in den Fünfziger-, der untere in den Achtzigerjahren abgerissen)? Bleiben die Viadukte, die den Platz so einzigartig machen, bestehen? Darf der Renault-Händler weiterhin unter den Gleisen ordinieren? Werden weiterhin Autos unter zitternden Decken repariert? Was geschieht mit den geheimnisvollen Toren und Türen, die in die Unterwelt unter der S-Bahn führen? Mit Stahlundform? Den klandestinen Durchgängen? Ich gehe bis zur Weißgerberlande, um einen Blick auf die S-Bahnbrücke über den Donaukanal zu werfen. Sie wird, so habe wenigstens ich es läuten gehört, wohl abgerissen und neu gebaut. Die Rotzbuam, die diese Brücke außen mit Slogans und Tags beschmiert haben, werden sich also etwas Neues einfallen lassen müssen. Ich sortiere die Bilder der sogenannten „Verbindungsbahnbrücke“, die 1945

gesprengt und zwischen 1952 und 1953 neu gebaut worden war, bereits in mein Museum des vergehenden, sich verändernden Wien ein. Dann gehe ich wieder zurück, die Untere Viaduktgasse stadteinwärts, biege in die Untere Weißgerberstraße ein und denke wieder einmal darüber nach, wie es wohl aussah und roch, als im 16. und 17. Jahrhundert hier die Weißgerber, Rotgerber und Flecksieder werkten, die dem Viertel schließlich den Namen gegeben haben. Dann sehe ich eine Grätzeloase mit eingebautem Bücherregal, und zwar direkt gegenüber der zweiten besonders auffälligen Fassade dieses Viertels: des „Kunsthaus Wien“.

Die erste ist natürlich das nur ein paar hundert Meter entfernte Hundertwasserhaus. Bevor ich mich diesem widme, muss ich allerdings nachschauen, was die Oase an Büchern im Angebot hat: von Arztromanen über Lebenshilfe bis zu „Mord am Lago Maggiore“. Aber hallo. Ich setze mich, um die von Hundertwasser persönlich gestaltete Fassade zu betrachten, in ihrem stilisierten Schachbrettmuster mit diversen Einsprengseln zu versinken. Im Inneren des Hauses, das einerseits Werke von Hundertwasser zeigt, andererseits aber auch aufsehenerregende Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler, ist eine Art Urwald angelegt. Aber die Bäume vor der Fassade haben noch nicht ausgetrieben, so dass jetzt der richtige Moment ist, um das Kunsthaus in seiner ganzen Pracht, als Kunstwerk nämlich, zu betrachten. Zufrieden spaziere ich nach einer Viertelstunde weiter. Das Café Zartl wartet schon.

christian.seiler@kurier.at

WIEN MITTE - OBERE VIADUKTGASSE - DONAUKANAL - UNTERE VIADUKTGASSE  
- OBERE WEISSGERBERSTRASSE - RASUMOFSKYGASSE: 3.500 SCHRITTE

freizeit für daheim Die Original-Illustrationen zur „Gehen“-Kolumne kann man jetzt auch kaufen! Alle Infos auf [alexandraklobouk.com](http://alexandraklobouk.com)

# Echt stark...



ZU CHRISTINAS  
GESCHICHTE:



...wie die Gründerin  
**Christina Fadler**

Mit ihrem Verein „Die Fruchtbar“ setzt sie sich ehrenamtlich für Menschen mit Kinderwunsch ein und fördert den Zusammenhalt und Austausch.



fasten



16.04. - 21.04.  
ab  
**€ 744,00**  
pro Person

# OSTERN IM WARMBADERHOF

**DER FRÜHLING HÄLT EINZUG IN WARMBAD-VILLACH.  
LASSEN SIE AUTHENTISCHE KÄRNTNER OSTERTRADITIONEN AUFLEBEN!**

- **4 Nächte / 5 Tage inkl. Gourmet-Halbpension** mit Vital- und Genuss-Frühstücksbuffet und mehrgängigem Abendmenü (wahlweise auch vegetarisch)
- **Speisensegnung** in der Kapelle am Ostersonntag
- **1 Reindling als Ostergeschenk** am Zimmer
- **Ostermarkt in Villach**
- **3-faches Thermenerlebnis** – uneingeschränkte Nutzung des hoteleigenen VIBE-SPA-Wellnessbereichs, des Thermal-Urquellbeckens und aller Bereiche der KärntenTherme (Badelandschaft, SPA und Fitness)
- **Alle Warmbaderhof-Inklusivleistungen**

**HOTEL WARMBADERHOF\*\*\*\*\***  
Kadischenallee 22-24, A-9504 Warmbad-Villach  
T; +43 (0) 4242 3001-10  
[www.warmbaderhof.com](http://www.warmbaderhof.com)  
[reservierung@warmbad.at](mailto:reservierung@warmbad.at)

